Stadt Zürich

GR Nr. 2026/487

Budget 2027

Globalbudgets

Vorlage des Stadtrats vom 9. September 2026

Herausgeberin
Stadt Zürich
Stadtrat
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01
stadt-zuerich.ch/budget

September, 2026

Auflage
42 Exemplare_Nautilus Classic, Umschlag 250 g/m² und Inhalt 100 g/m²

Inhaltsverzeichnis

1 Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2027 3

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung 9

3 Aufbau der Globalbudgets 13

4 Globalbudgets 2027 17

4.1 Präsidialdepartement 19

1520 Museum Rietberg 21

4.2 Finanzdepartement 29

2040 Steueramt 31

4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement 45

3025 Gesundheitszentren für das Alter 47

3035 Stadtspital Zürich 71

4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement 95

3525 Geomatik + Vermessung 97

3570 Grün Stadt Zürich 109

4.5 Departement der Industriellen Betriebe 147

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 149

4.6 Schul- und Sportdepartement 195

5070 Sportamt 197

1 Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2027

4. Globalbudgets

4.1 Globalbudgets im Überblick

Die Globalbudgetierung richtet sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102).

Auf Stufe des Budgets der Stadt Zürich sind die Umsätze der Globalbudgets gemäss Konzernkontenplan ausgewiesen und im Ergebnis berücksichtigt. Die Investitionsrechnung sind der Globalbudgetierung nicht unterstellt; sie werden dem Gemeinderat einzeln vorgelegt und bewirtschaftet.

Acht Organisationseinheiten führen ein Globalbudget. Sieben davon im Allgemeinen Haushalt und eine als Eigenwirtschaftsbetrieb.

Die detaillierten Globalbudgets werden in einer Separatvorlage gezeigt.

Globalbudgets (Beträge in Mio. Fr.)	**RE 2025 Saldo**	**BU 2026 Saldo**	***BU 2027 Aufwand***	***BU 2027 Ertrag***	**BU 2027 Saldo**	**Veränd. zu BU 2026**
						abs.
1520 Museum Rietberg	12.3	14.1	*19.0*	*- 4.8*	14.2	0.1
2040 Steueramt	13.0	20.0	*48.7*	*- 29.4*	19.3	- 0.6
3025 Gesundheitszentren für das Alter	37.3	44.4	*483.0*	*- 421.7*	61.3	16.9
3035 Stadtspital Zürich	64.7	69.0	*786.6*	*- 732.6*	53.9	- 15.1
3525 Geomatik + Vermessung	3.5	2.9	*14.6*	*- 10.8*	3.8	0.8
3570 Grün Stadt Zürich	101.5	111.7	*163.2*	*- 49.3*	113.9	2.2
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich			*1 490.1*	*-1 490.1*		
5070 Sportamt	107.1	116.3	*175.2*	*- 58.4*	116.9	0.5
Total	**339.3**	**378.5**	***3 180.4***	***-2 797.1***	**383.3**	**4.8**

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

4.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

In den Globalbudgets 2027 der einzelnen Organisationseinheiten sind folgende Änderungen im Beschlussteil vorgesehen:

3025 Gesundheitszentren für das Alter

Produktegruppe 2 «Ambulante Leistungen», Rubrik B «Enthaltene Produkte»
Die Rubrik wird an die geänderten Leistungsangebote angepasst. Aufgrund der Auflösung des Vertragsverhältnisses mit der Pflegewohngruppe Freya am Letzigraben per 31. Dezember 2026 wird das Produkt 2.3 «Medizinische Dienstleistungen» gestrichen.

3035 Stadtspital Zürich

Produktegruppe 1 «Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)», Rubrik D «Steuerungsvorgaben»
Die Rubrik wird aufgrund der Einführung des ambulanten Tarifsystems TARDOC und den ambulanten Pauschalen per 1. Januar 2026 angepasst. Die Bezeichnungen der Steuerungsvorgaben «Ambulante Taxpunkte TARDOC Triemli» und «Ambulante Taxpunkte TARDOC Europaallee» ersetzen die bisherigen Bezeichnungen «Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli» beziehungsweise «Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee».
Produktegruppe 2 «Medizinische Dienstleistungen Standort Waid», Rubrik D «Steuerungsvorgaben»

Die Rubrik wird aufgrund der Einführung des ambulanten Tarifsystems TARDOC und den ambulanten Pauschalen per 1. Januar 2026 angepasst. Die Bezeichnung der Steuerungsvorgabe «Ambulante Taxpunkte TARDOC Waid» ersetzt die bisherige Bezeichnung «Ambulante Taxpunkte TARMED Waid».

3525 Geomatik + Vermessung

Produktegruppe 1 «Geo-Informationssysteme und Vermessung», Rubrik D «Steuerungsvorgaben»
Die Steuerungsvorgabe «Nettoaufwand Produkt 1.2» wird nur bis Budget 2027 ausgewiesen. Die entsprechende Kennzahl wird ab Budget 2028 weiterhin in der Rubrik H «Zusätzliche Kennzahlen» geführt und kommentiert.

3570 Grün Stadt Zürich

Produktegruppe 3 «Naturförderung und Bildung»
In der Rubrik B «Enthaltene Produkte» wird die Beschreibung des Produkts «Stadtgärtnerei» an die betriebliche Ausrichtung angepasst. Neu werden Zier- und Wildpflanzen für den städtischen Eigenbedarf produziert. Die auf den Märkten angebotenen Setzlinge von Nutz- und Wildpflanzen stammen ausschliesslich von naturnah produzierenden privaten Anbietern.
In der Rubrik D «Steuerungsvorgaben» wird ab dem Budget 2027 die Steuerungsvorgabe «Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet» durch die Steuerungsvorgabe «Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich» ersetzt.

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Produktegruppe 1 «Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)», Rubrik D «Steuerungsvorgaben»
Gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 werden die Steuerungsvorgaben zur Darstellung der produzierten erneuerbaren Energiemengen im In- und Ausland angepasst. Die Steuerungsvorgabe «Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh» wird ab dem Budget 2027 nicht mehr ausgewiesen. Die Steuerungsvorgabe «Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion» wird auf alle erneuerbaren Energiequellen erweitert. Zudem wird die Produktionsmenge pro Technologie künftig in den Kennzahlen ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen In- und Ausland wird in den Kennzahlen – mit Ausnahme der Windenergie – nicht mehr ausgewiesen.
Produktegruppe 3 «Abgaben und Leistungen»
Die Öffentliche Beleuchtung wird ab dem Budget 2027 in die neue Produktegruppe 8 «Öffentliche Beleuchtung und Uhren» überführt. Die entsprechenden Informationen zur Öffentlichen Beleuchtung, einschliesslich der Steuerungsvorgaben, der internen Leistungserbringung und der Kennzahlen, werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Produktegruppe 3 ausgewiesen.
Produktegruppe 4 «Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich»
Ab dem Budget 2027 werden Organisationseinheiten, die sowohl für die Produktegruppe 4 als auch für die Produktegruppe 5 «Energiedienstleistungen» tätig sind, zentral in der Produktegruppe 4 geführt. Die Leistungen zugunsten der Produktegruppe 5 werden mittels interner Leistungsverrechnung erfasst und verrechnet.
Produktegruppe 8 «Öffentliche Beleuchtung und Uhren»
Mit Verfügung des Gemeindeamts vom 30. Juni 2025 wurde festgelegt, dass die Kosten für Ausbau, Betrieb und Unterhalt der Öffentlichen Beleuchtung sowie der Öffentlichen Uhren ab dem 1. Januar 2027 direkt dem Steuerhaushalt belastet werden. Zu diesem Zweck wird per 1. Januar 2027 die neue Produktegruppe 8 «Öffentliche Beleuchtung und Uhren» eingeführt. Die entsprechenden Leistungen wurden bisher in der Produktegruppe 3 «Abgaben und Leistungen» ausgewiesen.

5070 Sportamt

Produktegruppe 1 «Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen», Rubrik B «Enthaltene Produkte»
Die Rubrik wird an die aktuellen betrieblichen Gegebenheiten angepasst. Im Produkt 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» wird die Rasensportanlage Juchhof 3 aufgrund ihrer Inbetriebnahme neu aufgenommen. Im Produkt 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen» wird die Padel-Tennisanlage Seebach (Padello) als neues Produkt aufgenommen. Zudem werden verschiedene Namens- und Betreiberänderungen nachgeführt. Dies betrifft die Schulsportanlage Nordstern (bisher: Thurgauerstrasse), die durch Tennisklubs beziehungsweise Private betriebenen städtischen Tennisanlagen Frohalp (neu: TC Wollishofen), Lachenzelg (neu: TC Hönggerberg) und Überlandstrasse (neu: TC Schwamendingen) sowie die Überlassung städtischer Grundstücke zur Erstellung beziehungsweise zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen Lerchenberg (neu: TC Hönggerberg) und Riedgraben (neu: TC Oerlikon).

Produktegruppe 2 «Sportförderung und Beratung», Rubrik B «Enthaltene Produkte»
Die Rubrik wird sprachlich präzisiert. Im Produkt 2.3 «Freiwillige Sportkurse des Sportamts» wird die Bezeichnung «Sportkurse» durch «Semestersportkurse» ersetzt. Zudem wird die nicht mehr erforderliche Formulierung «Die Kurse dauern in der Regel ein Semester» gestrichen.
Im Produkt 2.4 «Feriensportkurse und Feriensportlager» wird die Bezeichnung der Kundinnen und Kunden sowie Zielgruppen präzisiert. Neu lautet diese «Kinder und Jugendliche im Volksschulalter» anstelle von «Schülerinnen und Schüler».
Produktegruppe 4 «Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern», Rubrik B «Enthaltene Produkte»
Die Rubrik wird an die geänderten Betriebsverhältnisse angepasst. Das Hallenbad Altstetten wird ab dem 1. Januar 2027 durch das Sportamt betrieben und deshalb vom Produkt 4.2 «Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen» in das Produkt 4.1 «Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen» überführt.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktegruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktegruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsumschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktegruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktegruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.
- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Globalbudget Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 Aufbau der Globalbudgets

Aufbau der Globalbudgets

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudgets bestehen je aus einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktegruppe**.

Die **Übersicht pro Organisationseinheit** umfasst:

- Die Erfolgsrechnung (mit Vergleichswerten Budget 2026 und Rechnungen 2023-2025) im Zusammenzug über alle Produktegruppen. Diese enthält den Ertrag, den Aufwand und den Saldo pro Produktegruppe und das Total pro Organisationseinheit, welches den Zahlen gemäss Konzernkontenplan entspricht. Beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (4530) werden zusätzlich noch die internen Leistungsflüsse zwischen den einzelnen Produktegruppen ausgewiesen.
- Die Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktegruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die Zusatzinformationen zu ausgewählten Aufwand- und Ertragsarten, sofern diese gemäss Art. 7 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung vom Gemeinderat verlangt werden.
- Die Investitionsrechnung pro Organisationseinheit.

Die **Detaillierung pro Produktegruppe** ist in einen Beschluss- und einen Informationsteil gegliedert.

Der **Beschlussteil** enthält folgende Elemente:

- Unter «A. Übergeordnete Ziele, Zweck» eine Beschreibung der übergeordneten Ziele der jeweiligen Produktegruppe.
- Unter «B. Enthaltene Produkte» eine Umschreibung der in der Produktegruppe enthaltenen Produkte mit Aufzählung der Kundinnen und Kunden bzw. Zielgruppen.
- Unter «C. Produktegruppe» das Total von Ertrag, Aufwand und Saldo mit den Vorjahreswerten (Budget 2026, Rechnungen 2023-2025). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
- Unter «D. Steuerungsvorgaben» die verbindlichen Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der jeweiligen Produktegruppe (sogenannte Indikatoren). Die Steuerungsvorgaben bestimmen die Planung der betreffenden Organisationseinheit für das kommende Budgetjahr. Sie dienen in der Folge zur Beurteilung der Zielerreichung. Sie sollen einen wesentlichen Teil – mindestens aber zwei Drittel – des Aufwands abdecken. Ist die Definition von Steuerungsvorgaben nicht möglich, können Leistungen, die einen wesentlichen Teil des Aufwands ausmachen, in Form von Kennzahlen im Informationsteil angeführt werden.
- Unter «E. Ausweise nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung» werden ausgewiesen, falls bisher intern erbrachte Leistungen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dauerhaft ausgelagert oder falls Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

Der **Informationsteil** enthält folgende Angaben:

- Einen Kommentar zu Veränderungen der budgetierten Beträge (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, a) Veränderung der budgetierten Beträge»). In diesem Kommentar werden die wesentlichen Abweichungen zum Budget des Vorjahres kurz erläutert.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben»). Auch in diesem Kommentar werden massgebliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres begründet.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Zielen bzw. dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten sowie bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar ist ersichtlich, ob es gegenüber dem Budget des Vorjahres Änderungen bei den Zielen/dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten (neue Produkte, Wegfall von Produkten, Änderungen in den Produktedefinitionen) und Steuerungsvorgaben (neue Steuerungsvorgaben, Wegfall von Steuerungsvorgaben) gibt.

- Einen Kommentar zur erwarteten Entwicklung bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar geht hervor, mit welchen Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben in den auf das Budgetjahr folgenden drei Planjahren gerechnet wird.
- Unter «G. Rechtsgrundlagen» eine Auflistung der wichtigsten Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter «H. Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten» weitere Zahlenangaben zu Leistungsmengen, Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktegruppe oder der einzelnen Produkte.
- Unter «I. Geplante a.o. Massnahmen, Bemerkungen» eine Beschreibung geplanter ausserordentlicher Massnahmen und allfällige Bemerkungen zu Veränderungen in den Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

4 Globalbudgets 2027

4.1 Präsidialdepartement

Museum Rietberg 1520

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	22 516.0	-10 250.6	12 265.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8	18 961.9	-4 783.0	14 178.9
Total Globalbudget	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	22 516.0	-10 250.6	12 265.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8	18 961.9	-4 783.0	14 178.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	8 013.0		8 013.0	8 605.9		8 605.9	7 904.8		7 904.8	8 530.4		8 530.4	8 766.5		8 766.5
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	5 235.3		5 235.3	6 211.9		6 211.9	5 906.3		5 906.3	5 311.3		5 311.3	5 418.1		5 418.1
33.. Abschreibungen VV	1 286.3		1 286.3	888.2		888.2	5 132.1		5 132.1	185.0		185.0	150.0		150.0
34.. Finanzaufwand	5.4		5.4	6.1		6.1	23.5		23.5	22.0		22.0	25.1		25.1
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	2 516.2		2 516.2	526.0		526.0	229.5		229.5	240.0		240.0	230.0		230.0
39.. Interne Verrechnungen	3 194.0		3 194.0	3 242.2		3 242.2	3 319.7		3 319.7	4 383.7		4 383.7	4 372.2		4 372.2
42.. Entgelte		-2 942.5	-2 942.5		-3 050.7	-3 050.7		-2 820.1	-2 820.1		-2 860.6	-2 860.6		-2 694.0	-2 694.0
43.. Verschiedene Erträge		-3 169.5	-3 169.5		-1 102.1	-1 102.1		-5 529.5	-5 529.5		- 540.0	- 540.0		- 580.0	- 580.0
44.. Finanzertrag		- 36.7	- 36.7		- 2.2	- 2.2		- 3.6	- 3.6						
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-1 200.8	-1 200.8		-1 040.3	-1 040.3		- 526.2	- 526.2		- 290.0	- 290.0		- 230.0	- 230.0
46.. Transferertrag		-1 244.7	-1 244.7		-1 516.2	-1 516.2		-1 371.3	-1 371.3		- 896.0	- 896.0		-1 279.0	-1 279.0
49.. Interne Verrechnungen		- 1.3	- 1.3												
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	22 516.0	-10 250.6	12 265.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8	18 961.9	-4 783.0	14 178.9

Museum Rietberg 1520

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen															
5060 00 000 Mobilien															
550003 Erneuerung Ausstellungsbeleuchtung															
5060 00 000 Mobilien										100.0		100.0			
550004 Kulturgüter															
5060 00 000 Mobilien	1'544.7		1'544.7	856.6		856.6	5'117.1		5'117.1	150.0		150.0	150.0		150.0
6370 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		-290.0	-290.0												
550005 Literarische Werke															
5060 00 000 Mobilien															
6360 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck															
Total Investitionsrechnung	1'544.7	-290.0	1'254.7	856.6	0.0	856.6	5'117.1	0.0	5'117.1	250.0		250.0	150.0		150.0

Museum Rietberg 1520

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit geniesst. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisation, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

Museum Rietberg 1520

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	22 516.0	-10 250.6	12 265.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8	18 961.9	-4 783.0	14 178.9

Museum Rietberg 1520

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	73 093	87 276	90 254	79 700	77 830	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	54 028	58 189	67 027	59 775	58 373	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 93.1
Begründung	
Aufwand	
▪ Der Anstieg des Personalaufwands ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen: eine neue, bis Ende 2031 befristete Projektstelle im Umfang von 1,0 Stellen für die Neukonzeption der Sammlungspräsentation und eine Pensumerhöhung um 0.5 Stellen im Bereich der Provenienzforschung zur zeitgemässen Aufarbeitung und Erforschung der Sammlung (insg. TFr. -222.3) sowie Lohnmassnahmen im Vorjahr (TFr. -13.8).	-236.10
▪ Die Steigerung des Sachaufwands ergibt sich aus allgemeinen Kostensteigerungen bei verschiedenen Dienstleistungen (beispielsweise bei Transporten, der Museumsdatenbank und dem Kassensystem) sowie aus höheren Einkaufskosten für nachhaltige Lebensmittel im Museumscafé (insg. TFr. -77.5). Hinzu kommt ein erhöhter Kommunikationsaufwand im Zusammenhang mit dem 75-jährigen Jubiläum des Museums (TFr. -29.3).	- 106.8
▪ Da die Sammlungsvitrinen vollständig abgeschrieben sind, nehmen die Abschreibungen um TFr. 35.0 ab.	35.0
▪ Die budgetierten internen Verrechnungen für Dienstleistungen (TFr. 7.8) und für Pacht und Mieten (TFr. 3.7) nehmen leicht ab, ebenso die erwarteten Einlagen in den Fonds (TFr. 10.0). Sonstige Faktoren machen TFr. -3.1 aus	18.4

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Ertrag	
▪ Im Jahr 2027 finden keine Ausstellungen mit erhöhtem Eintrittspreis statt, um einer möglichst breiten Stadtbevölkerung die Teilhabe am Jubiläumsjahr zu ermöglichen. Darüber hinaus wird der Eintritt zum zehntägigen Vermittlungsprojekt «Festival der Wünsche» für alle Besucher*innen unentgeltlich sein. Infolgedessen rechnen wir mit tieferen Eintrittsgebühren (TFr. -83.6). Die höheren Einnahmen im Museumsshop und -café (TFr. 28.0) können die aufgrund bisheriger Erfahrungswerte erwarteten tieferen Kostenbeteiligungen Dritter und diverser Rückerstattungen (TFr. -111.0) nicht vollständig kompensieren.	- 166.6
▪ Für geplante Projekte sind Drittmittel budgetiert, von denen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Zusage erwartet wird. Diese Mittel liegen um TFr. 383 über dem Vorjahresbudget.	383.0
▪ Während die Entnahmen aus den Fonds leicht tiefer erwartet werden (TFr. -60.0), rechnen wir mit höheren verschiedenen Erträgen (TFr. 40.0).	- 20.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Die erwarteten Besucherzahlen basieren auf dem geschätzten Potenzial der geplanten Sonderausstellungen.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Wir streben den gleichen Anteil an bezahlten Eintritten von 75% an wie in den Vorjahren.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Mittelfristig streben wir eine Besuchszahl von durchschnittlich 85'000 p.a. an. Die verschiedenen Ausstellungen stossen auf unterschiedliche Resonanz, was zu Schwankungen der Besucherzahlen führt. Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor bilden die geplanten Ausstellungstage.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Vor dem Hintergrund des unveränderten Bildungsauftrags (Gratiseintritt für Kinder) erwarten wir keine Veränderung des langfristigen Anteils an Gratis- bzw. an bezahlten Eintritten. Allerdings sind verschiedeneAusstellungen unterschiedlich attraktiv für Kinder und Schulklassen, weshalb mit Schwankungen des Anteils an bezahlten Eintritten von Jahr zu Jahr zu rechnen ist.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Museum Rietberg 1520

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	73 093	87 276	90 254	79 700	77 830	
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	32.73	29.39	30.76	30.06	34.61	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	113.14	115.49	106.32	132.17	182.18	
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	676	536	417	700	700	
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 685	1 551	1 451	1 500	1 500	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	370	405	402	350	350	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	2	2	2	2	2	
1.2 Inventarisation, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	239	384	1 402	100	100	
Anzahl Leihgaben	55	74	36	50	50	
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	3 714	4 700	3 700			
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	900 595	964 094	633 059	526 000	333 000	
Spenden für Publikationen in Fr.	30 400		19 935			
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	92 851	214 807	328 723	100 000	100 000	
Spenden für Ausstellungen in Fr.	631 027	781 085	808 776	385 000	841 000	siehe Bemerkungen unter I
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	99 926	94 065	134 432	100 000	100 000	
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	880 175	393 806				
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	233 822	183 932	107 338	175 000	170 000	
Wert der erhaltenen Geschenke	613 732	556 940	5293 620	300 000	300 000	
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	205	203	224	227	203	
Anzahl BesucherInnen	56 275	66 236	69 090	67 800	60 250	
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	275	326	308	299	297	
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	18	31	21	30	10	siehe Bemerkungen unter I

Museum Rietberg 1520

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	2	2	2	2	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden für Ausstellungen): Für geplante Ausstellungen sind Drittmittel budgetiert, von denen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Zusage erwartet wird.
- Zu den Kennzahlen 1.5 (Bedeutende internationale Sonderausstellungen): Für die Ausstellung «Feste Feiern» ist kein Katalog geplant.

4.2 Finanzdepartement

Steueramt 2040

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 406.2	- 23 193.9	13 212.3	37 349.3	- 23 022.6	14 326.7	37 725.9	- 23 079.6	14 646.2	42 071.6	- 22 686.0	19 385.6	42 734.8	- 23 243.5	19 491.3
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 867.8	- 5 368.0	499.8	6 524.4	- 7 550.8	- 1 026.5	6 163.2	- 7 768.4	- 1 605.2	6 582.5	- 6 010.0	572.5	6 013.7	- 6 185.0	- 171.3
Total Globalbudget	**42 274.0**	**- 28 561.9**	**13 712.1**	**43 873.6**	**- 30 573.4**	**13 300.2**	**43 889.1**	**- 30 848.1**	**13 041.0**	**48 654.1**	**- 28 696.0**	**19 958.1**	**48 748.5**	**- 29 428.5**	**19 320.0**
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	5 648.5		5 648.5	6 830.9		6 830.9	13 562.6		13 562.6	15 325.0		15 325.0	22 100.0		22 100.0
Tatsächliche Forderungsverluste	10 541.4		10 541.4	8 403.9		8 403.9	9 429.6		9 429.6	9 000.0		9 000.0	10 000.0		10 000.0
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	10 225.8		10 225.8	9 417.0		9 417.0	11 964.5		11 964.5	10 500.0		10 500.0	12 500.0		12 500.0
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 438 869.8	- 1 438 869.8		- 1 501 810.5	- 1 501 810.5		- 1 568 514.2	- 1 568 514.2		- 1 595 000.0	- 1 595 000.0		- 1 670 000.0	- 1 670 000.0
Juristische Personen		- 942 010.9	- 942 010.9		- 913 705.5	- 913 705.5		- 952 987.4	- 952 987.4		- 975 000.0	- 975 000.0		- 1 060 000.0	- 1 060 000.0
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 422 315.6	- 422 315.6		- 405 076.0	- 405 076.0		- 462 275.1	- 462 275.1		- 425 000.0	- 425 000.0		- 525 000.0	- 525 000.0
Juristische Personen		- 257 222.9	- 257 222.9		- 102 265.5	- 102 265.5		- 184 131.9	- 184 131.9		- 85 000.0	- 85 000.0		- 135 000.0	- 135 000.0
Aktive Steuerausscheidung:															
Natürliche Personen		- 60 354.9	- 60 354.9		- 81 471.6	- 81 471.6		- 81 635.6	- 81 635.6		- 80 000.0	- 80 000.0		- 80 000.0	- 80 000.0
Juristische Personen		- 10 644.6	- 10 644.6		- 11 253.4	- 11 253.4		- 79 220.3	- 79 220.3		- 15 000.0	- 15 000.0		- 15 000.0	- 15 000.0
Passive Steuerausscheidung:															
Natürliche Personen		17 684.8	17 684.8		21 218.5	21 218.5		20 127.9	20 127.9		20 000.0	20 000.0		20 000.0	20 000.0
Juristische Personen		54 212.6	54 212.6		54 134.8	54 134.8		72 586.2	72 586.2		50 000.0	50 000.0		55 000.0	55 000.0

Steueramt 2040

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		8 283.7	8 283.7		6 835.5	6 835.5		6 266.3	6 266.3		6 000.0	6 000.0		6 000.0	6 000.0
Juristische Personen		8 308.2	8 308.2		7 599.4	7 599.4		5 167.2	5 167.2		6 000.0	6 000.0		6 000.0	6 000.0
Personalsteuern		- 8 593.7	- 8 593.7		- 8 799.5	- 8 799.5		- 8 903.9	- 8 903.9		- 8 500.0	- 8 500.0		- 9 000.0	- 9 000.0
Quellensteuern		- 225 910.5	- 225 910.5		- 265 873.0	- 265 873.0		- 290 531.8	- 290 531.8		- 280 000.0	- 280 000.0		- 281 000.0	- 281 000.0
Nach- und Strafsteuern		- 8 357.2	- 8 357.2		- 7 229.8	- 7 229.8		- 12 013.3	- 12 013.3		- 8 000.0	- 8 000.0		- 8 000.0	- 8 000.0
Grundstückgewinnsteuern		- 460 613.0	- 460 613.0		- 507 046.0	- 507 046.0		- 441 538.2	- 441 538.2		- 540 000.0	- 540 000.0		- 500 000.0	- 500 000.0
Bussen								- 98.8	- 98.8						
Zinsen auf Steuerforderungen		- 6 548.3	- 6 548.3		- 10 022.5	- 10 022.5		- 15 896.3	- 15 896.3		- 15 700.0	- 15 700.0		- 21 450.0	- 21 450.0
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	**26 415.7**	**- 3 752 952.1**	**- 3 726 536.4**	**24 651.8**	**- 3 724 765.1**	**- 3 700 113.3**	**34 956.8**	**- 3 993 599.2**	**- 3 958 642.4**	**34 825.0**	**- 3 945 200.0**	**- 3 910 375.0**	**44 600.0**	**- 4 217 450.0**	**- 4 172 850.0**
Total Steueramt	**68 689.7**	**- 3 781 514.0**	**- 3 712 824.3**	**68 525.4**	**- 3 755 338.5**	**- 3 686 813.1**	**78 845.9**	**- 4 024 447.3**	**- 3 945 601.4**	**83 479.1**	**- 3 973 896.0**	**- 3 890 416.9**	**93 348.5**	**- 4 246 878.5**	**- 4 153 530.0**

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 781.6		27 781.6	29 353.9		29 353.9	30 094.9		30 094.9	31 045.1		31 045.1	31 982.8		31 982.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	6 825.4		6 825.4	6 898.5		6 898.5	6 451.4		6 451.4	8 113.6		8 113.6	8 003.7		8 003.7
33.. Abschreibungen VV	1 847.4		1 847.4	1 422.0		1 422.0	781.0		781.0	2 906.3		2 906.3	2 551.2		2 551.2
34.. Finanzaufwand	0.0		0.0	0.0		0.0	220.9		220.9	263.6		263.6	253.6		253.6
36.. Transferaufwand	217.4		217.4	308.0		308.0	358.1		358.1	320.0		320.0	260.0		260.0
39.. Interne Verrechnungen	5 602.2		5 602.2	5 891.2		5 891.2	5 982.8		5 982.8	6 005.5		6 005.5	5 697.2		5 697.2
42.. Entgelte		- 3 014.2	- 3 014.2		- 3 010.1	- 3 010.1		- 3 373.0	- 3 373.0		- 2 916.0	- 2 916.0		- 3 200.0	- 3 200.0
44.. Finanzertrag								- 0.0	- 0.0						
46.. Transferertrag		- 25 547.7	- 25 547.7		- 27 563.3	- 27 563.3		- 27 475.1	- 27 475.1		- 25 780.0	- 25 780.0		- 26 228.5	- 26 228.5
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1	43 873.6	- 30 573.4	13 300.2	43 889.1	- 30 848.1	13 041.0	48 654.1	- 28 696.0	19 958.1	48 748.5	- 29 428.5	19 320.0

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien										1 430.0		1 430.0	750.0		750.0
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	1 894.5		1 894.5	278.4		278.4	1 951.4		1 951.4	6 764.8		6 764.8	4 075.0		4 075.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV															

Steueramt 2040

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
560602 Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV															
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung															
8060 00 000 Verkauf von Mobilien															
Total Investitionsrechnung	1 894.5		1 894.5	278.4		278.4	1 951.4		1 951.4	8 194.8		8 194.8	4 825.0		4 825.0

Steueramt 2040

PG 1: Steuergeschäft

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
  a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
  b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte

1.1 Steuern natürliche Personen

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerverordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschaffende, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

Steueramt 2040

PG 1: Steuergeschäft

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 406.2	-23 193.9	13 212.3	37 349.3	-23 022.6	14 326.7	37 725.9	-23 079.6	14 646.2	42 071.6	-22 686.0	19 385.6	42 734.8	-23 243.5	19 491.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	79.4%	75.9%	70.9%	65.8%	65.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	78.0%	80.0%	77.8%	75.0%	70.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	90.0%	85.0%	45.9%	80.0%	85.0%	siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	23.0%	41.5%	33.1%	45.0%	40.0%	siehe Bemerkungen unter F b)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Steueramt 2040

PG 1: Steuergeschäft

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 105.7
Begründung	
▪ Höhere Personalaufwendungen (v.a. im Zusammenhang mit Projektarbeiten wie NEST-Update Phase 2 und gIT2032 (gemeinsame IT aller Gemeindesteuerämter sowie KSTA))	- 1 418.0
▪ Tieferer IT-Aufwand aufgrund von tieferem Unterhalt für immaterielle Anlagen und tieferer Abschreibung für NEST-Update Phase 1	665.8
▪ Höherer Aufwendungen für Inkasso und Dienstleistungen Dritte (v.a. Betreibungsgebühren)	- 111.4
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tieferer Mietaufwand, tieferer Aufwand für Steuerausscheidungsgrundlagen, tiefere Aufwendungen für Porto)	200.4
▪ Höhere Entschädigungen bei den Gebühren für Amtshandlungen	15.0
▪ Höhere Entschädigungen für Rückerstattung von Dritten (Betreibungsgebühren)	84.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt infolge Zuwachs der Anzahl steuerpflichtige Personen (Grundentschädigung)	514.5
▪ Tiefere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Einschätzungstätigkeit	- 56.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Keine wesentliche Veränderung ggü. Vorjahresbudget.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Aufgrund der Einführung des Projektes "NEST Update Phase 1" wird angenommen, dass weniger Veranlagungen (Steuererklärung 2026) innerhalb von 180 Tagen im Zeitraum von April - September 2027 vorgenommen werden.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Keine wesentliche Veränderung ggü. Vorjahresbudget.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Keine wesentliche Veränderung ggü. Vorjahresbudget.

PG 1: Steuergeschäft

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Die Einschätzungstätigkeit sollte nach Abschluss der verschiedenen Projektarbeiten wieder zwischen 75% und 80% liegen.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Der Anteil schwankt aufgrund der Abhängigkeit, wie viele Steuererklärungen bis zum 31.03. eingereicht werden. Der Anteil wird im Normalfall zwischen 75% und 80% liegen.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Nach Beendigung der zeitaufwendigen Aufarbeitung sollte der Anteil wieder zwischen 85% und 90% liegen.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Der Anteil schwankt aufgrund der unterschiedlichen Fallkonstellationen und der damit einhergehenden Erledigungskaskade. Der Anteil wird im Normalfall zwischen 40% und 50% liegen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	267 734	268 381	273 114	272 000	277 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 300	2 298	2 255	2 329	2 287	
Anzahl Betreibungen	10 177	9 208	9 352	10 000	10 000	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	480	475	498	480	480	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	125 165	112 747	106 122	120 000	110 000	
Anzahl am Schalter betreute Kunden	25 349	27 398	26 008	26 000	24 500	
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	54	58	62	75	76	Es wird angenommen, dass nach der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax ab Steuerperiode 2025 im Frühjahr 2026 der Anteil von Jahr zu Jahr nur noch leicht zunehmen wird.

Steueramt 2040

PG 1: Steuergeschäft

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.2 Steuern juristische Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	37 144	37 839	38 712	39 900	40 700	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	6 404	7 139	7 304	7 528	7 679	
Anzahl Betreibungen	987	1 113	1 219	1 000	1 400	
1.3 Quellensteuern						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	83 365	85 922	91 242	91 000	95 000	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	7 964	6 969	8 531	9 500	8 800	
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitalleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsräte gemäss QVO II	65 222	60 860	77 878	60 000	80 000	
1.4 Grundsteuern						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 217	2 498	2 319	2 500	2 500	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	167	191	166	191	179	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte

2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuerdossiers für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuerdossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

Steueramt 2040

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 867.8	-5 368.0	499.8	6 524.4	-7 550.8	-1 026.5	6 163.2	-7 768.4	-1 605.2	6 582.5	-6 010.0	572.5	6 013.7	-6 185.0	- 171.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.3%	99.1%	99.3%	98.5%	98.5%	Siehe Bemerkungen unter F b)
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						Siehe Bemerkungen unter F b)
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.73	1.82	1.34	1.95	1.80	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.75	1.52	1.95	1.80	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.56	0.66	0.37	0.75	0.65	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Steueramt 2040

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	743.8
Begründung	
▪ Tiefere Personalaufwendungen im Scan-Center, da weniger temporäre Mitarbeitende eingestellt werden.	479.8
▪ Höherer IT-Aufwand aufgrund von höherem Unterhalt für immaterielle Anlagen	- 208.7
▪ Tiefere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritte (v.a. da Zusammenlegung des Print- und Scan-Centers an einen Standort auf 2029 verschoben)	217.3
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tieferer Verwaltungsaufwand, tiefere Portogebühren, tieferer Aufwand für Materialbezüge)	80.4
▪ Höhere Entschädigungen für stadtinterne Scanning und Printing-Dienstleistungen aufgrund von Mehraufträgen	185.0
▪ Tiefere Entschädigungen vom Kanton Zürich für Scanning-Dienstleistungen aufgrund Abnahme physischer Steuererklärungen	- 10.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Keine wesentliche Veränderung ggü. Vorjahresbudget.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Keine wesentliche Veränderung ggü. Vorjahresbudget.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Die korrekt abgelegten Belege gemäss Indexierungsrichtlinien sollten um die 99% liegen.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Die Zeit für die Verifizierung pro Dossier wird für die eigenen Dossiers (Stadt Zürich) und die Dossiers der Zürcher Gemeinden zwischen 1.75 und 1.95 Minuten liegen. Für die Dossiers des Kantons Luzern wird die Zeit zwischen 0.65 und 0.75 Minuten liegen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	482 673	553 383	465 700	500 000	440 000	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert. Die Veränderung ggü. dem Vorjahr resultiert aus der koordinierten Entsorgung im Lager (ab genügender Anzahl Paletten).
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	151 152	335 261	301 981	135 000	127 000	Es wird angenommen, dass nach der Abschaffung der «Download-Version» ab Steuerperiode 2025 im Frühjahr 2026 ein kontinuierlicher Rückgang von Jahr zu Jahr eintritt infolge der vermehrten Nutzung der Online-Steuererklärungen.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	135 011	128 041	117 262	105 000	102 000	Kontinuierlicher Rückgang analog der Vorjahre infolge der vermehrten Nutzung der Online-Steuererklärungen.
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	128 671	120 447	102 621	50 000	46 000	Es wird angenommen, dass nach der Abschaffung der «Download-Version» ab Steuerperiode 2025 im Frühjahr 2026 ein kontinuierlicher Rückgang von Jahr zu Jahr eintritt infolge der vermehrten Nutzung der Online-Steuererklärungen.
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	405 907	426 874	449 384	400 000	446 000	
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	1 588	1 615	1 718	1 260	1 430	

Steueramt 2040

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesundheitszentren für das Alter 3025

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege	431 861.0	-397 180.4	34 680.6	438 344.8	-413 847.7	24 497.0	444 812.1	-420 787.0	24 025.0	449 441.8	-418 165.4	31 276.4	456 325.0	-408 993.2	47 331.8
PG 2: Ambulante Leistungen	3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 170.4	-2 024.4	1 146.0	3 048.5	-1 958.9	1 089.6	3 291.7	-2 161.2	1 130.5	3 465.0	-2 019.7	1 445.3
PG 3: Nebenleistungen	13 460.4	-9 305.2	4 155.2	14 655.6	-10 040.9	4 614.7	15 566.0	-10 586.2	4 979.8	15 116.9	-10 508.2	4 608.7	15 781.3	-10 649.5	5 131.8
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen	7 128.2		7 128.2	7 145.9		7 145.9	7 205.2		7 205.2	7 424.5		7 424.5	7 414.1		7 414.1
Total Globalbudget	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	463 316.7	-425 913.0	37 403.6	470 631.8	-433 332.2	37 299.6	475 274.9	-430 834.8	44 440.1	482 985.4	-421 662.4	61 323.0

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	335 115.5		335 115.5	341 210.7		341 210.7	344 012.1		344 012.1	347 860.3		347 860.3	357 797.8		357 797.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	62 006.7		62 006.7	61 101.4		61 101.4	65 209.1		65 209.1	56 643.8		56 643.8	54 056.7		54 056.7
33.. Abschreibungen VV	810.4		810.4	818.9		818.9	1 011.0		1 011.0	871.4		871.4	813.9		813.9
34.. Finanzaufwand	0.2		0.2	0.4		0.4	51.2		51.2	39.4		39.4	45.0		45.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	593.7		593.7	511.8		511.8	514.1		514.1	512.4		512.4	482.6		482.6
36.. Transferaufwand	1.1		1.1	1.0		1.0	1.1		1.1	1.0		1.0			
39.. Interne Verrechnungen	57 286.8		57 286.8	59 672.5		59 672.5	59 833.2		59 833.2	69 346.6		69 346.6	69 789.4		69 789.4
42.. Entgelte		-405 119.5	-405 119.5		-421 819.5	-421 819.5		-429 672.4	-429 672.4		-427 056.4	-427 056.4		-417 871.6	-417 871.6
43.. Übrige Erträge		- 586.8	- 586.8		- 512.4	- 512.4		- 512.9	- 512.9		- 401.3	- 401.3		- 544.7	- 544.7
44.. Finanzertrag		-1 947.9	-1 947.9		-2 091.7	-2 091.7		-2 155.0	-2 155.0		-2 085.3	-2 085.3		-2 081.6	-2 081.6
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 662.7	- 662.7		- 558.0	- 558.0		- 468.6	- 468.6		- 512.4	- 512.4		- 482.6	- 482.6
46.. Transferertrag		- 79.4	- 79.4		- 931.4	- 931.4		- 523.3	- 523.3		- 779.4	- 779.4		- 681.6	- 681.6
49.. Interne Verrechnungen		- 0.6	- 0.6											- 0.3	- 0.3
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	463 316.7	-425 913.1	37 403.6	470 631.8	-433 332.2	37 299.6	475 274.9	-430 834.8	44 440.1	482 985.4	-421 662.4	61 323.0

Gesundheitszentren für das Alter 3025

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr.1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien				50.9		50.9				100.0		100.0	100.0		100.0
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente															
5060 00 000 Mobilien	634.1		634.1	56.2		56.2	1 344.2		1 344.2	297.0		297.0	730.0		730.0
506900 Anschaffung übrige Mobilien															
5060 00 000 Mobilien	27.0		27.0	174.7		174.7	527.3		527.3	923.0		923.0	480.9		480.9
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software										2 000.0		2 000.0	2 000.0		2 000.0
Total Investitionsrechnung	661.2		661.2	281.8		281.8	1 871.5		1 871.5	3 320.0		3 320.0	3 310.9		3 310.9

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Wohnen im Alter

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemässem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

1.2 Spezialisierte Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/ - Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte-/ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege	431 861.0	-397 180.4	34 680.6	438 344.8	-413 847.7	24 497.0	444 812.1	-420 787.0	24 025.0	449 441.8	-418 165.4	31 276.4	456 325.0	-408 993.2	47 331.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Aufenthaltstage	1 107 757	1 114 265	1 095 017	1 085 753	1 069 437	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Auslastung	91.2%	93.0%	93.4%	92.2%	94.5%	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.45	0.46	0.49	0.47	0.50	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	569	550	544	559	545	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	127	129	108	137	129	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-16 055.4
Begründung	
▪ Personalaufwand: Die Umsetzung des kantonal angepassten Mindeststellenplans in der Pflege erfordert 30 zusätzliche Pflegefachstellen und verursacht Mehrkosten. Hinzu kommen Mehraufwendungen für höhere Pensionskassenbeiträge sowie für allgemeine Lohnmassnahmen.	-9 244.6
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Der Sachaufwand entwickelt sich insgesamt rückläufig. Die Kosten für Service-Abonnemente im Immobilienbereich sinken. Zudem reduziert sich der Aufwand aufgrund der geringeren Anzahl Aufenthaltstage.	2 721.5
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen.	57.5
▪ Finanzaufwand.	- 5.6
▪ Einlagen in Spezialfinanzierung und Fonds.	29.8
▪ Transferaufwand.	1.0
▪ Interne Verrechnungen: Die Servicegebühren werden neu über den Immobilienbereich (IMMO) verrechnet, dadurch steigt die interne Verrechnung. Gleichzeitig erhöhen sich die IT-Kosten für die Weiterentwicklung der Digitalisierung und der IT Strategie.	- 442.8
▪ Entgelte: Die Anpassung des Kostensatzes der Pflegefinanzierung sowie die Schliessung von Haus A im Bachwiesen und Mittelleimbach führen zu einem Rückgang der Einnahmen.	-9 243.2
▪ Übrige Erträge: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	143.4
▪ Finanzertrag.	54.9
▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	- 29.8
▪ Transferertrag: Anpassung auf IST Zahlen 2025.	- 97.8
▪ Interne Verrechnungen.	0.3

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Die Reduktion im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die Schliessung von Haus A im Bachwiesen 2026 und die vorzeitige Schliessung des Betriebs von Mittelleimbach 2025 zurückzuführen.

Auslastung

- Aufgrund der stabilen Bettenanzahl und der unveränderten Anzahl der Betriebe im Jahr 2027 erhöht sich die Auslastung im Vergleich zum Vorjahr. Eine Schliessung oder Öffnung eines Betriebes würde mit einer über das ganze Jahr gesehen tieferen Auslastung einher gehen.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Der Anstieg ist auf die Umsetzung des vom Kanton angepassten Mindeststellenplans in der Pflege und die damit verbundene Erhöhung der Mitarbeitendenanzahl zurückzuführen.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Die Anzahl Lernende nimmt ab. Die Rekrutierung bleibt schwierig, gleichzeitig werden die Ausbildung zur/m Restaurantangestellte/n EBA und -fachfrau/mann EFZ nicht mehr angeboten.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Der Planwert wurde im Vergleich zum Budget 2026 aufgrund der IST-Werte der Vorjahre reduziert. Trotz griffiger Massnahmen bleibt die Rekrutierung schwierig. Bei höherer Nachfrage bietet GFA zusätzliche Ausbildungsplätze an.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Die Aufenthaltstage sind tiefer aufgrund des Abbaus von Betten gemäss RBS/TPS.

Auslastung

- Steigerung aufgrund der tieferen Anzahl Betten gemäss RBS/TPS.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Der Anstieg ist auf die Umsetzung des Mindeststellenplans in der Pflege und die damit verbundene Erhöhung der Mitarbeitendenanzahl zurückzuführen.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Die Anzahl Lernende nimmt ab. Die Rekrutierung bleibt schwierig gleichzeitig werden die Ausbildung zur/m Restaurantangestellte/n EBA und -fachfrau/mann EFZ nicht mehr angeboten.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Der Planwert wurde im Vergleich zum Budget 2026 aufgrund der IST-Werte der Vorjahre reduziert. Trotz griffiger Massnahmen bleibt die Rekrutierung schwierig. Bei höherer Nachfrage bietet GFA zusätzliche Ausbildungsplätze an.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
  2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
  3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
  4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
  5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
  2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
  3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
  4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
  5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
  6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
  3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
  4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	92.0%	94.4%	94.6%	93.0%	89.6%	Aufgrund höherer Kosten und tieferer Einnahmen.
Anzahl Betten	3 308	3 260	3 141	3 226	3 100	
davon im Pensionsverhältnis	3 308	3 260	3 141	3 226	3 100	
Anzahl Aufenthaltstage	1 107 757	1 114 265	1 095 017	1 085 753	1 069 437	
davon Langzeitpflege	1 090 436	1 099 582	1 079 118	1 066 043	1 021 198	
davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte	6 032	5 651	5 048	9 855	6 192	
davon Akut- und Übergangspflege	11 289	9 032	10 851	9 855	10 293	Aufenthaltstage mit Verordnung.
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 478.8	1 489.8	1 539.6	1 538.9	1 553.3	
Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH	44.1%	43.5%	44.0%	45.0%	44.0%	
Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis	27.5%	28.5%	29.0%	27.0%	29.0%	
Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal	28.4%	28.0%	27.0%	28.0%	27.0%	
Anzahl Eintritte	2 128	1 933	1 973	1 900	1'970	
Anzahl Austritte	2 137	1 937	2 010	1 900	1 970	
davon Todesfälle	969	900	941	880	940	
davon Austritte nach Hause	880	747	772	730	740	
davon Austritte in eine andere Institution	288	290	297	290	290	
Bew. mit Mangelernährung in %	5.0%	5.4%	4.3%	6.0%	4.5%	Anpassung an Istwerte.
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	1.1%	0.9%	1.0%	1.0%	1.0%	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	-	-	-	5.0	-	Es findet keine Umfrage im Jahr 2027 statt.
Personalfluktuation (PG 1-4) Total	10.8%	9.4%	8.6%	11.0%	11.0%	
Personalfluktuation (PG 1-4) Pflege	11.2%	11.1%	10.4%	11.0%	11.0%	
Personalfluktuation (PG 1-4) Hotellerie	7.6%	5.7%	6.0%	8.0%	9.0%	
Personalfluktuation (PG 1-4) Verwaltung	13.7%	9.5%	7.0%	11.0%	11.0%	
Kosten pro Aufenthaltstag	390	393	406	414	427	Mehr Stellen und andere Mehrkosten bei leicht weniger Aufenthaltstagen.
Ertrag pro Aufenthaltstag	- 359	- 371	- 384	- 385	-382	

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Wohnen im Alter						
Anzahl Betten	1 742	1 742	1 652	1 742	1 746	Höher aufgrund des Abbaus von Betten gemäss RBS/TPS. Schliessung Mittelleimbach.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	4.39	-	-	-	Es findet keine Umfrage im Jahr 2027 statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.36	2.42	3.01	3.67	3.74	
Anzahl Eintritte	486	437	409	440	430	
davon extern	419	377	338	380	370	
davon interner Angebotswechsel	67	60	71	60	60	
Anzahl Austritte	502	458	445	460	440	
davon Todesfälle	311	279	264	280	270	
davon Austritte nach Hause	83	58	66	60	60	
davon Austritte in eine andere Institution	39	28	33	30	30	
davon interner Angebotswechsel	69	93	82	90	80	
1.2 Spezialisierte Pflege						
Anzahl Betten	1 566	1 518	1 489	1 484	1 354	Tiefer aufgrund des Abbaus von Betten gemäss RBS/TPS.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	-	3.49	-	-	Es findet keine Umfrage im Jahr 2027 statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	8.03	8.10	8.07	8.50	8.09	
Anzahl Eintritte	1 778	1 649	1 717	1 610	1 680	
davon extern	1 709	1 556	1 635	1 520	1 600	
davon interner Angebotswechsel	69	93	82	90	80	
Anzahl Austritte	1 771	1 632	1 718	1 590	1 680	
davon Todesfälle	658	621	677	600	670	
davon Austritte nach Hause	797	689	706	670	680	
davon Austritte in eine andere Institution	249	262	264	260	260	
davon interner Angebotswechsel	67	60	71	60	70	
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	56.4%	60.0%	61.0%	60.0%	60.0%	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	11	12	11	12	10	Wegfall Ausbildung Restaurantangestellte EBA und -fachfrau/-mann EFZ.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	569	550	544	559	545	
davon Pflege	392	384	387	399	389	
davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)	308	307	317	324	322	
davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)	10	9	3	4	3	
davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)	74	68	67	71	64	
davon Hotellerie	159	155	152	153	150	
davon Verwaltung	18	11	5	7	6	
Anzahl Studierende Tertiärstufe	182	182	155	182	168	
davon Pflege HF	127	129	108	137	129	
davon Aktivierungstherapie HF	32	25	18	17	9	
davon Physio-, Ergotherapie FH	20	24	22	24	27	
davon Soziale Arbeit FH	3	4	7	4	4	
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF	127%	116%	98%	123%	120%	
Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ	103%	101%	100%	100%	103%	
Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA	145%	133%	131%	139%	156%	
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	190	160	178	160	160	
Anzahl Vorlehren und Integrationsvorlehren	19	25	21	21	17	
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	12	16	19	16	19	
davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	9	13	15	13	15	
davon Oberärztinnen und Oberärzte	3	3	4	3	4	
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	26	71	159	65	150	
Anzahl Einsätze Zivilschutz und Zivildienst	416	271	304	360	300	

I Bemerkungen

- Keine.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 2: Ambulante Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapievorschlägen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

B Enthaltene Produkte

2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.

2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 2: Ambulante Leistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen	3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 170.4	-2 024.4	1 146.0	3 048.5	-1 958.9	1 089.6	3 291.7	-2 161.2	1 130.5	3 465.0	-2 019.7	1 445.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)	-1 911.4	-2 024.4	-1 958.9	-2 161.2	-2 045.8	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 314.8
Begründung	
▪ Personalaufwand: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz bei den Entlastungsangeboten.	- 171.7
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz bei den Entlastungsangeboten.	- 1.5
▪ Entgelte: Tieferer Umsatz bei der gerontologischen Beratung aufgrund weniger Anmeldungen.	- 141.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Leicht tieferer Umsatz bei der gerontologischen Beratung erwartet und Wegfall des Umsatzes der medizinischen Dienstleistungen.

PG 2: Ambulante Leistungen

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Aufgrund der Auflösung des Vertragsverhältnis mit der Pflegewohngruppe Freya am Letzigraben per 31.12.2026 wird das Produkt 2.3 nicht mehr weitergeführt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Nachfrage bei Entlastungsangeboten und gerontologischen Beratung SIL nimmt ab.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
  2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
  3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
  2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
  3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
  4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
  3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
  4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 2: Ambulante Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	57%	64%	64%	66%	59%	
2.1 Entlastungsangebote						
Umsatz Tageszentren (in Fr. 1000)	-1 300	-1 228	-1 324	-1 389	-1 356	Leicht tieferer Umsatz erwartet.
Umsatz Dienstleistungen im Quartier (in Fr. 1000)	-	-	-	- 3	- 3	
Anzahl Aufenthaltstage Tageszentren	6 285	5 983	6 435	6 410	6 450	Weniger Anzahl Plätze.
Anzahl Plätze Tageszentren	53	53	53	50	50	Tiefere Nachfrage und Reduktion von 3 Plätzen.
2.2 Gerontologische Beratung						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 576	- 689	- 630	- 690	- 664	Tieferer Umsatz erwartet aufgrund weniger Anmeldungen bei der gerontologischen B
Anzahl Abklärungen	596	603	590	610	621	
davon Memory Clinic Entlisberg	169	169	161	170	170	
davon Gerontologische Beratungsstelle SiL	427	434	429	440	451	
2.3 Medizinische Dienstleistungen						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 36	- 108	- 5	- 80		Das Vertragsverhältnis wird per 31.12.2026 aufgelöst. Siehe Bemerkungen I.
Anzahl Vertragsverhältnisse	1	1	1	1		Das Vertragsverhältnis wird per 31.12.2026 aufgelöst. Siehe Bemerkungen I.

I Bemerkungen

- Mit Eingabe des Budgets 2027 können zum Produkt 2.3 keine Daten mehr geplant werden aufgrund der Auflösung des Vertragsverhältnis mit der Pflegewohngruppe Freya am Letzigraben per 31.12.2026.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.

3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalon, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmassnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 3: Nebenleistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen	13 460.4	-9 305.2	4 155.2	14 655.6	-10 040.9	4 614.7	15 566.0	-10 586.2	4 979.8	15 116.9	-10 508.2	4 608.7	15 781.3	-10 649.5	5 131.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)	-9 305.2	-10 040.9	-10 586.2	-10 508.2	-10 649.5	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 3: Nebenleistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 523.1
Begründung	
▪ Personalaufwand: Höher aufgrund höherem Umsatz bei den Restaurants.	- 531.5
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Höher aufgrund höherem Umsatz bei den Restaurants.	- 132.9
▪ Entgelte: Höherer Umsatz bei den Restaurants.	199.9
▪ Finanzertrag: Höherer Umsatz bei den Vermietungen und bei den Restaurants.	- 58.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Umsatzsteigerung bei den Restaurants erwartet aufgrund der Zunahme von Essenslieferungen an Schulen im Auftrag des Schul- und Sportdepartements.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Bemerkungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Die Steuerungsvorgabe wird in den nächsten Jahren leicht steigen.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
  2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
  3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
  2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

PG 3: Nebenleistungen

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
  3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
  4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)
  5. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 3: Nebenleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	69%	69%	68%	70%	69%	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-6 247	-6 916	-7 361	-7 252	-7 629	Umsatzsteigerung aufgrund von Essenslieferungen an Schulen.
3.2 Vermietungen						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-1 957	-2 018	-1 970	-1 944	-1 931	
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	- 117	- 176	- 194	- 173	- 181	
Auslastung Wohneinheiten	93.0%	93.7%	96.3%	95.0%	96.0%	
3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	- 985	- 931	-1 062	-1 125	-1 177	Leichte Umsatzsteigerung erwartet.
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	- 14	- 12	- 18	- 15	- 14	
Anzahl externe Kurstage	574	498	535	530	540	
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	3 805	2 665	3 235	3 200	3 300	
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	85.1%	81.8%	83.3%	95.0%	95.0%	

I Bemerkungen

- Keine.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

B Enthaltene Produkte

4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.

4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.

4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.

Gesundheitszentren für das Alter 3025

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen	7 128.2		7 128.2	7 145.9		7 145.9	7 205.2		7 205.2	7 424.5		7 424.5	7 414.1		7 414.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	7 128.2	7 145.9	7 205.2	7 424.5	7 414.1	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 10.3

Begründung

- Weniger Aufwand für gemeinwirtschaftliche Leistungen erwartet. 10.3

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)

- Die Schliessung von Betrieben gemäss RBS/TPS führt zu weniger gemeinwirtschaftlichem Aufwand.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)

- Die Steuerungsvorgabe orientiert sich an der Anzahl der Betriebe und Betten.

G Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
  2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
  3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
  4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.1 Leistungen fürs Quartier						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	4 030	4 270	4 340	4 550	4 440	Leicht weniger Aufwand erwartet.
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	1 243	1 331	1 347	1 500	1 300	
4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	2 145	1 859	1 760	1 800	1 800	
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	28	27	27	27	27	
4.3 Amtsärztlicher Dienst						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	953	1 017	1 105	1 074	1 174	Leicht höherer Aufwand erwartet.
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	173	184	130	175	130	

I Bemerkungen

- Keine.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)	552 202.4	-497 270.9	54 931.6	550 490.9	-516 265.4	34 225.5	573 487.5	-529 795.6	43 691.9	575 043.8	-528 015.5	47 028.3	585 357.5	-550 419.4	34 938.1
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid	175 964.8	-157 045.9	18 918.9	181 005.1	-163 644.1	17 361.0	182 528.4	-164 524.8	18 003.6	178 880.0	-161 069.6	17 810.4	182 429.8	-166 382.6	16 047.2
PG 3: Nebenbetriebe	16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 452.6	-13 036.9	4 415.7	18 623.2	-15 652.2	2 971.0	19 598.2	-15 389.3	4 208.9	18 787.3	-15 829.0	2 958.3
Total Globalbudget	744 378.0	-665 026.7	79 351.4	748 948.6	-692 946.4	56 002.2	774 639.2	-709 972.6	64 666.5	773 522.0	-704 474.4	69 047.6	786 574.6	-732 631.0	53 943.6

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	451 422.8		451 422.8	469 405.6		469 405.6	492 610.1		492 610.1	486 754.7		486 754.7	499 954.2		499 954.2
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	204 716.3		204 716.3	203 576.8		203 576.8	206 267.3		206 267.3	208 395.8		208 395.8	210 616.0		210 616.0
33.. Abschreibungen VV	67 168.6		67 168.6	52 751.4		52 751.4	53 188.4		53 188.4	53 499.0		53 499.0	52 511.0		52 511.0
34.. Finanzaufwand	42.6		42.6	19.7		19.7	208.2		208.2	181.0		181.0	202.1		202.1
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	3.7		3.7												
36.. Transferaufwand	1 982.0		1 982.0	2 077.7		2 077.7	2 045.7		2 045.7	2 078.0		2 078.0	2 016.2		2 016.2
39.. Interne Verrechnungen	19 042.0		19 042.0	21 117.4		21 117.4	20 319.5		20 319.5	22 613.5		22 613.5	21 275.1		21 275.1
42.. Entgelte		-647 932.6	-647 932.6		-676 534.6	-676 534.6		-691 318.7	-691 318.7		-687 334.9	-687 334.9		-714 601.1	-714 601.1
43.. Verschiedene Erträge		-3 424.3	-3 424.3		- 959.7	- 959.7		-1 281.4	-1 281.4		- 515.0	- 515.0		- 715.5	- 715.5
44.. Finanzertrag		-3 803.1	-3 803.1		-4 045.2	-4 045.2		-5 177.3	-5 177.3		-5 121.0	-5 121.0		-5 192.3	-5 192.3
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		- 72.8	- 72.8		- 63.6	- 63.6		- 209.2	- 209.2		- 125.0	- 125.0		- 125.0	- 125.0
46.. Transferertrag		-9 793.2	-9 793.2		-11 343.3	-11 343.3		-11 986.0	-11 986.0		-11 378.5	-11 378.5		-11 997.1	-11 997.1
49.. Interne Verrechnungen		- 0.7	- 0.7												
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	744 378.1	-665 026.7	79 351.4	748 948.7	-692 946.5	56 002.2	774 639.1	-709 972.6	64 666.5	773 522.0	-704 474.4	69 047.6	786 574.6	-732 631.0	53 943.6

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	2 965.2		2 965.2	4 085.6		4 085.6	1 806.2		1 806.2	14 242.4		14 242.4	11 475.0		11 475.0
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	1 123.9		1 123.9	1 755.0		1 755.0	686.7		686.7	5 958.8		5 958.8	5 463.8		5 463.8
500003 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien	130.4		130.4	68.2		68.2	223.5		223.5	5 837.5		5 837.5	1 540.0		1 540.0
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente															
5060 00 000 Mobilien	3 892.6		3 892.6	6 095.8		6 095.8	3 780.3		3 780.3	9 830.0		9 830.0	5 901.4		5 901.4
500008 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	7 152.3		7 152.3	1 410.4		1 410.4	2 118.4		2 118.4	6 037.3		6 037.3	2 637.8		2 637.8
500101 Neubau Bettenhaus															
5040 00 000 Hochbauten	2 328.7		2 328.7	413.8		413.8	154.0		154.0						
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung															
5040 00 000 Hochbauten	14.3		14.3												
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe															
5040 00 000 Hochbauten	7 407.4		7 407.4	97.4		97.4	5 167.0		5 167.0						
5060 00 000 Mobilien	149.9		149.9	0.7		0.7	8.1		8.1						

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe															
5040 00 000 Hochbauten	16 893.6		16 893.6	6 729.6		6 729.6	-2 871.5		-2 871.5	100.0		100.0	200.0		200.0
5060 00 000 Mobilien	617.4		617.4	423.3		423.3	0.5		0.5						
5200 00 000 Software				- 0.7		- 0.7									
500115 Liegenschaft Gustav-Gull-Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums															
5040 00 000 Hochbauten	603.1		603.1	71.7		71.7	40.8		40.8						
5060 00 000 Mobilien	1 393.1		1 393.1	- 7.9		- 7.9	- 11.1		- 11.1						
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	7 940.1		7 940.1												
500116 Neuinstallation Positronen-Emissions-Tomografie / Computer-Tomografie															
5040 00 000 Hochbauten	6.9		6.9	32.5		32.5									
5060 00 000 Mobilien															
500117 HARMOS Stadtspital															
5060 00 000 Mobilien															
5200 00 000 Software	835.1		835.1	97.4		97.4	3.9		3.9						
500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)															
5040 00 000 Hochbauten	221.6		221.6	540.2		540.2	586.9		586.9	5 443.0		5 443.0	5 692.0		5 692.0
5060 00 000 Mobilien													478.0		478.0
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management															
5200 00 000 Software	- 16.9		- 16.9	- 18.1		- 18.1									
500122 Ersatzbeschaffung Da-Vinci-Operationssystem															
5060 00 000 Mobilien	2 294.2		2 294.2	27.9		27.9									

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten															
5060 00 000 Mobilien	872.6		872.6	538.7		538.7									
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen															
5040 00 000 Hochbauten	142.6		142.6	202.8		202.8									
5060 00 000 Mobilien	2 502.0		2 502.0	- 48.7		- 48.7									
500125 Ersatzbeschaffung von Anästhesie-Respiratoren															
5040 00 000 Hochbauten				43.2		43.2									
5060 00 000 Mobilien				1 983.5		1 983.5									
500126 Ersatz Netzleitsystem															
5040 00 000 Hochbauten							106.2		106.2	1 300.0		1 300.0	515.0		515.0
5200 00 000 Software										500.0		500.0			
500127 Ersatz Notstromanlage Waid															
5040 00 000 Hochbauten							53.1		53.1	900.0		900.0	686.0		686.0
5200 00 000 Software													20.0		20.0
500128 Software Einführung neue ambulante Tarife															
5200 00 000 Software							1 362.7		1 362.7	786.0		786.0			
500129 Ersatz konventionelle Röntgenanlagen															
5040 00 000 Hochbauten													150.0		150.0
5060 00 000 Mobilien													315.0		315.0
500130 Ersatz mobiler Röntgengeräte mit 2D C-Bogen-System															
5060 00 000 Mobilien													600.0		600.0

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500131 Koordinierte Ersatzbeschaffung von Infusionsgeräten															
5060 00 000 Mobilien													1 800.0		1 800.0
500132 Einführung neues Zeitmanagementsystem															
5200 00 000 Software							332.5		332.5				1 489.0		1 489.0
500134 Umsetzung Mobile Services: Optimierung mobiler Kommunikation im Spital															
5040 00 000 Hochbauten							120.8		120.8				500.0		500.0
5060 00 000 Mobilien													1 200.0		1 200.0
500135 Investitionsbeitrag von EWZ Wärme															
6320 00 000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden								- 612.4	- 612.4						
500136 Ersatzbeschaffung OP-Tischsysteme															
5040 00 000 Hochbauten													150.0		150.0
5060 00 000 Mobilien													1 595.0		1 595.0
500137 Konsolidierung der Laborsysteme: Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli															
5200 00 000 Software													1 016.0		1 016.0
500138 Umfassende Erneuerung Beleuchtung: Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli															
5040 00 000 Hochbauten													450.0		450.0

Stadtspital Zürich 3035

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500139 Brandschutzmassnahmen: Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli Haus 1															
5040 00 000 Hochbauten													1 221.0		1 221.0
500140 Erneuerung Abwaschküche: Stadtspital Triemli															
5040 00 000 Hochbauten													3 500.0		3 500.0
5060 00 000 Mobilien													500.0		500.0
500141 Ersatz Gebäudeautomation: Stadtspital Waid															
5040 00 000 Hochbauten													865.0		865.0
500142 Ablösung Software Industry Solution Healthcare															
5200 00 000 Software													1 120.0		1 120.0
500143 Erneuerung Patienten-Unterhaltungs- und Informationsterminals															
5060 00 000 Mobilien													100.0		100.0
500144 Ersatz Laparoskopie- und Arthroskopietürme															
5060 00 000 Mobilien													20.0		20.0
500146 Gebäudeautomation Raumboxen															
5040 00 000 Hochbauten													300.0		300.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV		- 47.8	- 47.8												

Stadtspital Zürich 3035

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024		Rechnung 2025			Budget 2026		Budget 2027	
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	47.8		47.8												
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	0.8		0.8												
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 48.6	- 48.6												
Total Investitionsrechnung	59 518.7	- 96.4	59 422.3	24 542.7		24 542.7	13 669.0	- 612.4	13 056.6	50 935.0		50 935.0	51 500.0		51 500.0

Stadtspital Zürich 3035

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

B Enthaltene Produkte

1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):
- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):
- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):
- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.4 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

1.5 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)	552 202.4	-497 270.9	54 931.6	550 490.9	-516 265.4	34 225.5	573 487.5	-529 795.6	43 691.9	575 043.8	-528 015.5	47 028.3	585 357.5	-550 419.4	34 938.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	25 972	27 334	27 947	27 980	28 499	Davon gesunde Säuglinge: 2571
Fallschwere-Index (CMI)	1.10	1.08	1.09	1.09	1.08	
Ambulante Taxpunkte TARDOC Triemli (in Millionen)	107.6	104.5	105.8	105.7	107.8	Bis 31.12.2025 galt das Tarifsystem TARMED
Ambulante Taxpunkte TARDOC Europaallee (in Millionen)	-	9.8	12.9	15.1	15.1	Bis 31.12.2025 galt das Tarifsystem TARMED
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	581	602	658	688	691	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Stadtspital Zürich 3035

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	12 090.2
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Die Lohnmassnahmen und Teuerung aus dem Jahr 2026 erhöhen das Budget 2027. Ebenso führt die geplante Erhöhung der Sparbeiträge an die Pensionskasse zu Mehrkosten gegenüber dem Budget 2026.	-9 523.5
▪ Sachaufwand: Der Sachaufwand, insbesondere der medizinische Bedarf, steht in direktem Zusammenhang mit dem Fall- bzw. Leistungswachstum. Die Umsetzung verschiedener (Digitalisierungs-) Projekte, die multiplexe Infrastruktur sowie die allgemeine Teuerung erhöhen die Unterhalts-, IT- und Verwaltungskosten.	-2 909.9
▪ Abschreibungen: Zahlreiche Aus- und Umbauten der Infrastruktur sowie verschiedenes Mobiliar haben das Abschreibungsende erreicht. Zusätzlich sind die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen auf tiefem Niveau.	1 266.1
▪ Interne Verrechnungen und Transferaufwand: Der Zinsaufwand nimmt aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren und der Kapitalsituation im Jahr 2025 ab.	853.6
Ertrag	
▪ Entgelte und übrige Erträge: Die stationären Erträge wachsen gesamthaft gegenüber Budget 2026 um 4,6 Prozent und die ambulanten um 2,2 Prozent. Das Wachstum ist in allen Fachgebieten geplant. Die Baserates verbleiben auf stabilem Niveau bei den im Jahr 2026 gültigen Werten.	22 670.0
▪ Transferertrag: Die Erträge aus Kooperationen mit anderen Spitälern fallen leicht tiefer aus.	- 266.1

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Fallzahlen wachsen um 1,8 Prozent gegenüber dem Budget 2026. Es ist für 2027 kein weiterer Angebotsausbau geplant. Das Fallwachstum wird berechnet anhand der IST Zahlen 2025 und der Annahmen zu der Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Der Katalogeffekt (jährlich wiederkehrender neu gültiger DRG-Katalog) führt zu tieferen Fallschwere-Indizes bei den einzelnen DRG's.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Triemli (in Millionen)

- Das Wachstum der ambulanten Taxpunkte TARDOC stammt aus einem Leistungswachstum. Jedoch steigen die Taxpunkte auch durch die Einführung des neuen Tarifsystems ab 1.1.2026, da Leistungen, welche bisher nicht als Taxpunkte bewertet wurden (z.B. Materialien), neu als Taxpunkte innerhalb der ambulanten Pauschalen ausgewiesen werden.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Europaallee (in Millionen)

- Das Wachstum der ambulanten Taxpunkte TARDOC stammt aus einem Leistungswachstum. Jedoch steigen die Taxpunkte auch durch die Einführung des neuen Tarifsystems ab 1.1.2026, da Leistungen, welche bisher nicht als Taxpunkte bewertet wurden (z.B. Materialien), neu als Taxpunkte innerhalb der ambulanten Pauschalen ausgewiesen werden.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung bleiben vor allem aufgrund der Ausbildungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich konstant.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Per 1.1.2026 wurde das neue ambulante Tarifsystem TARDOC und Pauschalen eingeführt. Dies führt zu einer veränderten Bezeichnung der Steuerungsvorgaben. Zudem lässt sich das neue System nur bedingt mit dem bisherigen Tarifsystem TARMED vergleichen, da es die Anzahl der Taxpunkte auf einer anderen Grundlage ermittelt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Fallzahlen werden mit Hilfe der Annahmen zum Bevölkerungswachstum der Stadt Zürich sowie basierend auf der Entwicklung in der Vergangenheit geplant. Es sind im FAP-Horizont keine grösseren Angebotsschritte vorgesehen. Das mittlere stationäre Leistungswachstum liegt bei einem Prozent jährlich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Der Fallschwere-Index bleibt mittelfristig auf stabilen Niveau.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Triemli (in Millionen)

- Es sind im FAP-Horizont keine grösseren Angebotsschritte vorgesehen. Das mittlere ambulante Leistungswachstum liegt bei einem Prozent jährlich.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Europaallee (in Millionen)

- Es sind im FAP-Horizont keine grösseren Angebotsschritte vorgesehen. Das mittlere ambulante Leistungswachstum liegt bei einem Prozent jährlich.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung bleibt vor allem aufgrund der Ausbildungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich konstant. Es sind keine neuen Kooperationen diesbezüglich beabsichtigt.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023 (LS 813.20)
  2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 15.12.2021 (AS 172.101/STRB Nr. 1289/2021)
  3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
  4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
  5. Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	90.1	94	92	92	94	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	68.0	-	-	72.0	72.0	
Personalfluktuation Administrativpersonal in % (PG 1-3)	11.0	9.0	9.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuation Ärzteschaft in % (PG 1-3)	14.0	14.0	13.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuation Pflegepersonal in % (PG 1-3)	9.0	10.0	13.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuation med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	11.0	9.0	10.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuation Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	8.0	10.0	5.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli						
Anzahl Pflegetage ohne gesunde Säuglinge	111 906	110 205	106 532	110 166	109 675	
Anzahl betriebene Betten	362	351	353	349	348	
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	4.6	4.4	4.2	4.3	4.2	
Anzahl Geburten	2 302	2 590	2 932	2 680	2 945	
Rehospitalisationen in %	2.5	2.7	2.9	2.7	2.5	
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	8.4	9.0	9.1	9.0	8.7	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.2	2.2	2.2	2.3	2.3	
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee						
Ambulante Taxpunkte TARDOC Europaallee (in Millionen)	-	9.8	12.9	15.1	15.1	Bis 31.12.2025 galt das Tarifsystem TARMED
1.4 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 753	14 950	15 092	14 936	15 609	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	46 512	49 553	50 380	51 535	52 395	
1.5 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	55	56	78	78	81	
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	71	76	86	106	104	Pflegefachpersonen FH: Neue Kooperation seit 2026 mit der FH St. Gallen
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	82	92	97	90	90	
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	53	46	49	54	53	
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	46	36	48	53	53	
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	121%	122%	127%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	65	67	65	81	80	
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	209	230	235	226	230	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

Stadtspital Zürich 3035

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

B Enthaltene Produkte

2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):
- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):
- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

2.3 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.4 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

Stadtspital Zürich 3035

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid	175 964.8	-157 045.9	18 918.9	181 005.1	-163 644.1	17 361.0	182 528.4	-164 524.8	18 003.6	178 880.0	-161 069.6	17 810.4	182 429.8	-166 382.6	16 047.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 580	8 860	9 598	9 769	9 951	
Fallschwere-Index (CMI)	1. 11	1. 08	1. 06	1. 08	1. 06	
Ambulante Taxpunkte TARDOC Waid (in Millionen)	22.5	22.0	21.8	22.8	23.3	Bis 31.12.2025 galt das Tarifsystem TARMED
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	154	170	181	180	181	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	1 763.2
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Die Lohnmassnahmen und Teuerung aus dem Jahr 2026 erhöhen das Budget 2027. Ebenso führt die geplante Erhöhung der Sparbeiträge an die Pensionskasse zu Mehrkosten gegenüber dem Budget 2026.	-3 464.7
▪ Sachaufwand: Der Sachaufwand steigt leicht im Zusammenhang mit dem Leistungswachstum.	- 33.9
▪ Abschreibungen: Die Anlagen, welche das Abschreibungsende erreicht haben, befinden sich im Standort Triemli. Verschiebungen bzw. Präzisierungen der Kostenverteilungen innerhalb der Produktegruppen führen zu einer leichten Mehrbelastung am Standort Waid.	- 583.0
▪ Interne Verrechnungen und Transferaufwand: Der Zinsaufwand nimmt aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren und der Kapitalsituation im Jahr 2025 ab.	531.8
Ertrag	
▪ Entgelte und übrige Erträge: Die stationären Erträge wachsen gesamthaft gegenüber Budget 2026 um 4,6 Prozent und die ambulanten um 2,2 Prozent. Das Wachstum ist in allen Fachgebieten geplant. Die Baserates verbleiben auf stabilem Niveau bei den im Jahr 2026 gültigen Werten.	4 426.3
▪ Transferertrag: Der Kantonsbeitrag fällt leicht höher aus, was sich vor allem auf den Standort Waid auswirkt. Die höheren Beiträge werden für die Ausbildung der Pflege entrichtet.	886.7

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Fallzahlen wachsen um 1,8 Prozent. Es ist für 2027 kein weiterer Angebotsausbau geplant. Das Fallwachstum wird berechnet anhand der IST Zahlen 2025 und der Annahmen zu der Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Der Katalogeffekt (jährlich wiederkehrender neu gültiger DRG-Katalog) führt zu tieferen Fallschwere-Indizes bei den einzelnen DRG's.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Waid (in Millionen)

- Das Wachstum der ambulanten Taxpunkte TARDOC stammt aus einem Leistungswachstum. Jedoch steigen die Taxpunkte auch durch die Einführung des neuen Tarifsystems ab 1.1.2026, da Leistungen, welche bisher nicht als Taxpunkte bewertet wurden (z.B. Materialien), neu als Taxpunkte innerhalb der ambulanten Pauschalen ausgewiesen werden.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung bleibt vor allem aufgrund der Ausbildungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich konstant.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Per 1.1.2026 wurde das neue ambulante Tarifsystem TARDOC und Pauschalen eingeführt. Dies führt zu einer veränderten Bezeichnung der Steuerungsvorgaben. Zudem lässt sich das neue System nur bedingt mit dem bisherigen Tarifsystem TARMED vergleichen, da es die Anzahl der Taxpunkte auf einer anderen Grundlage ermittelt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Fallzahlen werden mit Hilfe der Annahmen zum Bevölkerungswachstum der Stadt Zürich sowie basierend auf der Entwicklung in der Vergangenheit geplant. Es sind im FAP-Horizont keine grösseren Angebotsschritte vorgesehen. Das mittlere stationäre Leistungswachstum liegt bei einem Prozent jährlich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Der Fallschwere-Index bleibt mittelfristig auf stabilen Niveau.

Ambulante Taxpunkte TARDOC Waid (in Millionen)

- Es sind im FAP-Horizont keine grösseren Angebotsschritte vorgesehen. Das mittlere ambulante Leistungswachstum liegt bei einem Prozent jährlich.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung bleibt vor allem aufgrund der Ausbildungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich konstant.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**

  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

  1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023 (LS 813.20)
  2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

  1.Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
  2.Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 15.12.2021 (AS172.101/STRB Nr. 1289/2021)
  3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
  4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
  5. Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	89	90	90	90	91	
2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid						
Anzahl Pflegetage	60 200	57 631	57 435	61 545	60 701	
Anzahl betriebene Betten	176	184	183	186	185	
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	7	7	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7.1	6.5	6.0	6.3	6.1	
Rehospitalisationen in %	2.4	3.1	3.2	3.1	2.7	
2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	2.5	2.1	2.7	2.5	2.8	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.5	1.5	1.4	1.6	1.5	
Anzahl Dialysen	14 605	15 346	15 870	16 100	15 862	
2.3 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	6 259	6 242	6 704	6 822	6 428	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	17 621	17 501	17 250	18 201	17 940	
2.4 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	26	25	25	28	27	
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	20	27	32	31	30	
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	23	30	30	30	30	
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	3	2	7	6	6	
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	67%	75%	71%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	9	13	16	20	22	
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	73	73	71	65	66	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Vermietungen

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe	16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 452.6	-13 036.9	4 415.7	18 623.2	-15 652.2	2 971.0	19 598.2	-15 389.3	4 208.9	18 787.3	-15 829.0	2 958.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	6 680 203	6 766 136	7 089 104	7 420 000	7 300 000	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	958	958	958	948	

Stadtspital Zürich 3035

PG 3: Nebenbetriebe

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	1 250.6
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Die Lohnmassnahmen und Teuerung aus dem Jahr 2026 erhöhen das Budget 2027. Ebenso führt die geplante Erhöhung der Sparbeiträge an die Pensionskasse zu Mehrkosten gegenüber dem Budget 2026.	- 211.3
▪ Sachaufwand: Das Kostenwachstum findet vor allem in den medizinischen Bereichen statt, weswegen der Sachaufwand in den Nebenbetrieben leicht rückläufig ist.	722.0
▪ Abschreibungen: Zahlreiche Aus- und Umbauten der Infrastruktur sowie verschiedenes Mobiliar haben das Abschreibungsende erreicht. Zusätzlich sind die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen auf tiefem Niveau.	300.2
Ertrag	
▪ Entgelte: Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung sowie die Einnahmen aus Dienstleistungsverkäufen steigen leicht gegenüber Budget 2026.	358.2
▪ Finanzerträge: Es ist eine leichte Zunahme in den Mieterträgen für die Publikumsapotheke geplant. Die Mieterträge für die Benützung der stationären Betten durch die Klinik Valens sind im Budget 2027 nicht abgebildet.	81.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz Restauration alle Standorte

- Es wird von einem Wachstum gegenüber der Rechnung 2025 ausgegangen infolge höherer Anzahl an Patient*innen sowie Mitarbeitenden. Die Annahmen für das Budget 2026 waren zu optimistisch, weshalb gegenüber dem Budget 2026 ein leichter Rückgang geplant wird.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte

- Die Anzahl der bewirtschafteten Parkplätze reduziert sich um durchschnittlich 10 Parkplätze am Standort Triemli. Diese Parkplätze können aufgrund der Bautätigkeit der Kliniken Valens nicht genutzt werden.

PG 3: Nebenbetriebe

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz Restauration alle Standorte

- Es wird von einem kleinen Wachstum der Umsätze in Höhe von zirka einem halben Prozent jährlich ausgegangen.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte

- Die Parkplatzzahl schwankt leicht mit der Bautätigkeit auf dem Areal Triemli.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)
  Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	66	75	84	79	84	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restauration alle Standorte	6 680 203	6 766 136	7 089 104	7 420 000	7 300 000	
3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	958	958	958	948	
3.3 Vermietungen						
Erträge aus Vermietungen	3 789 919	4 039 464	5 171 975	5 121 000	5 193 200	

PG 3: Nebenbetriebe

I Bemerkungen

- Keine.

4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Geomatik + Vermessung 3525

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	9 744.1	-6 654.8	3 089.4	10 638.0	-7 718.8	2 919.1	10 419.3	-7 831.0	2 588.3	11 473.3	-8 145.7	3 327.6
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 553.0	-2 386.7	166.2	2 957.7	-2 369.3	588.4	2 908.3	-2 581.0	327.3	3 126.2	-2 702.3	423.9
Total Globalbudget	12 790.8	-9 719.0	3 071.7	12 297.1	-9 041.5	3 255.6	13 595.7	-10 088.2	3 507.5	13 327.6	-10 412.0	2 915.6	14 599.5	-10 848.0	3 751.5

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1'000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	8 644.0		8 644.0	8 568.8		8 568.8	9 263.6		9 263.6	9 204.9		9 204.9	10 149.8		10 149.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	2 098.0		2 098.0	1 618.4		1 618.4	2 171.3		2 171.3	1 991.2		1 991.2	2 246.7		2 246.7
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	97.4		97.4	113.7		113.7	121.2		121.2	138.6		138.6	148.8		148.8
34.. Finanzaufwand	0.1		0.1	0.1		0.1									
39.. Interne Verrechnungen	1 951.3		1 951.3	1 996.2		1 996.2	2 039.6		2 039.6	1 992.9		1 992.9	2 054.2		2 054.2
42.. Entgelte		-7 680.0	-7 680.0		-7 038.5	-7 038.5		-7 852.8	-7 852.8		-8 186.0	-8 186.0		-8 622.0	-8 622.0
43.. Verschiedene Erträge		- 1.4	- 1.4					- 3.7	- 3.7						
44.. Finanzertrag		- 68.5	- 68.5		- 96.4	- 96.4		- 102.9	- 102.9		- 100.0	- 100.0		- 100.0	- 100.0
46.. Transferertrag		- 134.2	- 134.2		- 71.5	- 71.5		- 2.7	- 2.7						
49.. Interne Verrechnungen		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-2 126.0	-2 126.0		-2 126.0	-2 126.0		-2 126.0	-2 126.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	12 790.8	-9 719.0	3 071.7	12 297.1	-9 041.5	3 255.6	13 595.7	-10 088.2	3 507.5	13 327.6	-10 412.0	2 915.6	14 599.5	-10 848.0	3 751.5

Geomatik + Vermessung 3525

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1'000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software															
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzuege															
5060 00 000 Mobilien	347.8		347.8	369.4		369.4	60.4		60.4	152.0		152.0	85.0		85.0
Total Investitionsrechnung	347.8		347.8	369.4		369.4	60.4		60.4	152.0		152.0	85.0		85.0

Geomatik + Vermessung 3525

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Grundeigentümer/-innen

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme, Mitarbeit in der Umsetzung der städtischen Datenstrategie und der städtischen BIM-Strategie sowie Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in Gremien und Arbeitsgruppen des Bundes und des Kantons sowie Leitung der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	9 744.1	-6 654.8	3 089.4	10 638.0	-7 718.8	2 919.1	10 419.3	-7 831.0	2 588.3	11 473.3	-8 145.7	3 327.6

Geomatik + Vermessung 3525

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	72%	68%	73%	75%	75%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 628.2	1 963.5	2 278.2	2 056.5	2 548.9	Wird nur bis 2027 augewiesen. Siehe Bemerkungen unter Fc)
Nettoaufwand Produkt 1.7	424.6	221.8	107.7	241.0	521.1	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]

[1)] Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-739.3
Begründung	
▪ Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und der Beantragung von 1,6 Stellen im GIS- (1,0) und IT-Bereich (0,6) zur Abdeckung der anstehenden Anforderungen (u. a. Aufbau Datenkompetenzzentrum gemäss städtischer Datenstrategie).□	-822.00
▪ Höhere Aufwendungen insbesondere aufgrund Dienstleistungen Dritter für Bestandesaufnahmen BIM, welche an den/die Auftraggeber*in weiterverrechnet werden.	-193.40
▪ Höhere Abschreibungen aufgrund der Anschaffung eines Laserscanners.	-10.20
▪ Höhere interne Leistungen aufgrund höherer IT-Aufwendungen und Revisionsaufwände an die Finanzkontrolle.	-28.40
▪ Höhere Einnahmen aus Vermessungs- und GIS-Dienstleistungen, aufgrund Priorisierung von Aufgaben für das Produkt 1.2 (ohne Weiterverrechnung), fällt das Einnahmewachstum nicht höher aus.	314.70

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- keine Bemerkungen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

- Höherer Aufwand aufgrund höherem Ressourceneinsatz in diesem Produkt, um die notwendigen technischen und organisatorischen Anpassungen an sich ändernden rechtliche Grundlagen durchzuführen.

Nettoaufwand Produkt 1.7

- Höherer Nettoaufwand aufgrund höherer Aufwände (vor allem Personalressourcen) infolge neuer Aufgabe Datenkompetenzzentrum gemäss Datenstrategie, besserer Abstimmung mit dem BIM-Bereich und anderer neuen Anforderungen (u. a. KI-basierte Geodatenanalysen).

Qualität der Geodateninfrastruktur

- Minimalwert, der erreicht werden soll.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Steuerungsvorgabe Nettoaufwand Produkt 1.2 sollte ab Budget 2028 nicht mehr weitergeführt werden, da die Vorgaben in diesem Produkt teilweise von Bund und Kanton gegeben und nur beschränkt beeinflusst werden können. Zudem ist diese Kennzahl bereits in den zusätzlichen Kennzahlen enthalten. Bei den zusätzlichen Kennzahlen werden die Kennzahlen «Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat» sowie «Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat» gelöscht, da diese seit mehreren Jahren nicht mehr erhoben werden.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- keine Bemerkungen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

- Leicht höherer Aufwand über die nächsten beiden Jahren, danach sollte der Nettoaufwand wieder abnehmen.

Nettoaufwand Produkt 1.7

- Ab 2028 wird ein neuer Verrechnungsschlüssel in Kraft sein, wodurch der Nettoaufwand trotz höheren Anforderungen reduziert werden kann.

Qualität der Geodateninfrastruktur

- Minimalwert, der erreicht werden soll.

Geomatik + Vermessung 3525

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS) vom 24.08.2023 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoIG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 26.01.2022 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30.08.2017 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.130)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 15.12.2021 (AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	97%	87%	101%	101%	102%	
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	9	9	6	6	siehe Bemerkungen unter I
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 628.2	1 963.5	2 278.2	2 056.5	2 548.9	siehe Bemerkungen unter I
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Kostendeckungsgrad	68%	69%	60%	68%	69%	
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	85%	82%	84%	96%	94%	
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.8	3.5	3.5	

Geomatik + Vermessung 3525

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	83%	83%	93%	95%	98%	
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.8	3.5	3.5	
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	65%	82%	95%	91%	89%	
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl Datenbestände im GeoServer	558	585	633	615	646	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr	166 534 170	159 023 200	171 657 675	170 000 000	171 550 000	
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr	30 367	27 824	30 726	28 500	30 300	
Kundenzufriedenheit	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]

[1)] Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Monate für die Aktualisierung). Mit der Einführung des neuen Vermessungsrechts auf den 1. Januar 2024 (Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) 211.432.2) wurde die Nachführungsfrist von aktuell 12 Monaten auf 6 Monate verkürzt.

- Zu den Kennzahlen 1.2 (Nettoaufwand). Höherer Aufwand aufgrund höherem Ressourceneinsatz in diesem Produkt, um die notwendigen technischen und organisatorischen Anpassungen an sich ändernden rechtliche Grundlagen durchzuführen, u.a. Umstellung des Datenmodells in der amtlichen Vermessung (DM.AV).

Geomatik + Vermessung 3525

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Effizientes Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen.
- Dienstleistungen zur Digitalisierung von Behördenarchiven (Scan und Weiterverarbeitung).
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.), Scan-Dienstleistungen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 553.0	-2 386.7	166.2	2 957.7	-2 369.3	588.4	2 908.3	-2 581.0	327.3	3 126.2	-2 702.3	423.9

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	90%	93%	80%	89%	89%	
Kundenzufriedenheit	4.0	3.8	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]

[1)] Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

Geomatik + Vermessung 3525

PG 2: Layout, Grafik und Print

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-96.6
Begründung	
▪ Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und der Beantragung von 1.0 Stellen, um zukünftige Anforderungen und Entwicklungen abdecken zu können.	-122.9
▪ Höhere Aufwendungen, insbesondere durch höhere Mieten Geräte und steigender Materialpreise, insbesondere Papier (deutlich über der ausgewiesenen Teuerung).	-62.1
▪ Höhere Interne Leistungen aufgrund eines zusätzlichen Büros im Amtshaus V, höherer IT-Aufwände sowie Revisionsaufwände an die Finanzkontrolle.	-32.9
▪ Höhere Einnahmen durch mehr erbrachte Dienstleistungen im Layout, Grafik & Print.	121.3

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- Keine Bemerkungen.

Kundenzufriedenheit

- Keine Bemerkungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- Der Kostendeckungsgrad sollte sich kurz- bis mittelfristig wieder verbessern.

Kundenzufriedenheit

- Keine Bemerkungen.

Geomatik + Vermessung 3525

PG 2: Layout, Grafik und Print

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	92%	103%	89%	97%	93%	
Termintreue	4.0	4.0	3.9	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]
Kundenzufriedenheit	3.9	3.8	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	3.5	3.5	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.7	3.7	3.6	3.5	3.5	Skala 1-4[1)]

[1)] Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

PG 2: Layout, Grafik und Print

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	86 178.4	-32 965.6	53 212.7	89 366.5	-40 479.0	48 887.5	89 796.3	-39 956.4	49 840.0	91 214.1	-40 431.8	50 782.3
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	25 078.2	-7 849.3	17 228.9	27 174.5	-7 346.3	19 828.2	29 204.7	-6 967.2	22 237.5	30 024.2	-7 031.2	22 993.1
PG 3: Naturförderung und Bildung	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	19 912.6	-2 013.5	17 899.1	24 777.9	-1 984.1	22 793.8	29 425.3	-1 701.9	27 723.4	30 587.5	-1 831.3	28 756.3
PG 4: Planung und Beratung	7 616.9	- 32.3	7 584.6	8 861.9	- 202.1	8 659.8	10 044.9	- 91.5	9 953.4	11 871.4	- 7.0	11 864.4	11 368.0	- 5.5	11 362.6
Total Globalbudget	136 226.9	-39 911.5	96 315.4	140 031.0	-43 030.6	97 000.4	151 363.9	-49 901.0	101 462.9	160 297.7	-48 632.5	111 665.2	163 193.9	-49 299.7	113 894.2

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	58 525.1		58 525.1	62 544.7		62 544.7	67 894.4		67 894.4	69 895.0		69 895.0	71 541.0		71 541.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	42 172.9		42 172.9	46 086.4		46 086.4	46 691.2		46 691.2	50 558.8		50 558.8	50 158.8		50 158.8
33.. Abschreibungen VV	17 594.6		17 594.6	12 027.8		12 027.8	14 402.5		14 402.5	14 011.4		14 011.4	15 449.3		15 449.3
34.. Finanzaufwand	0.7		0.7	1.6		1.6	5.9		5.9	2.0		2.0	8.0		8.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0.1		0.1												
36.. Transferaufwand	3 454.5		3 454.5	3 556.8		3 556.8	6 700.8		6 700.8	9 628.5		9 628.5	9 650.2		9 650.2
39.. Interne Verrechnungen	14 478.9		14 478.9	15 813.7		15 813.7	15 669.1		15 669.1	16 202.0		16 202.0	16 386.6		16 386.6
42.. Entgelte		-11 699.7	-11 699.7		-12 311.8	-12 311.8		-19 505.9	-19 505.9		-18 819.7	-18 819.7		-19 539.7	-19 539.7
43.. Übrige Erträge		- 330.8	- 330.8		- 249.5	- 249.5		- 470.0	- 470.0		- 78.0	- 78.0		- 92.0	- 92.0
44.. Finanzertrag		-3 586.9	-3 586.9		-3 821.6	-3 821.6		-3 149.2	-3 149.2		-3 459.8	-3 459.8		-3 373.0	-3 373.0
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 0.1	- 0.1		- 2.7	- 2.7		- 0.1	- 0.1					- 20.0	- 20.0
46.. Transferertrag		-1 047.3	-1 047.3		-1 272.6	-1 272.6		-1 013.9	-1 013.9		-1 023.4	-1 023.4		- 973.4	- 973.4
49.. Interne Verrechnungen		-23 246.5	-23 246.5		-25 372.4	-25 372.4		-25 761.9	-25 761.9		-25 251.6	-25 251.6		-25 301.6	-25 301.6
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	136 226.9	-39 911.5	96 315.4	140 031.0	-43 030.6	97 000.4	151 363.9	-49 901.0	101 462.9	160 297.7	-48 632.5	111 665.2	163 193.9	-49 299.7	113 894.2

Grün Stadt Zürich 3570

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken															
5000 00 000 Grundstücke	221.7		221.7	302.8		302.8	369.3		369.3	200.0		200.0	50.0		50.0
55000020 Grundstücke FV															
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die Erfolgsrechnung	22.0		22.0	386.1		386.1	61.0		61.0						
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 22.0	- 22.0		- 386.1	- 386.1		- 61.0	- 61.0						
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	331.9		331.9	950.2		950.2	347.0		347.0	750.0		750.0	635.0		635.0
55022160 Umsetzung des einheitlichen Signaletik-Konzepts in den Friedhöfen der Stadt Zürich															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				58.7		58.7	52.5		52.5	698.0		698.0	1 044.0		1 044.0
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	423.2		423.2	273.3		273.3	2 312.1		2 312.1	490.0		490.0	430.0		430.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 165.1	- 165.1					- 127.3	- 127.3		- 90.0	- 90.0		- 25.0	- 25.0
55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				217.0		217.0	709.7		709.7	600.0		600.0	290.0		290.0

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024		Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Saldo	Ausgaben	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55024640 Sportanlage Heerenschürli: Sanierung Rasenfelder R13 - R15												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	11.2		11.2									
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 598.0	- 598.0									
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen												
55024650 Rasensportanlage Juchhof 3: Neubau Garderobengebäude und Anpassung der Sportfelder												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	64.7		64.7	102.3	102.3	36.0	36.0	600.0	600.0	2 000.0		2 000.0
55024660 SPA Heerenschürli: Sanierung KR2 – KR4												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								500.0	500.0	1 300.0		1 300.0
55024670 Freibad Katzensee: Instandsetzung und Umbau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	305.5		305.5	991.4	991.4	62.0	62.0	5.0	5.0			
55024680 Sportanlage Heerenschürli: Neubau Ballfang Baseballanlage												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	223.9		223.9	1 412.9	1 412.9	2 441.1	2 441.1					
55024690 Rasensportanlage Juchhof 2: Umbau Rasenplätze R2 und R3 zu Kunstrasenplätzen												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				54.7	54.7	44.8	44.8	10.0	10.0	10.0		10.0
55024700 Sportzentrum Oerlikon: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	476.6		476.6	315.7	315.7	334.2	334.2	100.0	100.0	300.0		300.0

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55024710 Rasensportanlage Sunnau: Umbau Rasenplatz R1 zu Kunstrasenplatz															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				88.7		88.7	2 319.7		2 319.7	100.0		100.0			
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten											- 200.0	- 200.0			
55024720 Freibad Allenmoos: Instandsetzung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										120.0		120.0	125.0		125.0
55024730 Freibad Auhof: Instandsetzung und Erweiterung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							110.0		110.0	140.0		140.0	350.0		350.0
55024740 Areal Harsplen: Neubau Pumptrack und Zürilift-Anlage															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													100.0		100.0
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 426.0		1 426.0	2 442.1		2 442.1	3 976.7		3 976.7	3 126.0		3 126.0	2 900.0		2 900.0
5040 00 000 Hochbauten										10.0		10.0			
5060 00 000 Mobilien	39.4		39.4	132.7		132.7	3.3		3.3						
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten								- 33.9	- 33.9						
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammelkonto															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	1 083.1		1 083.1	502.8		502.8	901.2		901.2	2 550.0		2 550.0	1 698.0		1 698.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 182.4	- 182.4					- 35.2	- 35.2						

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55028300 Stadtgrün Programm 1: Sammelkonto															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege							389.9		389.9	15.0		15.0			
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				568.2		568.2	843.2		843.2	1 485.0		1 485.0	1 436.0		1 436.0
55028310 Stadtgrün Programm 3: Förderprogramm Liegenschaften Stadt Zürich															
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände										100.0		100.0	100.0		100.0
55028900 Übrige Tiefbauten: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							145.5		145.5	920.0		920.0	760.0		760.0
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	16.4		16.4	2 212.6		2 212.6	4 523.6		4 523.6	200.0		200.0	10.0		10.0
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 035.1		2 035.1	2 305.1		2 305.1	1 414.8		1 414.8	537.0		537.0	60.0		60.0
5040 00 000 Hochbauten	235.6		235.6	155.3		155.3	2 239.8		2 239.8						
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	91.9		91.9	198.6		198.6	1 522.7		1 522.7	1 400.0		1 400.0	485.0		485.0
5040 00 000 Hochbauten	258.3		258.3	225.9		225.9	39.1		39.1	100.0		100.0			
55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	472.2		472.2	248.1		248.1	441.8		441.8	250.0		250.0	2 500.0		2 500.0
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke	7 075.6		7 075.6												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 864.2		2 864.2	2 581.1		2 581.1	989.2		989.2	440.0		440.0	80.0		80.0
5040 00 000 Hochbauten	1 783.5		1 783.5	1 581.2		1 581.2	485.6		485.6	50.0		50.0			
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen								- 919.2	- 919.2		-1 420.0	-1 420.0			

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	- 20.9		- 20.9	4.3		4.3	297.1		297.1	2 000.0		2 000.0	2 500.0		2 500.0
5040 00 000 Hochbauten	103.3		103.3	10.3		10.3	31.0		31.0	500.0		500.0	500.0		500.0
55029590 Landiwiese: Uferschutz															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	113.3		113.3	94.3		94.3	15.8		15.8	100.0		100.0	50.0		50.0
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				1.0		1.0									
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 091.6		1 091.6	615.8		615.8	112.4		112.4	50.0		50.0			
5040 00 000 Hochbauten	29.0		29.0	- 50.0		- 50.0									
55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				20.4		20.4	62.4		62.4	130.0		130.0	200.0		200.0
5040 00 000 Hochbauten	40.0		40.0	32.6		32.6	196.6		196.6	500.0		500.0	300.0		300.0
55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				184.2		184.2	42.9		42.9	101.0		101.0	53.0		53.0
55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	39.5		39.5	79.3		79.3	954.2		954.2	570.0		570.0	150.0		150.0
55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	164.4		164.4	13.5		13.5									

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	882.2		882.2	437.1		437.1	191.0		191.0	50.0		50.0	70.0		70.0
55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	3.6		3.6							50.0		50.0	15.0		15.0
55029730 Parkanlage Beckenhof: Instandsetzung und Aufwertung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	167.5		167.5	- 140.3		- 140.3	1 467.3		1 467.3	170.0		170.0	60.0		60.0
55029750 Stadthausanlage: Anpassungen Parkanlage															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	177.2		177.2	567.3		567.3	5 528.8		5 528.8	700.0		700.0	20.0		20.0
55029760 Kasernenareal: Instandsetzung und Neugestaltung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				38.9		38.9	492.8		492.8	500.0		500.0	350.0		350.0
55029770 Grünau: Neubau Quartierpark und Instandsetzung Schulsportanlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				161.1		161.1	173.6		173.6	60.0		60.0	70.0		70.0
55029790 Leutschenpark: Sanierung und Aufwertung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				217.7		217.7	69.1		69.1	500.0		500.0	1 000.0		1 000.0
55029800 Josefwiese: Ersatzneubau Planschbecken															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				111.5		111.5	69.5		69.5	400.0		400.0	1 200.0		1 200.0
55029810 Zeughaushof: Instandsetzung und Neugestaltung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										200.0		200.0	100.0		100.0

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029820 Hohe Promenade: Instandsetzung und Hitzeminderungsmassnahmen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													250.0		250.0
55029830 Allmend Altstetten: Neubau Quartierpark															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													250.0		250.0
55029850 Winkel- und Trittliwiese: Instandsetzung Parkanlage und Ökonomiegebäude															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													500.0		500.0
5040 00 000 Hochbauten													200.0		200.0
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	189.3		189.3	18.2		18.2	118.6		118.6	100.0		100.0	100.0		100.0
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	1 295.0		1 295.0	1 985.0		1 985.0	1 114.0		1 114.0	854.0		854.0	962.0		962.0
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept															
5040 00 000 Hochbauten										190.0		190.0	50.0		50.0
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtsanierung															
5040 00 000 Hochbauten	246.9		246.9												
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten	309.9		309.9	804.0		804.0	1 373.5		1 373.5	2 000.0		2 000.0	400.0		400.0
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten	204.7		204.7	218.2		218.2	55.9		55.9	124.0		124.0	20.0		20.0

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten	654.0		654.0	668.1		668.1	146.8		146.8	10.0		10.0	70.0		70.0
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude															
5040 00 000 Hochbauten	44.0		44.0	303.1		303.1	337.1		337.1	1 000.0		1 000.0	2 000.0		2 000.0
55038340 Gartenareal Hagenbuchrain: Gesamtinstandsetzung Gebäude und Neubau Remise															
5040 00 000 Hochbauten	33.8		33.8	162.4		162.4	204.4		204.4	910.0		910.0	1 500.0		1 500.0
55038350 Landwirtschaftliche Liegenschaft Risweg 115: Gesamtinstandsetzung des Wohnhauses															
5040 00 000 Hochbauten										500.0		500.0	100.0		100.0
55038360 Gärtnerei Salzweg: Sanierung															
5040 00 000 Hochbauten							41.0		41.0	200.0		200.0	400.0		400.0
55038370 Werkhof Albisgüetli: Umbau und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten													20.0		20.0
55038380 Werkhof Hönggerberg: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten										10.0		10.0	50.0		50.0
55038390 Rebhaus Chilesteig: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten							100.4		100.4	40.0		40.0	200.0		200.0

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55038400 Landwirtschaftsbetrieb Schipferhof: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten										100.0		100.0	63.0		63.0
55038410 Landwirtschaftsbetrieb Risweg: Instandsetzung und Umbau Auhüsli															
5040 00 000 Hochbauten							17.0		17.0	200.0		200.0	100.0		100.0
55038420 Landwirtschaftsbetrieb Huebhof: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten													150.0		150.0
55050000 Erwerb von Waldungen															
5050 00 000 Waldungen							151.8		151.8	50.0		50.0			
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	2 360.4		2 360.4	2 646.0		2 646.0	1 011.4		1 011.4	2 216.0		2 216.0	2 468.0		2 468.0
55061010 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV		- 35.6	- 35.6		- 32.0	- 32.0									
55061020 Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	35.6		35.6	32.0		32.0									
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	41.5		41.5	44.2		44.2	5.6		5.6						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 76.6	- 76.6		- 76.1	- 76.1		- 5.6	- 5.6						
8760 00 000 Übertragung von realisierten Verlusten aus Mobilien in die Erfolgsrechnung		- 0.5	- 0.5												

Grün Stadt Zürich 3570

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55062000 Erwerb und Entwicklung von Informatik- und Telekommunikationstechnologie (ICT): Sammelkonto															
5060 00 000 Mobilien													80.0		80.0
5200 00 000 Software							91.5		91.5	115.0		115.0			
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine															
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		- 8.3	- 8.3		- 8.3	- 8.3		- 8.3	- 8.3		- 8.0	- 8.0		- 8.0	- 8.0
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich															
5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände										1 000.0		1 000.0	1 000.0		1 000.0
55521000 Erwerb von Zertifikaten für Fruchtfolgeflächen ins FV															
7090 00 000 Investitionen in übrige Sach- und immaterielle Anlagen										500.0		500.0	500.0		500.0
8590 00 000 Übertragung von übrigen Sach- und immateriellen Anlagen ins VV														- 500.0	- 500.0
Total Investitionsrechnung	27 668.1	-1 088.4	26 579.7	27 587.6	- 502.5	27 085.2	41 589.1	-1 190.4	40 398.6	32 196.0	-1 718.0	30 478.0	34 734.0	- 533.0	34 201.0

PG 1: Park- und Grünanlagen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte

1.1 Parkanlagen

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen

1.2 Friedhöfe

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: städtische Dienstabteilungen, Bevölkerung.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	86 178.4	-32 965.6	53 212.7	89 366.5	-40 479.0	48 887.5	89 796.3	-39 956.4	49 840.0	91 214.1	-40 431.8	50 782.3

Grün Stadt Zürich 3570

PG 1: Park- und Grünanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2	8 780 788	8 852 853	8 921 194	8 890 919	8 987 985	
davon in der Eigentumsvertretung von GSZ	*5 859 231*	*5 864 200*	*5 926 189*	*5 932 597*	*6 003 406*	
davon unversiegelt		*4 353 525*	*4 385 925*	*4 391 653*	*4 435 367*	
davon teilversiegelt		*988 685*	*1 014 816*	*1 024 474*	*1 049 053*	
davon ökologisch wertvoll		*1 460 982*	*1 467 829*	*1 465 925*	*1 615 920*	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-942.3
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans, Teuerungsausgleich 2026 und Lohnmassnahmen 2026.	-850.6
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Geringere Ausgaben für Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Honorare, Dienstleistungen und Anschaffungen.	334.2
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Im Jahr 2025 wurde der Fabrikkanal Manegg in Betrieb genommen. Die Instandsetzungsarbeiten im Beckenhof und im Gemeinschaftszentrum Wipkingen werden im Jahr 2026 abgeschlossen. Der neue Quartierpark «Areal Thurgauerstrasse» wird im Jahr 2027 fertiggestellt werden.	-1'013.6
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-3.5
▪ Transferaufwand / Beiträge: Der Aufwand für die Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» wird neu in der Position «Sach- und Betriebsaufwand» budgetiert.	353.1
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Höhere Kontokorrentzinsen.	-237.3
▪ Entgelte: Mehrleistungen im Auftrag von anderen Dienstabteilungen für die Bewirtschaftung der Grünflächen sowie Verschiebung des Ertrags aus Parkplatzgebühren aus der Position «Finanzertrag».	908.3

PG 1: Park- und Grünanlagen

▪ Übrige Erträge: Keine Abweichung.	
▪ Finanzertrag: Neu wird der Ertrag aus Parkplatzgebühren in der Position «Entgelte» budgetiert sowie tiefere Dienstbarkeitsentschädigungen.	-369.4
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-15.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	-48.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2

- Zunahme infolge der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen (Gartenareal Dunkelhölzli, Quartierpark Areal Thurgauerstrasse, Allmend Altstetten) sowie der Bewirtschaftung zusätzlicher Grünflächen von anderen Dienstabteilungen.

davon in der Eigentumsvertretung von GSZ

- Zunahme infolge der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen (Gartenareal Dunkelhölzli, Quartierpark Areal Thurgauerstrasse, Allmend Altstetten).

davon unversiegelt

- Zunahme infolge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün», aus den Fachplanungen sowie der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen.

davon teilversiegelt

- Zunahme infolge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün», aus den Fachplanungen sowie der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen.

davon ökologisch wertvoll

- Erstmalige Anwendung der methodisch weiterentwickelten Biotoptypenkartierung im Jahr 2027, bei der neu auch der wertvolle Baumbestand und Staudenflächen einbezogen werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 1: Park- und Grünanlagen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Quartierpark Trittliwiese/Winkelwiese und Grünau, Stadtplatz Glaubten und Furttalpark, Hafenpromenade Enge) sowie Bewirtschaftung zusätzlicher Grünflächen von anderen Dienstabteilungen.

davon in der Eigentumsvertretung von GSZ

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Quartierpark Grünau, Trittliwiese/Winkelwiese, Stadtplatz Glaubten und Furttalpark, Hafenpromenade Enge).

davon unversiegelt

- Zunahme infolge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün», aus den Fachplanungen sowie der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen.

davon teilversiegelt

- Zunahme infolge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün», aus den Fachplanungen sowie der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen.

davon ökologisch wertvoll

- Zunahme infolge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün», aus den Fachplanungen sowie der Fertigstellung neuer Park- und Grünanlagen.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Parkanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 412 419	2 410 648	2 462 858	2 471 235	2 529 821	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Parkanlagen	10.61	8.42	9.11	9.24	9.56	
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 285 509	1 286 605	1 286 890	1 286 890	1 285 176	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Friedhöfen	15.01	15.26	15.63	16.40	16.00	
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 413 143	1 410 761	1 409 468	1 410 761	1 409 378	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	242 738	246 211	247 036	246 211	247 031	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	7.59	9.14	9.94	9.09	9.15	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	7.84	9.45	9.10	9.79	9.50	

PG 1: Park- und Grünanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.4 Weitere Freiräume						
Gärtnerisch gepflegte Fläche anderer Dienstabteilungen in m2	3 426 979	3 498 627	3 514 942	3 475 822	3 516 579	
Anzahl Strassenbäume	23 441	23 706	23 972	24 010	24 225	
davon im Kreis 1	*1 097*	*1 106*	*1 096*	*1 106*	*1 156*	
davon im Kreis 2	*2 078*	*2 158*	*2 143*	*2 185*	*2 189*	
davon im Kreis 3	*2 620*	*2 596*	*2 629*	*2 651*	*2 640*	
davon im Kreis 4	*2 295*	*2 323*	*2 354*	*2 347*	*2 367*	
davon im Kreis 5	*1 345*	*1 381*	*1 439*	*1 375*	*1 413*	
davon im Kreis 6	*2 117*	*2 131*	*2 178*	*2 150*	*2 163*	
davon im Kreis 7	*1 754*	*1 792*	*1 760*	*1 822*	*1 887*	
davon im Kreis 8	*1 115*	*1 167*	*1 144*	*1 168*	*1 264*	
davon im Kreis 9	*2 663*	*2 686*	*2 646*	*2 717*	*2 651*	
davon im Kreis 10	*1 752*	*1 763*	*1 836*	*1 819*	*1 815*	
davon im Kreis 11	*3 463*	*3 473*	*3 602*	*3 522*	*3 530*	
davon im Kreis 12	*1 142*	*1 130*	*1 145*	*1 148*	*1 150*	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	210.46	219.75	228.69	261.71	254.94	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktegruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

B Enthaltene Produkte

2.1 Wildschonrevier

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich,Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.3 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.5 Immobilien

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktegruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	25 078.2	-7 849.3	17 228.9	27 174.5	-7 346.3	19 828.2	29 204.7	-6 967.2	22 237.5	30 024.2	-7 031.2	22 993.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha	648	648	642	638	638	
davon Bioflächen	*536*	*537*	*534*	*527*	*527*	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 298	5 294	5 317	5 322	5 322	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	3 417	3 355	3 459	3 405	3 500	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-755.6
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans, Teuerungsausgleich 2026 und Lohnmassnahmen 2026.	-262.7
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Anschaffungen von Provisorien für die landwirtschaftlichen Pachtbetriebe und Verschiebung des Aufwands für die Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» aus der Position «Transferaufwand / Beiträge».	-186.3
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Fertigstellung des Wohnhauses Adlisberghof im Jahr 2026 sowie des Gartenareals Dunkelhölzli im Jahr 2027.	-402.1
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-1.5
▪ Transferaufwand / Beiträge: Der Aufwand für die Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» wird neu in der Position «Sach- und Betriebsaufwand» budgetiert.	103.4
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-70.2
▪ Entgelte: Geringere Erlöse aus dem Holzverkauf.	-189.2
▪ Übrige Erträge: Keine wesentliche Abweichung	0.0
▪ Finanzertrag: Höhere Erträge aus der Vermietung von Liegenschaften.	283.2
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-30.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	-0.1

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha

- Keine Abweichung.

davon Bioflächen

- Keine Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Keine Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Keine wesentliche Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha

- Abnahme infolge von Zweckänderungen, beispielsweise durch die Umwandlung in Garten- oder Sportanlagen.

davon Bioflächen

- Abnahme infolge von Zweckänderungen, beispielsweise durch die Umwandlung in Garten- oder Sportanlagen.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Keine wesentliche Veränderung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Moderate Zunahme infolge zusätzlicher Flächen sowie neuer Gemeinschaftsgartenvereine.□

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1)
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich
- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1)
- Kantonales Jagdgesetz (JG, LS 922.1)
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet (AS 922.120)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	111%	103%	113%	100%	100%	
davon Anteil Fallwild	*16%*	*22%*	*17%*	*30%*	*25%*	
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	12	2	4	10	10	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 202	2 054	2 065	2 063	2 065	
davon im Eigentum der Stadt Zürich	*1 435*	*1 432*	*1 443*	*1 441*	*1 443*	
davon mit Vorrang Biologische Vielfalt	*540*	*534*	*534*	*534*	*534*	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	1 272 987	1 625 083	1 086 980	1 180 000	1 050 000	
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 123	4 851	4 838	5 434	5 370	
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	839	841	835	841	835	
davon Ackerlandfläche	*301*	*297*	*295*	*297*	*295*	
davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1	*281*	*298*	*291*	*298*	*291*	
davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2	*133*	*138*	*156*	*138*	*156*	

Grün Stadt Zürich 3570

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	154	153	154	154	*154*	
davon Kleingartenareale	*126*	*126*	*126*	*126*	*126*	
davon Gemeinschaftsgärten	*13*	*13*	*14*	*14*	*14*	
davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen	*15*	*14*	*14*	*14*	*14*	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	54	54	57			Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
davon in Eigennutzung	*9*	*9*	*9*			Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Anzahl Immobilienstandorte mit Hochbauten		59	98	110	109	
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	394	363	312	320	280	Siehe Bemerkungen unter I.□

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t):
  Fortschreitende Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie.

Grün Stadt Zürich 3570

PG 3: Naturförderung und Bildung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulenten-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte

3.1 Grüne Bildung

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.2 Sukkulenten-Sammlung

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Wildpflanzen für die stadtinterne Verwendung sowie den Unterhalt und die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien mit Bildungsangeboten der Grünen Bildung und dienen der Erholung für die Bevölkerung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden von privaten Anbietern naturnah produzierte Setzlinge von Nutz- und Wildpflanzen angeboten. Für interne und externe Veranstaltungen stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten, städtische Dienstabteilungen.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	19 912.6	-2 013.5	17 899.1	24 777.9	-1 984.1	22 793.8	29 425.3	-1 701.9	27 723.4	30 587.5	-1 831.3	28 756.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	11.0%	10.9%	11.1%		Ab dem Budget 2027 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2028 verzichtet.
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	21%	24%		Wird nur bis 2026 ausgewiesen
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	894	899	902	899		Wird nur bis 2026 ausgewiesen
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	91%	83%	86%	80%	80%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	145.2	145.2	145.2			Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich					45.1%	Neue Steuerungsvorgabe ab dem Budget 2027.
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	1 219	1 242	1 274	1 230	1 280	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	168	181	188	160	160	

Grün Stadt Zürich 3570

PG 3: Naturförderung und Bildung

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-1'032.9
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans, Teuerungsausgleich 2026 und Lohnmassnahmen 2026.	-363.7
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Verschiebung des Aufwands für die Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» aus der Position «Transferaufwand / Beiträge» sowie Realisierung der neuen Sonderausstellung in der Stadtgärtnerei und der Fokusausstellung 2027 in der Sukkulenten-Sammlung.	-312.5
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	6.2
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-0.7
▪ Transferaufwand / Beiträge: Höhere Beitragszahlungen für die Förderprogramme «Stadtgrün», «Mehr als Grün» und «Vertikalbegrünung».	-578.7
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Niedrigere Aufwände für IT-Dienstleistungen.	87.1
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	2.2
▪ Übrige Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	14.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	-0.4
▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds: Keine wesentliche Abweichung.	20.0
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-5.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge durch die Innenbegrünung der städtischen Büros.	98.6

PG 3: Naturförderung und Bildung

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

- Keine Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich

- Die Steuerungsvorgabe wird erstmalig im Jahr 2027 mit der methodisch weiterentwickelten Biotoptypenkartierung erhoben.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

- Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

- Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Beschreibung des Produkts «3.3 Stadtgärtnerei» unter «B Enthaltene Produkte» wird an die neue betriebliche Ausrichtung angepasst: Neu werden Zier- und Wildpflanzen für den städtischen Eigenbedarf produziert. Die auf den Märkten angebotenen Setzlinge von Nutz- und Wildpflanzen stammen ausschliesslich von naturnah produzierenden privaten Anbietern.
  Ab dem Budget 2027 wird die Steuerungsvorgabe «Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet» durch die neue Steuerungsvorgabe «Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich» ersetzt. Diese neue Vorgabe erfasst die Leistungen und Wirkungen von Grün Stadt Zürich präziser und umfassender.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

- Keine wesentliche Veränderung.

Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

- Keine wesentliche Veränderung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

- Keine wesentliche Veränderung.

PG 3: Naturförderung und Bildung

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV, SR 814.911)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Reglement über die Förderprogramme Stadtgrün, Mehr als Grün und Vertikalbegrünung (RFS, AS 710.220)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	105	110	107	100	100	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	63	71	81	60	60	
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	63 674	64 613	64 500	65 000	65 000	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	87 000	99 000	97 000	100 000	100 000	
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	66%	67%	68%	50%	51%	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	987	994	956	960	960	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	232	248	318	270	320	

Grün Stadt Zürich 3570

PG 3: Naturförderung und Bildung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	46	33	47	40	40	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	470	470	470	470	470	
Anteil der gemäss § 205 PBG kommunal und kantonal geschützten Biotopflächen an der Gesamtfläche der Stadt Zürich		11.0%	11.0%	11.0%	11.0%	
Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet	10.9%	11.0%	10.9%	11.1%	13.0%	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2027 als Kennzahl ausgewiesen. Siehe Bemerkungen unter I.
Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung anderer Dienstabteilungen»					8.5%	Neue Kennzahl ab dem Budget 2027.
Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet im Eigentum Dritter					9.2%	Neue Kennzahl ab dem Budget 2027.
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 500 000	2 500 000	3 982 000			Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Fauna-Index Stadtgebiet	1.0	1.0	1.0			Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg	151	384	443	256	233	
davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel	*31*	*41*	*29*	*10*	10	
davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)	*120*	*342*	*415*	*245*	222	
davon Herbizide						

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet):
  Erstmalige Anwendung der methodisch weiterentwickelten Biotoptypenkartierung im Jahr 2027, bei der neu auch der wertvolle Baumbestand und Staudenflächen einbezogen werden.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet in der Eigentumsvertretung anderer Dienstabteilungen):
  Die Kennzahl wird erstmalig im Jahr 2027 mit der methodisch weiterentwickelten Biotoptypenkartierung erhoben.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anteil ökologisch wertvoller Lebensräume im Siedlungsgebiet im Eigentum Dritter):
  Die Kennzahl wird erstmalig im Jahr 2027 mit der methodisch weiterentwickelten Biotoptypenkartierung erhoben.

PG 4: Planung und Beratung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte

4.1 Freiraumplanung

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung

4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	7 616.9	- 32.3	7 584.6	8 861.9	- 202.1	8 659.8	10 044.9	- 91.5	9 953.4	11 871.4	- 7.0	11 864.4	11 368.0	- 5.5	11 362.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
Anteil gut				*64%*	*64%*	
Anteil genügend				*18%*	*18%*	
Anteil ungenügend				*13%*	*13%*	
Anteil schlecht				*5%*	*5%*	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
Anteil gut				*39%*	*39%*	
Anteil genügend				*19%*	*19%*	
Anteil ungenügend				*25%*	*25%*	
Anteil schlecht				*17%*	*17%*	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Grün Stadt Zürich 3570

PG 4: Planung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	501.8
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans, Teuerungsausgleich 2026 und Lohnmassnahmen 2026.	-169.0
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Wegfall der Kostenbeteiligung am «Projektbüro Kasernenareal» und an der Ausstellung «Kasernenareal».	564.6
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	-28.4
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-0.3
▪ Transferaufwand / Beiträge: Der Aufwand für die Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» wird neu in der Position «Sach- und Betriebsaufwand» budgetiert.	100.5
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	35.8
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	-1.4
▪ Übrige Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	-0.2

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

- Keine Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

- Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Planung und Beratung

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

- Leichte Abnahme der Anteile «Ungenügend» und «Schlecht» erwartet.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

- Leichte Abnahme der Anteile «Ungenügend» und «Schlecht» erwartet.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01)
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Regionaler Richtplan Stadt Zürich
- Kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

PG 4: Planung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
Landwirtschaftsflächen	*1 001*	*1 000*	*998*	*998*	*995*	
Grünflächen	*2 202*	*2 199*	*2 194*	*2 189*	*2 182*	
Bestockte Flächen	*2 185*	*2 184*	*2 185*	*2 186*	*2 186*	
Gewässer	*510*	*510*	*511*	*510*	*511*	
Gebäude	*1 113*	*1 121*	*1 124*	*1 127*	*1 134*	
Verkehrsflächen	*1 280*	*1 280*	*1 281*	*1 281*	*1 281*	
Befestigte Freiflächen	*895*	*893*	*896*	*897*	*900*	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	326	331	334	338	343	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3	398 798 152			398 798 151	398 798 151	
davon im Wald	*319 130 920*			*319 130 920*	*319 130 920*	
davon in der Landschaft	*27 564 106*			*27 564 106*	*27 564 106*	
davon im Siedlungsgebiet	*52 103 125*			*52 103 125*	*52 103 125*	
davon im kompakten Stadtkörper	*22 299 786*			*22 299 786*	*22 299 786*	
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha		132.4		132.4	132.4	
davon auf städtischen Flächen		*30.8*		*30.8*	*30.8*	
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	1 737	1 600	2 084	1 800	1 800	
davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	*175*	*198*	*197*	*170*	*190*	Siehe Bemerkungen unter I.
davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG	*82*	*77*	*109*	*60*	*100*	Siehe Bemerkungen unter I.
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	260	200	227	200	210	
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	2 371	2 365	2 362	2 405	2 614	Siehe Bemerkungen unter I.
Anzahl Schutzabklärungen	12	13	13	15	17	

PG 4: Planung und Beratung

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche, davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG):
  Anpassung an Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Beratungen Infrastrukturbauten, davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG):
  Anpassung an Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 4.3 (Gartendenkmalpflege, Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG):
  Die Überprüfung des Inventars im Zusammenhang mit dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) führt zu Ergänzungen.

4.5 Departement der Industriellen Betriebe

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	*770 306.0*	*- 969 430.2*	*- 199 124.2*	*536 711.4*	*- 781 801.3*	*- 245 089.9*	*605 350.8*	*- 675 997.8*	*- 70 647.0*	*689 045.2*	*- 713 208.3*	*- 24 163.1*	*689 583.1*	*- 685 058.0*	*4 525.1*
interne Leistungen	*63 248.7*	*- 127 668.6*	*- 64 419.9*	*53 385.5*	*- 111 836.2*	*- 58 450.7*	*42 822.9*	*- 137 455.8*	*- 94 632.9*	*49 347.0*	*- 123 793.2*	*- 74 446.2*	*47 880.4*	*- 127 186.6*	*- 79 306.2*
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	**833 554.7**	**-1 097 098.8**	**- 263 544.1**	**590 096.9**	**- 893 637.5**	**- 303 540.6**	**648 173.7**	**- 813 453.6**	**- 165 279.9**	**738 392.2**	**- 837 001.5**	**- 98 609.3**	**737 463.5**	**- 812 244.6**	**- 74 781.1**
PG 2: Netzbetrieb	*223 676.5*	*- 447 781.4*	*- 224 104.9*	*274 686.0*	*- 495 720.2*	*- 221 034.2*	*242 853.6*	*- 501 377.1*	*- 258 523.5*	*245 503.1*	*- 481 107.4*	*- 235 604.3*	*239 481.0*	*- 477 505.3*	*- 238 024.3*
interne Leistungen	*271 505.4*	*- 54 944.8*	*216 560.6*	*240 139.2*	*- 26 534.2*	*213 605.0*	*274 819.3*	*- 23 776.9*	*251 042.4*	*249 746.0*	*- 19 055.9*	*230 690.1*	*257 678.1*	*- 23 949.3*	*233 728.8*
Total PG 2: Netzbetrieb	**495 181.9**	**- 502 726.2**	**- 7 544.3**	**514 825.2**	**- 522 254.4**	**- 7 429.2**	**517 672.9**	**- 525 154.0**	**- 7 481.1**	**495 249.1**	**- 500 163.3**	**- 4 914.2**	**497 159.1**	**- 501 454.6**	**- 4 295.5**
PG 3: Abgaben und Leistungen	*28 348.1*	*- 42 126.5*	*- 13 778.4*	*26 946.3*	*- 40 720.1*	*- 13 773.8*	*18 479.7*	*- 32 411.5*	*- 13 931.8*	*35 191.5*	*- 47 959.1*	*- 12 767.6*	*18 619.4*	*- 24 916.4*	*- 6 297.0*
interne Leistungen	*27 503.9*	*- 13 725.5*	*13 778.4*	*15 197.9*	*- 1 424.1*	*13 773.8*	*16 076.2*	*- 2 144.4*	*13 931.8*	*15 406.5*	*- 2 638.9*	*12 767.6*	*6 996.0*	*- 699.0*	*6 297.0*
Total PG 3: Abgaben und Leistungen	**55 852.0**	**- 55 852.0**	**0.0**	**42 144.2**	**- 42 144.2**	**0.0**	**34 555.9**	**- 34 555.9**	**0.0**	**50 598.0**	**- 50 598.0**	**0.0**	**25 615.4**	**- 25 615.4**	**0.0**
PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich							*74 726.7*	*- 111 729.0*	*- 37 002.3*	*77 398.4*	*- 111 906.5*	*- 34 508.1*	*90 177.0*	*- 136 248.8*	*- 46 071.8*
interne Leistungen							*44 500.8*	*- 1 700.2*	*42 800.6*	*40 627.8*	*- 197.6*	*40 430.2*	*55 461.8*	*- 9 333.1*	*46 128.7*
Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich							**119 227.5**	**- 113 429.2**	**5 798.3**	**118 026.2**	**- 112 104.1**	**5 922.1**	**145 638.8**	**- 145 581.9**	**56.9**
PG 5: Energiedienstleistungen	*50 214.7*	*- 92 644.1*	*- 42 429.4*	*54 076.3*	*- 98 610.1*	*- 44 533.8*	*52 281.9*	*- 86 576.5*	*- 34 294.6*	*54 319.2*	*- 90 672.5*	*- 36 353.3*	*40 820.0*	*- 84 741.6*	*- 43 921.6*
interne Leistungen	*58 046.1*	*- 18 852.7*	*39 193.4*	*47 622.1*	*- 5 124.7*	*42 497.4*	*50 418.9*	*- 10 895.6*	*39 523.3*	*44 671.0*	*- 11 430.4*	*33 240.6*	*45 561.4*	*- 4 843.1*	*40 718.3*
Total PG 5: Energiedienstleistungen	**108 260.8**	**- 111 496.8**	**- 3 236.0**	**101 698.4**	**- 103 734.8**	**- 2 036.4**	**102 700.8**	**- 97 472.1**	**5 228.7**	**98 990.2**	**- 102 102.9**	**- 3 112.7**	**86 381.4**	**- 89 584.7**	**- 3 203.3**
PG 6: Telecom	*12 352.5*	*- 33 326.2*	*- 20 973.7*	*12 331.0*	*- 33 583.6*	*- 21 252.6*	*13 528.2*	*- 34 300.1*	*- 20 771.9*	*14 616.6*	*- 33 690.8*	*- 19 074.2*	*15 959.4*	*- 33 697.9*	*- 17 738.5*
interne Leistungen	*41 604.2*	*- 26 077.2*	*15 527.0*	*16 358.1*	*- 1 031.5*	*15 326.6*	*16 311.8*	*- 1 541.3*	*14 770.5*	*16 203.8*	*- 408.1*	*15 795.7*	*14 572.5*	*- 391.4*	*14 181.1*
Total PG 6: Telecom	**53 956.7**	**- 59 403.4**	**- 5 446.7**	**28 689.1**	**- 34 615.1**	**- 5 926.0**	**29 840.0**	**- 35 841.4**	**- 6 001.4**	**30 820.4**	**- 34 098.9**	**- 3 278.5**	**30 531.9**	**- 34 089.3**	**- 3 557.4**

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	*511 563.3*	*- 11 152.7*	*500 410.6*	*573 052.9*	*- 27 368.6*	*545 684.3*	*481 777.5*	*- 46 606.4*	*435 171.1*	*381 880.2*	*- 19 409.6*	*362 470.6*	*383 398.7*	*- 27 277.8*	*356 120.9*
davon Gewinnablieferung	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*
interne Leistungen	*61 991.4*	*- 282 630.9*	*- 220 639.5*	*33 491.1*	*- 260 243.2*	*- 226 752.1*	*3 469.4*	*- 270 905.1*	*- 267 435.7*	*54 611.0*	*- 313 089.0*	*- 258 478.0*	*50 243.6*	*- 320 584.1*	*- 270 340.5*
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	**573 554.7**	**- 293 783.6**	**279 771.1**	**606 544.0**	**- 287 611.8**	**318 932.2**	**485 246.9**	**- 317 511.5**	**167 735.4**	**436 491.2**	**- 332 498.6**	**103 992.6**	**433 642.3**	**- 347 861.9**	**85 780.4**
PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren													*12 041.1*	*- 20 633.9*	*- 8 592.8*
interne Leistungen													*9 093.4*	*- 500.6*	*8 592.8*
Total PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren													**21 134.5**	**- 21 134.5**	
Total externe Leistungen	***1 596 461.1***	***-1 596 461.2***	***0.0***	***1 477 803.9***	***-1 477 803.9***	***0.0***	***1 488 998.4***	***-1 488 998.4***	***0.0***	***1 497 954.2***	***-1 497 954.2***	***0.0***	***1 490 079.7***	***-1 490 079.7***	***0.0***
davon Gewinnablieferung	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*	*80 000.0*		*80 000.0*
Total interne Leistungen	***523 899.7***	***- 523 899.7***	***0.0***	***406 193.9***	***- 406 193.9***	***0.0***	***448 419.3***	***- 448 419.3***	***0.0***	***470 613.1***	***- 470 613.1***	***0.0***	***487 487.2***	***- 487 487.2***	***0.0***
Total Globalbudget	**2 120 360.8**	**-2 120 360.8**	**0.0**	**1 883 997.8**	**-1 883 997.8**	**0.0**	**1 937 417.7**	**-1 937 417.7**	**0.0**	**1 968 567.3**	**-1 968 567.3**	**0.0**	**1 977 566.9**	**-1 977 566.9**	**0.0**

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	162 569.3		162 569.3	168 440.8		168 440.8	191 342.8		191 342.8	198 022.0		198 022.0	205 689.0		205 689.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	946 300.8		946 300.8	780 585.5		780 585.5	830 369.0		830 369.0	942 341.1		942 341.1	935 395.4		935 395.4
33.. Abschreibungen VV	72 624.2		72 624.2	79 096.7		79 096.7	122 977.3		122 977.3	96 883.3		96 883.3	105 736.6		105 736.6
34.. Finanzaufwand	6 592.5		6 592.5	5 684.8		5 684.8	1 988.5		1 988.5	20.7		20.7	13.2		13.2
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	294 317.4		294 317.4	316 029.0		316 029.0	229 276.6		229 276.6	141 348.5		141 348.5	128 074.9		128 074.9
36.. Transferaufwand	21 245.5		21 245.5	23 016.5		23 016.5	4 402.6		4 402.6	21 732.0		21 732.0	16 480.0		16 480.0
39.. Interne Verrechnungen	92 811.4		92 811.4	104 950.6		104 950.6	108 641.7		108 641.7	97 606.6		97 606.6	98 690.6		98 690.6
42.. Entgelte		-1 548 026.5	-1 548 026.5		-1 405 930.3	-1 405 930.3		-1 413 567.5	-1 413 567.5		-1 441 376.2	-1 441 376.2		-1 415 755.1	-1 415 755.1
43.. Übrige Erträge		- 25 310.6	- 25 310.6		- 25 695.4	- 25 695.4		- 31 302.7	- 31 302.7		- 28 999.1	- 28 999.1		- 29 105.7	- 29 105.7
44.. Finanzertrag		- 15 140.1	- 15 140.1		- 17 519.2	- 17 519.2		- 11 939.4	- 11 939.4		- 10 976.8	- 10 976.8		- 13 071.7	- 13 071.7
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds															
46.. Transferertrag		- 128.9	- 128.9		- 149.4	- 149.4		- 185.2	- 185.2		- 17.0	- 17.0		- 165.3	- 165.3
48.. Ausserordentlicher Ertrag								- 2 579.0	- 2 579.0		- 2 579.0	- 2 579.0		- 2 579.0	- 2 579.0
49.. Interne Verrechnungen		- 7 855.0	- 7 855.0		- 28 509.6	- 28 509.6		- 29 424.6	- 29 424.6		- 14 006.1	- 14 006.1		- 29 402.9	- 29 402.9
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 596 461.1	-1 596 461.1	0.0	1 477 803.9	-1 477 803.9	0.0	1 488 998.4	-1 488 998.4	0.0	1 497 954.2	-1 497 954.2	0.0	1 490 079.7	-1 490 079.7	0.0

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	19 237.1		19 237.1	11 586.7		11 586.7	12 584.9		12 584.9	20 265.0		20 265.0	15 740.0		15 740.0
5210 00 000 Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte				2 500.0		2 500.0	15 222.0		15 222.0						
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	3 505.5		3 505.5	2 749.7		2 749.7	2 171.1		2 171.1	4 650.0		4 650.0			
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	50 977.4		50 977.4	52 339.0		52 339.0	66 459.5		66 459.5	74 592.8		74 592.8	85 657.5		85 657.5
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	31 570.5		31 570.5	53 122.8		53 122.8	37 015.6		37 015.6	48 861.4		48 861.4	36 005.3		36 005.3
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV					- 3.8	- 3.8		- 360.4	- 360.4						
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4 992.8		4 992.8	3 429.0		3 429.0	16 571.9		16 571.9	12 333.3		12 333.3	1 429.7		1 429.7
502942 Thermische Netze															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	3 722.6		3 722.6	19 537.1		19 537.1	42 353.1		42 353.1	81 709.3		81 709.3	111 013.8		111 013.8
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4 737.0		4 737.0	4 519.3		4 519.3	5 617.6		5 617.6	4 823.2		4 823.2	4 354.7		4 354.7

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502961 Öffentliche Beleuchtung															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege													2 240.0		2 240.0
503700 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	2 340.8		2 340.8	857.9		857.9	85.1		85.1	4 312.3		4 312.3	587.0		587.0
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV					- 141.4	- 141.4									
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten	16 323.9		16 323.9	14 522.8		14 522.8	23 815.3		23 815.3	21 550.0		21 550.0	29 550.0		29 550.0
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	863.2		863.2	1 406.9		1 406.9	842.9		842.9	4 220.0		4 220.0	3 990.0		3 990.0
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	7 191.9		7 191.9	1 297.9		1 297.9	300.4		300.4	350.0		350.0	500.0		500.0

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
545000 Darlehen und Beteiligungen															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen				490.9		490.9									
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	860.0		860.0	5 860.0		5 860.0	617.1		617.1						
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	1 800.0		1 800.0				2 082.0		2 082.0	1 700.0		1 700.0			
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	1 020.0		1 020.0	2 420.0		2 420.0				8 900.0		8 900.0	1 040.0		1 040.0
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen		- 800.0	- 800.0												
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen		-18 567.7	-18 567.7		-18 543.6	-18 543.6		-2 061.7	-2 061.7		-2 076.2	-2 076.2		-2 076.2	-2 076.2
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV															
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)															
5480 00 000 Darlehen an das Ausland															
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen				400.0		400.0				24 400.0		24 400.0			
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen													6 258.0		6 258.0
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland	15 223.1		15 223.1	20 289.1		20 289.1	18 800.0		18 800.0				13 000.0		13 000.0
6480 00 000 Rückzahlung von Darlehen an das Ausland								-2 884.2	-2 884.2						

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
590051 naturemade star-Fonds															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund				130.8		130.8									
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	474.1		474.1	353.9		353.9	522.9		522.9						
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1 635.8		1 635.8	3 355.9		3 355.9	4 147.9		4 147.9	4 783.0		4 783.0	4 655.5		4 655.5
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	9.4		9.4	56.9		56.9	420.1		420.1						
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	60.4		60.4	187.7		187.7	218.0		218.0						
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	20.0		20.0												
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds		-2 199.7	-2 199.7		-4 085.2	-4 085.2		-5 308.9	-5 308.9		-4 783.0	-4 783.0		-4 655.5	-4 655.5
509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen FV															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV				3.8		3.8	360.4		360.4						
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen					- 3.8	- 3.8		- 360.4	- 360.4						
Total Investitionsrechnung	166 565.5	-21 567.4	144 998.1	201 418.1	-22 777.8	178 640.3	250 207.8	-10 975.6	239 232.2	317 450.3	-6 859.2	310 591.1	316 021.5	-6 731.7	309 289.8

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Wasserkraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden.
- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an neu erneuerbaren Energieanlagen wie Wind, Sonne, Biomasse. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mindestens den Wegfall der Kernenergie langfristig kompensieren.
- Die in erneuerbaren Kraftwerken produzierte Energie und Mehrwerte werden an den Netzbetrieb (PG2) auf Kostenbasis für die Belieferung der gundversorgten Kundinnen und Kunden in den vom ewz betriebenen Netzgebieten abgegeben.
- Das ewz verkauft Energie, ökologische Mehrwerte und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und bewirtschaftet die Überschussmengen und das Gesamtportfolio wirtschaftlich und risikobewusst am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie und ökologischen Mehrwerten. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer erneuerbarer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Geothermie, Solarthermie usw).

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen

Energieerzeugung in den eigenen Kraftwerken; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken und neu erneuerbare Energie von beteiligten Poduktionsgesellschaften.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kundinnen und Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie und ökologische Mehrwerte zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppen: Stromlieferung an freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie an Energieversorgungsunternehmen; stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden

1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie und ökologischen Mehrwerten sowie Energie- und Mehrwertehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Mengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	770 306.0	-969 430.2	-199 124.2	536 711.4	-781 801.3	-245 089.9	605 350.8	-675 997.8	-70 647.0	689 045.2	-713 208.3	-24 163.1	689 583.1	-685 058.0	4 525.1
interne Leistungen	63 248.7	-127 668.6	-64 419.9	53 385.5	-111 836.2	-58 450.7	42 822.9	-137 455.8	-94 632.9	49 347.0	-123 793.2	-74 446.2	47 880.4	-127 186.6	-79 306.2
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	833 554.7	-1097 098.8	-263 544.1	590 096.9	-893 637.5	-303 540.6	648 173.7	-813 453.6	-165 279.9	738 392.2	-837 001.5	-98 609.3	737 463.5	-812 244.6	-74 781.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	69	55	33	20	30	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	90.5%	86.9%	81.3%	90.6%	90.4%	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	148.1%	159.5%	157.9%	156.4%	156.9%	Das Ziel für 2027 gem. EAR, Ziffer 1.2.3 entspricht 79%.
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	19.8%	17.7%	21.6%	21.3%		Steuerungsvorgabe wird ab Budget 2027 nicht mehr ausgewiesen.
U Anteil aus erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	59.8%	65.3%	67.8%	62.5%	64.8%	Neue Steuerungsvorgabe ab Budget 2027.
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	1 087	1 091	1 015	1 222		Steuerungsvorgabe wird ab Budget 2027 nicht mehr ausgewiesen.
U Im Inland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh	2 188	2 908	2 106	2 357	2 494	Neue Steuerungsvorgabe gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 vom 21.1.2026.
U Im Ausland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh	1 005	1 008	943	1 143	1 418	Analog der neuen Steuerungsvorgabe gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 vom 21.1.2026 die Angaben über die im Ausland produzierte Energie.
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	4 304	4 889	4 612	7 000	7 000	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-23 828.2
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG2)	120.0
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG3)	685.8
tiefere Verrechnung Energielieferungen an (PG5)	-265.7
▪ interne Leistungsverrechnung	
höhere Leistungsverrechnung an (PG2)	1'714.4
tiefere Leistungsverrechnung an (PG3)	-174.7
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	537.9
tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)	-349.8
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	59.9
Leistungsverrechnung an (PG8)	275.4
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-613.4
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	2'870.2
Aus externen Veränderungen:	
tiefere Kosten Partnerwerke	3'122.0
tiefere Einlage in naturemade star Fonds	14.5
höhere Beschaffungskosten für Mehrwert	-456.2
höhere Energiebezugskosten von Dritten	-3'798.0
tiefere Erlöse aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	-3'126.3
tiefere Erlöse aus Energieverkauf Handel	-22'567.4
höhere Erlöse aus Mehrwertverkauf	190.5
tiefere übrige Betriebskosten	579.7
tiefere übrige Erlöse	-2'647.0

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

- Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Verfügbarkeit des gesamten Kraftwerkparks ist, gewichtet mit dem Produktionsvolumen.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

- Die Kennzahl prüft die Einhaltung der Vorgaben aus dem Energieabgabereglement (EAR) Ziffer 1.2.3, wonach die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge entsprechen muss. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.

U Anteil aus erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

- Erweiterung der Steuerungsvorgabe auf die erneuerbaren Energiequellen.
  Die Kennzahl zeigt den Anteil der produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den erneuerbaren Produktionstechnologien Wasser, Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle an der Gesamtenergieproduktion von ewz (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Im Inland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Einführung neuer Steuerungsvorgabe «U Menge der innerhalb der Schweiz produzierten Energie aus erneuerbaren Energiequellen in GWh» gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33.
  Die Kennzahl zeigt die im Inland produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den erneuerbaren Produktionstechnologien Wasser, Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Im Ausland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Ergänzung der neuen Steuerungsvorgabe gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 mit der Information der im Ausland produzierten Energiemenge (in GWh) aus erneuerbaren Energiequellen.
  Die Kennzahl zeigt die im Ausland produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den erneuerbaren Produktionstechnologien Wasser, Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

- Die Kennzahl zeigt den Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich, welcher durch die Tarifprodukte, durch Solarzüri, ewz.meinsolar sowie Beteiligungs- und Contractingmodelle von ewz realisiert oder verursacht wurden. Die Angabe wird in Kilowattpeak (kWp) gemacht und bildet so die effektiv installierte zusätzliche Leistung innerhalb eines Jahres ab. Das ewz leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Einführung neuer Steuerungsvorgaben gemäss Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 zur Darstellung der produzierten erneuerbaren Energiemengen im In- und Ausland.
  Die bisherige Steuerungsvorgabe «U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh» wird ab Budget 2027 nicht mehr ausgewiesen.
  Erweiterung der Steuerungsvorgabe «U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion» auf die gesamten erneuerbaren Energiequellen. Die Anpassungen wurden in Absprache mit der Sachkommission SK TED/DIB vom 31.3.2026 umgesetzt. Die Information «Produktionsmenge pro Technologie» wird in den Kennzahlen ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen In- und Ausland wird in den Kennzahlen, ausser bei der Windenergie, nicht mehr aufgeführt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Der Wert der Substanzerhaltung wird in den Planjahren voraussichtlich zwischen 50 und 60 liegen.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

- Die zukünftigen Werte werden voraussichtlich im Rahmen der Vorjahreswerte liegen, sind jedoch von der Revisionsplanung der Kraftwerke abhängig.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

- Der Wert wird weiterhin auf einem höheren Level liegen als die Vorgaben von EAR, Ziffer 1.2.3.

U Anteil aus erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

- Mit einem weiteren Zubau im Windbereich werden für die Folgejahre leicht steigende Anteilswerte aus erneuerbaren Energiequellen erwartet.

U Im Inland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Die zukünftigen Werte werden voraussichtlich im Rahmen der Vorjahreswerte liegen, sind jedoch von der Revisionsplanung der Kraftwerke abhängig.

U Im Ausland produzierte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Die Menge wird sich in den nächsten Jahren aufgrund des geplanten Zubaus erhöhen.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

- Der Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich wird von ewz konsequent gefördert. Abhängig von möglichen gesetzlichen Verschärfungen (Bsp. PV-Pflicht bei Dachsanierungen und/ oder Bestandsbauten) wird der Zielwert angepasst.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen						
Produktion eigene Wasserkraftwerke in GWh	1 259.8	1 578.6	1 180.8	1 362.9	1 367.5	
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	858.7	1 258.3	849.2	909.2	934.3	
Langfristige Bezugsverträge Wasserkraft in GWh	2.1	2.2	4.8	5.4	6.1	Zusätzlicher Liefervertrag für 2027 abgeschlossen.
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	2 134.1	2 065.7	1 450.3	2 102.0	2 103.6	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Schweiz in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Ausland in GWh	1 000.9	1 004.6	939.9	1 138.8	1 414.2	Produktionsanstieg aufgrund Inbetriebnahme des Windparks Anglarna.
Langfristige Bezugsverträge Windanlagen in GWh	9.7	8.1	7.1	8.3	8.2	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Photovoltaik/Solarthermie in GWh	21.0	20.7	25.8	34.7	30.5	Zubauziele der Vorjahre wurden nicht erreicht. Das Budget 2027 wurde entsprechend angepasst.
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik in GWh	11.7	10.9	9.1	8.8	8.0	Langfristige Bezugsverträge laufen aus.
Produktion Biomasse in GWh	29.0	32.2	32.6	31.5	31.1	
Energieproduktion naturmade basic in GWh	1 098.4	1 403.5	1 001.7	1 129.5	1 176.4	
Energieproduktion naturmade star in GWh	411.9	521.7	406.1	484.4	459.1	
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	1 975.4	1 873.9	2 138.6	2 092.7	2 200.0	
Verkauf ökolog. Mehrwerte an freie Kundinnen und Kunden in GWh	422.3	495.1	422.4	390.4	308.9	Vermehrt integrierte Stromlieferverträge (Energie + Mehrwerte).
1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen						
Longposition Energie ewz (Produzierte Menge - abgesetzte Menge an Kundinnen und Kunden) in GWh	1 022.2	1 770.5	79.2	1 010.3	915.7	
Handel mit ökologischen Mehrwerten verkaufte Menge in GWh	1 672.8	2 087.1	688.1	1 040.0	400.0	Veränderte Verwertungsstrategie.

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 2: Netzbetrieb

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigte Kundinnen und Kunden und an marktberechtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

2.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 2: Netzbetrieb

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Netzbetrieb	223 676.5	-447 781.4	-224 104.9	274 686.0	-495 720.2	-221 034.2	242 853.6	-501 377.1	-258 523.5	245 503.1	-481 107.4	-235 604.3	239 481.0	-477 505.3	-238 024.3
interne Leistungen	271 505.4	-54 944.8	216 560.6	240 139.2	-26 534.2	213 605.0	274 819.3	-23 776.9	251 042.4	249 746.0	-19 055.9	230 690.1	257 678.1	-23 949.3	233 728.8
Total PG 2: Netzbetrieb	495 181.9	-502 726.2	-7 544.3	514 825.2	-522 254.4	-7 429.2	517 672.9	-525 154.0	-7 481.1	495 249.1	-500 163.3	-4 914.2	497 159.1	-501 454.6	-4 295.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	49.7	49.8	39.4	36.7	34.3	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.4	7.0	7.7	<10	<10	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.2%	34.9%	32.8%	35.1%	32.3%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 2: Netzbetrieb

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 618.7
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	-120.0
tiefere Verrechnung Energielieferungen an (PG3)	-2'412.4
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG4)	817.2
tiefere Verrechnung Energielieferungen an (PG5)	-525.2
tiefere Verrechnung Energielieferungen an (PG6)	-22.6
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG7)	43.3
Verrechnung Energielieferungen an (PG8)	2'438.6
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	-1'714.4
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	1'603.3
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	220.3
tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)	-63.6
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	-587.2
Leistungsverrechnung an (PG8)	129.1
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-3'112.4
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	267.3

PG 2: Netzbetrieb

Aus externen Veränderungen:	
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	-3'617.2
tiefere Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	9'639.2
höherer Energieerlös in der Grundversorgung aufgrund höherer Menge	2'194.7
tiefere Erlöse Netznutzung aufgrund Anpassung Netztarife	-2'980.9
Veränderung Deckungsdifferenzen Grundversorgung Energie	-1'298.9
Veränderung Deckungsdifferenzen aus Netznutzung	-2'308.3
tieferer Erlös aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	-905.9
höhere aktivierte Eigenleistungen	1'697.3

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

- Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen je Endverbraucher bezogen auf eine Mittelungsdauer von fünf Jahren. Branchenrichtlinie: 5-15 Min./Jahr.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

- Anteil der durchgeleiteten Energiemenge für Kundinnen und Kunden, die eine Zielvereinbarung zum effizienten Einsatz von Energie abgeschlossen haben, an der Absatzmenge im Versorgungsgebiet.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Substanzerhaltung wird in den Planjahren tiefer erwartet aufgrund des steigenden Investitionsvolumens.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

- Der Zielwert wird <10 betragen.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

- Das Niveau wird bis Ende Planungsperiode voraussichtlich leicht rückgängig sein. Abgelaufene Vereinbarungen können nicht vollumfänglich durch neue kompensiert werden.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 2: Netzbetrieb

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.0 Anlagedeckungsgrad						
Anlagedeckungsgrad in %	n/a	n/a	n/a	n/a	99.9	vgl. Bemerkungen I
2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	413.6	412.0	397.0	412.0	394.0	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	302 247	302 983	304 222	304 983	305 983	
2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	565.4	497.4	418.9	453.7	407.7	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	0.0	0.0	61.0	575.8	672.3	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	818.8	998.9	943.6	364.2	344.9	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh	23.4	23.1	28.1	35.7	49.2	
2.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	8.0	6.3	7.3	7.4	7.4	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	4 513.0	5 182.0	3 579.0	2 651.5	2 420.8	
2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	21	21	21	21	21	

I Bemerkungen

- Zu Kennzahl 2.0 (Anlagedeckungsgrad in %):
  Der Anlagedeckungsgrad wurde mittels Annäherungsrechnung gemäss der Präsentation an der RPK-Sitzung vom 30.3.2026 berechnet. Die Vorjahreszahlen betrugen gemäss dieser Berechnungsart: RE 2024 = 100.0, RE 2025 = 102.1, BU 2026 = 102.7.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 3: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

3.2 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Abgaben und Leistungen	28 348.1	-42 126.5	-13 778.4	26 946.3	-40 720.1	-13 773.8	18 479.7	-32 411.5	-13 931.8	35 191.5	-47 959.1	-12 767.6	18 619.4	-24 916.4	-6 297.0
interne Leistungen	27 503.9	-13 725.5	13 778.4	15 197.9	-1 424.1	13 773.8	16 076.2	-2 144.4	13 931.8	15 406.5	-2 638.9	12 767.6	6 996.0	- 699.0	6 297.0
Total PG 3: Abgaben und Leistungen	55 852.0	-55 852.0	0.0	42 144.2	-42 144.2	0.0	34 555.9	-34 555.9	0.0	50 598.0	-50 598.0	0.0	25 615.4	-25 615.4	0.0

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 3: Abgaben und Leistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	112.7%	131.5%	171.6%	90.8%	87.0%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.105	0.109	0.096	0.120		neu in PG 8 wird ab BU 2028 in PG 3 nicht mehr aufgeführt
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	13.11	12.38	11.56	10.92		neu in PG 8 wird ab BU 2028 in PG 3 nicht mehr aufgeführt
Z Saldo Deckungsdifferenz des Tarifs «kommunale Abgaben» (in Fr.1 000)	28 703.2	12 821.4	-16 444.2	8 866.8	-6 344.1	Neue Steuerungsvorgabe ab 1.1.2027. Positiver Wert = Guthaben ewz.
U Ausbezahlte Förderbeiträge gemäss VGL ewz, AS 732.360 (in Fr. 1000)	18 627.6	19 638.6	12 432.0	25 600.0	14 200.0	Neue Steuerungsvorgabe ab 1.1.2027

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	0.0
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)	- 685.8
tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG2) aufgrund der Übertragung der Öffentlichen Beleuchtung und Uhren in die neu gebildete Produktegruppe 8	2 412.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)	- 10.0
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG5)	- 232.5
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG6)	3.4
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG7)	7.5
Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG8)	131.4

PG 3: Abgaben und Leistungen

▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	174.7
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	-1 603.3
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 7.0
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) aufgrund der Übertragung der Öffentlichen Beleuchtung und Uhren in die neu gebildete Produktegruppe 8	2 800.3
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) aufgrund der Übertragung der Öffentlichen Beleuchtung und Uhren in die neu gebildete Produktegruppe 8	3 479.5
Aus externen Veränderungen:	
tiefere Erlöse aus Abgaben und Leistungen infolge Tarifsenkung	-17 994.7
tiefere Beiträge für erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich	5 884.9
tiefere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz	1 150.0
tiefere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände hauptsächlich aufgrund der Übertragung der Öffentlichen Beleuchtung und Uhren in die neu gebildete Produktegruppe 8	4 624.5
Veränderung Deckungsdifferenzen aus Abgaben und Leistungen	- 135.3

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

- Der Kostendeckungsgrad in der weiteren Entwicklung ist zunächst auf den Abbau restlicher Deckungsdifferenzen ausgerichtet und dann auf die Vermeidung neuer Deckungsdifferenzen.

Z Saldo Deckungsdifferenz des Tarifs «kommunale Abgaben»
(in Fr.1 000)

- Ausweis des Saldos der kumulierten Deckungsdifferenz per Ende Jahr.

U Ausbezahlte Förderbeiträge gemäss VGL ewz, AS 732.360
(in Fr. 1000)

- Summe der im Berichtsjahr ausbezahlten Förderbeiträge gemäss der VGL ewz, AS 732.360.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Öffentliche Beleuchtung wird ab 2027 in der neu geschaffenen Produktegruppe 8 «Öffentliche Beleuchtung und Uhren» geführt. Daher sind die Informationen in Bezug zur Öffentlichen Beleuchtung und Uhren inklusive sämtlichen Details (Steuerungsvorgaben, interne Leistungserbringung, Kennzahlen) in der Produktegruppe 3 nicht mehr enthalten.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 3: Abgaben und Leistungen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

- Zielwert des Kostendeckungsgrads liegt bei 100%.

Z Saldo Deckungsdifferenz des Tarifs «kommunale Abgaben»
(in Fr.1 000)

- Der Saldo der Deckungsdifferenz wird durch jährliche Tarifanpassungen abgebaut.

U Ausbezahlte Förderbeiträge gemäss VGL ewz, AS 732.360
(in Fr. 1000)

- Die Förderbeiträge fallen in den kommenden Jahren volatiler aus aufgrund höherer Auszahlungen für förderfähige Wärmeverbünde sowie der Abhängigkeit von eingereichten Gesuchen.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.1 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	11 983	11 349	10 387	10 750	10 600	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	218 083	248 197	233 770	254 000	238 000	
3.2 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	7	9	9	10	10	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Die Produktegruppe trägt zur Erreichung der Nettonull-Ziele der Stadt Zürich bei.
- Das ewz plant, baut und betreibt alle thermischen Netze mit einem öffentlichen, gebietsbezogenen Versorgungsauftrag der Stadt Zürich im Sinne von Art. 3 lit. a und Art. 6 WVV.
- Das ewz liefert in diesen Versorgungsperimetern interessierten Grundeigentümerschaften Wärme und in Teilgebieten Kälte aus erneuerbaren Energien und damit zusammenhängende Dienstleistungen.

B Enthaltene Produkte

4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

Kund/innen und Zielgruppe: Gebäudeeigentümerschaften in der Stadt Zürich

4.2 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien an angrenzende Gemeinden und Institutionen

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

Kund/innen und Zielgruppe: Angrenzende Gemeinden und Instituitionen (ETH, Uni, usw.)

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich							74 726.7	-111 729.0	-37 002.3	77 398.4	-111 906.5	-34 508.1	90 177.0	-136 248.8	-46 071.8
interne Leistungen							44 500.8	-1 700.2	42 800.6	40 627.8	- 197.6	40 430.2	55 461.8	-9 333.1	46 128.7
Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich							119 227.5	-113 429.2	5 798.3	118 026.2	-112 104.1	5 922.1	145 638.8	-145 581.9	56.9

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Anzahl Wärmeübergabestellen			3 204	3 393	3 684	
W Abonnierte Leistung in MW			607	592	664	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat			0.03	< 0.2	< 0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %			68.6	> 70	> 70	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	5 865.2
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	- 817.2
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	10.0
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 537.9
höhere Leistungsverrechnung von (PG2)	- 220.3
höhere Leistungsverrechnung an (PG5) aufgrund zentral geführter Organisationseinheiten in PG4, welche für PG4 und PG5 tätig sind	15 745.7
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-4 680.9
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-15 197.9

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

Aus externen Veränderungen:	
tiefere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	415.6
höherer Personalaufwand aufgrund zentral geführter Organisationseinheiten in PG4, welche für PG4 und PG5 tätig sind und nun mittels Leistungsverrechnung an PG5 verrechnet werden	-14 599.9
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	- 592.6
tiefere Energiebeschaffungskosten	1 998.3
höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	24 342.3

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Wärmeübergabestellen

- Anzahl in Betrieb stehender Übergabestellen vom Fernwärmenetz zu einer oder mehreren Liegenschaften. Zeigt das Wachstum und den Baufortschritt.

W Abonnierte Leistung in MW

- Summe der abonnierten Wärmeleistungen gemäss Lieferungsverträgen in MW.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Summe der abonnierten Wärmeleistungen gemäss Lieferungsverträgen in MW.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte im Vergleich zur Total produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Ab Budget 2027 werden Organisationseinheiten, welche für PG4 und für PG5 tätig sind, zentral in der PG4 geführt und mittels interner Leistungsverrechnung an die PG 5 verrechnet.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Wärmeübergabestellen

- Mit dem Ausbau der thermischen Netze steigt die Anzahl der Wärmeübergabestellen kontinuierlich.

W Abonnierte Leistung in MW

- Der Ausbau der thermischen Netze führt zu einer fortlaufenden Erhöhung der abonnierten Leistung in MW.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Es wird erwartet, dass die Anzahl Störungen pro Anlage und Monat im Bereich der Vorjahreswerte liegt.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Der Zielwert produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in % wird für die Planjahre im Rahmen des Budgets 2027 erwartet.

G Rechtsgrundlagen

- Wärmeversorgungsverordnung (WVV / AS 734.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2024, (GR-Nr. 2023/581)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.0 Anlagedeckungsgrad						
Anlagedeckungsgrad in %	n/a	n/a	3.1	-0.3	3.5	vgl. Bemerkungen I
4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien						Vorjahreswerte werden nicht aufgeführt, da bis 2024 in PG5 bzw. Buchungskreis 3555 ERZ Fernwärme abgebildet
CO2-Emissionsverminderung absolut in t			201 923	198 000	245 000	
Eingesetzte Strommenge in GWh			20	28	40	
Wärmeabsatz (verkauft) in MWh			867 233	875 321	970 387	
Kälteabsatz (verkauft) in MWh			5 271	5 519	12 240	
Anteilige Spezialfinanzierung (in Fr. 1 000)			12 020	- 1 077	19 400	vgl. Bemerkungen I

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

I Bemerkungen

- Zu Kennzahl 4.0 (Anlagedeckungsgrad in %):
  Der Anlagedeckungsgrad wurde mittels Annäherungsrechnung gemäss der Präsentation an der RPK-Sitzung vom 30.3.2026 berechnet. Die Vorjahreszahlen betrugen gemäss dieser Berechnungsart: RE 2024 = 6.8, RE 2025 = 4.1, BU 2026 = 2.7.

- Zu den Kennzahlen 4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien (Anteilige Spezialfinanzierung, in Fr. 1 000):
  Ab Budget 2027 wird das errechnete Eigenkapital gemäss der Präsentation an der RPK-Sitzung vom 30.3.2026 als «Anteilige Spezialfinanzierung» ausgewiesen. Die «Anteilige Spezialfinanzierung» für das Budget 2026 beträgt nach dieser Berechnung 12 500.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	50 214.7	-92 644.1	-42 429.4	54 076.3	-98 610.1	-44 533.8	52 281.9	-86 576.5	-34 294.6	54 319.2	-90 672.5	-36 353.3	40 820.0	-84 741.6	-43 921.6
interne Leistungen	58 046.1	-18 852.7	39 193.4	47 622.1	-5 124.7	42 497.4	50 418.9	-10 895.6	39 523.3	44 671.0	-11 430.4	33 240.6	45 561.4	-4 843.1	40 718.3
Total PG 5: Energiedienstleistungen	108 260.8	-111 496.8	-3 236.0	101 698.4	-103 734.8	-2 036.4	102 700.8	-97 472.1	5 228.7	98 990.2	-102 102.9	-3 112.7	86 381.4	-89 584.7	-3 203.3

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 5: Energiedienstleistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	351	382	377	383	404	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.12	0.17	0.13	< 0.2	< 0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	75.3	75.5	74.6	> 75	> 75	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	90.6
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)	265.7
tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	525.2
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	232.5
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	349.8
tiefere Leistungsverrechnung von (PG2)	63.6
höhere Leistungsverrechnung von (PG4) aufgrund zentral geführter Organisationseinheiten in PG4, welche für PG4 und PG5 tätig sind.	-15 745.7
Leistungsverrechnung von (PG8)	- 0.3
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	3 937.3
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	2 894.2

PG 5: Energiedienstleistungen

Aus externen Veränderungen:	
tiefere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	1 389.3
tieferer Personalaufwand aufgrund zentral geführter Organisationseinheiten in PG4, welche für PG4 und PG5 tätig sind und mittels Leistungsverrechnung an PG5 verrechnet werden.	11 496.4
tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	260.4
tiefere Energiebeschaffungskosten	353.2
tiefere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	-5 931.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

- Die Kennzahl zeigt die Anzahl EDL-Anlagen (als Anlagen gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Luft etc.), die in Betrieb stehen («in Betrieb» = ab 1. Energielieferung).

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Die Kennzahl zeigt die Anzahl Priorität 1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (Definition «Anlage» und «in Betrieb» siehe oben).

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Die Kennzahl zeigt den Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte am Total der produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

- Mit dem Wachstum nimmt die Anzahl Anlagen kontinuierlich zu.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Es wird erwartet, dass die Anzahl Störungen pro Anlage und Monat im Bereich der Vorjahreswerte liegt.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Es wird davon ausgegangen, dass die produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in % konstant bleibt.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 5: Energiedienstleistungen

G Rechtsgrundlagen

- Art.10 Abs. 3 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	66 600	70 898	63 963	69 300	66 000	
Anteil natürlicher Kältemittel	56%	56%	56%	> 50%	> 50%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	85.0	85.8	79.1	84.4	80.8	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	52.6	84.7	46.0	48.3	37.0	
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	nicht erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 6: Telecom

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 6: Telecom

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	12 352.5	-33 326.2	-20 973.7	12 331.0	-33 583.6	-21 252.6	13 528.2	-34 300.1	-20 771.9	14 616.6	-33 690.8	-19 074.2	15 959.4	-33 697.9	-17 738.5
interne Leistungen	41 604.2	-26 077.2	15 527.0	16 358.1	-1 031.5	15 326.6	16 311.8	-1 541.3	14 770.5	16 203.8	- 408.1	15 795.7	14 572.5	- 391.4	14 181.1
Total PG 6: Telecom	53 956.7	-59 403.4	-5 446.7	28 689.1	-34 615.1	-5 926.0	29 840.0	-35 841.4	-6 001.4	30 820.4	-34 098.9	-3 278.5	30 531.9	-34 089.3	-3 557.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	287 430	291 938	295 797	298 767	304 076	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	256 827	261 063	265 112	269 013	273 563	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	855	803	660	1 000	1 000	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 719	31 108	31 356	31 868	31 965	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 6: Telecom

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	278.9
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	22.6
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	- 3.4
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 59.9
tiefere Leistungsverrechnung von (PG2)	587.2
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	7.0
Leistungsverrechnung von (PG8)	- 5.4
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	20.3
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 046.2
Aus externen Veränderungen:	
höhere übrige Betriebskosten	-1 342.9
tiefere Erlöse	- 448.8
höhere aktivierte Eigenleistung	456.0

PG 6: Telecom

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

- Zeigt den Fortschritt im Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

- Zeigt den Fortschritt der angeschlossenen Haushalte des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

- Diese Kennzahl zeigt die Stabilität und Zuverlässigkeit der Transportverbindungen und des Glasfasernetzes.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

- Zeigt die Anzahl Leitungsanschlussverträge, welche mit Hauseigentümern abgeschlossen werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

- Die Störungseinsätze bleiben stabil bei maximal 1000 pro Jahr.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

G Rechtsgrundlagen

- Ziffer 9.2.3 lit. f Anhang 2 (Departementsgliederung und -aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 6: Telecom

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
6.0 Anlagedeckungsgrad						
Anlagedeckungsgrad in %	n/a	n/a	n/a	n/a	73.3%	vgl. Bemerkungen I
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	99.1%	100.0%	100%	100%	100%	Objektkredit wurde per 31.12.2024 abgerechnet.
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 426	1 448	1 473	1 440	1 470	
6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur						
Anzahl Verträge	378	371	406	360	345	

I Bemerkungen

- Zu Kennzahl 6.0 (Anlagedeckungsgrad in %):
  Der Anlagedeckungsgrad wurde mittels Annäherungsrechnung gemäss der Präsentation an der RPK-Sitzung vom 30.3.2026 berechnet. Die Vorjahreszahlen betrugen gemäss dieser Berechnungsart: RE 2024 = 50.0%, RE 2025 = 59.8%, BU 2026 = 66.1%.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 7: Management, Finanzen und Services

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktegruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktegruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktegruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktegruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktegruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktegruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktegruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte

7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktegruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktegruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktegruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, weitere Kunden

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	511 563.3	-11 152.7	500 410.6	573 052.9	-27 368.6	545 684.3	481 777.5	-46 606.4	435 171.1	381 880.2	-19 409.6	362 470.6	383 398.7	-27 277.8	356 120.9
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	61 991.4	-282 630.9	-220 639.5	33 491.1	-260 243.2	-226 752.1	3 469.4	-270 905.1	-267 435.7	54 611.0	-313 089.0	-258 478.0	50 243.6	-320 584.1	-270 340.5
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	573 554.7	-293 783.6	279 771.1	606 544.0	-287 611.8	318 932.2	485 246.9	-317 511.5	167 735.4	436 491.2	-332 498.6	103 992.6	433 642.3	-347 861.9	85 780.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	58 000	57 000	51 600	53 100	54 300	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.0%	4.1%	2.8%	4.0%	4.0%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	74.4%	78.1%	74.5%	74.7%		Steuerungsvorgabe wird ab Budget 2027 nicht mehr ausgewiesen.
U Anteil Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität (gemäss der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich)	36.6%	47.9%	57.1%	50.0%	65.0%	Neue Steuerungsvorgabe ab Budget 2027.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 7: Management, Finanzen und Services

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	18 212.2
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	- 43.3
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	- 7.5
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6 und PG8)	4 566.7
höhere Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6 und PG8)	7 346.6
Aus externen Veränderungen:	
höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen	-8 353.2
Saldo Veränderung Ausgleichskonto Spezialfinanzierung	13 259.3
tiefere Sach- und Betriebskosten	-6 036.2
Abweichung Zins und Beteiligungserträge	850.0
Ausgleich Deckungsdifferenz der anrechenbaren Kosten für Energie, Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz	6 688.6
tiefere übrige Erlöse	- 58.8

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

- Diese Kennzahl dient dem Monitoring der Kosten für die Supportbereiche.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

- Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Mitarbeitendenzufriedenheit und des Wissenstransfers.

U Anteil Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität (gemäss der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich)

- Diese Kennzahl gibt Auskunft über den Anteil der Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität gemäss der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich. Die Übereinstimmung mit den Vorgaben der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich kann so gemessen werden.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 7: Management, Finanzen und Services

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Kennzahl „Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A“ wird durch die neue Kennzahl „Anteil Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität“ ersetzt. Erstere ist nicht mehr zeitgemäss, da die Energieklassen jährlich neu berechnet und festgelegt werden, was einen Vergleich über die Zeit hinweg unmöglich macht. Die neue Kennzahl unterstützt die Vorgaben der städtischen Fahrzeugpolitik.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

- In der FAP 2028 werden hohe Kosten für das Betriebsgebäude Herdern erwartet. Die Kennzahl wird etwas niedriger als im Budget 2027 erwartet. Ab FAP 2029 wird mit einem deutlichen Rückgang gerechnet.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

- Aktuell wird von einer Fluktuationsrate im Rahmen des Budgets 2026 ausgegangen.

U Anteil Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität (gemäss der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich)

- Das Ziel wird in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich definiert. Gemäss der städtischen Fahrzeugpolitik wird eine jährliche Steigerung um 5 Prozentpunkte erwartet.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung und Bilanz						
Anlagedeckungsgrad in %	115.4	111.7	115.6	109.7	109.3	
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	81.5	79.9	82.0	82.7	83.8	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	5	5	5	5	5	
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	206	208	216	222	223	

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 7: Management, Finanzen und Services

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz verrechnet die erbrachten Leistungen für den Bau, Unterhalt und Betrieb der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren der Stadt Zürich einmal jährlich in den steuerfinanzierten Haushalt.

B Enthaltene Produkte

8.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren													12 041.1	-20 633.9	-8 592.8
interne Leistungen													9 093.4	- 500.6	8 592.8
Total PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren													21 134.5	-21 134.5	0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
W Total verrechnete Kosten an den Steuerhaushalt (in Fr. 1 000)					15 030	Erstmalige Verrechnung an Steuerhaushalt im Jahre 2027.
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.105	0.109	0.096	0.120	0.100	
U Stromverbrauch öffenltiche Beleuchtung in GWh	13.11	12.38	11.56	10.92	10.11	

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	-2 438.6
Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	- 131.4
▪ Leistungen	
Leistungsverrechnung von (PG1)	- 275.4
Leistungsverrechnung von (PG2)	- 129.1
Leistungsverrechnung an (PG5)	0.3
Leistungsverrechnung an (PG6)	5.4
Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-2 917.9
Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-2 706.1
Aus externen Veränderungen:	
Die Produktegruppe 8 Öffentliche Beleuchtung und Uhren wird mit Budget 2026 neu eingeführt.	
Kein Vorjahresbudget vorhanden, weshalb der angegebene Betrag die Differenz zum Wert Null darstellt	8 592.8

PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Total verrechnete Kosten an den Steuerhaushalt
(in Fr. 1 000)

- Jährlich an den Steuerhaushalt verrechnete Kosten der öffentlichen Beleuchtung.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

- Die Auswechselquote entspricht dem Verhältnis aus ausgewechselten Leuchtmitteln pro Geschäftsjahr zur Gesamtzahl der Leuchtmittel.

U Stromverbrauch öffenltiche Beleuchtung in GWh

- Durch Einsatz modernster Brennkörper kann ein optimierter Energieverbrauch erreicht werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Neue Produktegruppe ab 1.1.2027 für die Öffentliche Beleuchtung und Uhren.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktegruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Total verrechnete Kosten an den Steuerhaushalt
(in Fr. 1 000)

- Die Kosten werden im selben Umfang erwartet für die Folgejahre. Es können Schwankungen entstehen, je nach Kostenbeiträgen durch den überkommunalen Strassenfonds.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

- Die Auswechslungsquote wird stabil bei rund 10% erwartet.

U Stromverbrauch öffenltiche Beleuchtung in GWh

- Durch die Umstellung auf LED wird sich der Stromverbrauch in den Folgejahren verringern.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 4530

PG 8: Öffentliche Beleuchtung und Uhren

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
8.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 085	48 437	50 645	49 000	49 000	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.6 Schul- und Sportdepartement

Sportamt 5070

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktegruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	73 771.3	-12 232.5	61 538.8	77 822.9	-12 227.9	65 595.0	82 387.1	-10 357.0	72 030.1	83 889.9	-11 703.6	72 186.3
PG 2: Sportförderung und Beratung	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	14 833.8	-6 158.9	8 674.9	23 027.7	-9 422.6	13 605.1	20 255.0	-5 925.7	14 329.3	20 050.0	-6 051.9	13 998.1
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	21 999.3	-21 999.2	0.1	22 142.6	-22 142.6		23 520.6	-23 520.6		25 322.8	-25 322.8	0.0	25 578.5	-25 578.5	
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	41 711.4	-13 814.0	27 897.4	43 666.7	-15 805.0	27 861.7	44 209.8	-14 231.5	29 978.3	45 717.6	-15 032.1	30 685.5
Total Globalbudget	135 552.0	-51 378.4	84 173.6	152 459.1	-54 348.0	98 111.1	168 037.9	-60 976.1	107 061.8	172 174.7	-55 837.0	116 337.7	175 236.0	-58 366.1	116 869.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktegruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	41 477.3		41 477.3	45 533.0		45 533.0	49 578.2		49 578.2	54 257.5		54 257.5	59 343.9		59 343.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	27 896.1		27 896.1	33 594.9		33 594.9	40 872.8		40 872.8	31 375.8		31 375.8	33 064.1		33 064.1
33.. Abschreibungen VV	127.8		127.8	133.3		133.3	140.2		140.2	224.0		224.0	269.4		269.4
34.. Finanzaufwand	5.9		5.9	16.8		16.8	184.6		184.6	152.3		152.3	160.5		160.5
36.. Transferaufwand	11 442.9		11 442.9	11 913.9		11 913.9	14 598.7		14 598.7	16 378.0		16 378.0	14 290.1		14 290.1
39.. Interne Verrechnungen	54 601.9		54 601.9	61 267.2		61 267.2	62 663.4		62 663.4	69 787.1		69 787.1	68 108.0		68 108.0
42.. Entgelte		-21 865.7	-21 865.7		-22 981.7	-22 981.7		-27 640.9	-27 640.9		-23 315.8	-23 315.8		-24 181.0	-24 181.0
44.. Finanzertrag		-9 371.4	-9 371.4		-10 371.6	-10 371.6		-11 293.3	-11 293.3		-8 818.6	-8 818.6		-10 147.6	-10 147.6
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen															
46.. Transferertrag		-1 176.9	-1 176.9		-2 225.2	-2 225.2		-2 205.7	-2 205.7		-1 551.8	-1 551.8		-1 676.5	-1 676.5
49.. Interne Verrechnungen		-18 964.4	-18 964.4		-18 769.5	-18 769.5		-19 836.2	-19 836.2		-22 150.8	-22 150.8		-22 361.0	-22 361.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	135 552.0	-51 378.4	84 173.6	152 459.1	-54 348.0	98 111.1	168 037.9	-60 976.1	107 061.8	172 174.7	-55 837.0	116 337.7	175 236.0	-58 366.1	116 869.9

Sportamt 5070

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	170.3		170.3	55.6		55.6	54.9		54.9	520.0		520.0	290.0		290.0
500503 Anschaffung übrige mobile Anlagen															
5060 00 000 Mobilien	138.2		138.2							130.0		130.0	365.0		365.0
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen															
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen											- 53.6	- 53.6		- 53.7	- 53.7
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	130.0		130.0												
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen							- 106.0		- 106.0	- 108.7		- 108.7	- 106.0		- 106.0
554502 Darlehen an Padello GmbH für Padello Padel Park															
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen														- 150.0	- 150.0

Sportamt 5070

Konto	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
554503 Darlehen an Tennisclub Engematt für Sanierung Garderobengebäude															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmen													1 000.0		1 000.0
556501 Investitionsbeitrag an Tennisclub Engematt für Sanierung Garderobengebäude															
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmen													350.0		350.0
Total Investitionsrechnung	438.5		438.5	55.6		55.6	54.9	- 106.0	- 51.1	650.0	- 162.3	487.7	2 005.0	- 309.7	1 695.3

Sportamt 5070

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermassen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Betrieb von 37 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen. Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (10): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Sunnau, Witikon
- Sporthallen (8): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9, Auzelg
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (10): Bikepark Allmend, Freestylepark Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Klopstockwiese (Garderobengebäude), Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 77 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (8): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (22): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Borrweg, Döltschi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Guggach, Hirzenbach, Im Isengrind, Lavater, Leutschenbach, Schauenberg, Stettbach und Nordstern. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltschi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (TC Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Hönggerberg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Schwamendingen), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (11): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Hönggerberg), Riedgraben (TC Oerlikon), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon), Padel (1): Padel Tennis Anlage Seebach (Padello)
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (24): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Stadien (1): Swiss Life Arena (ZSC Lions Arena Immobilien AG); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Eis und Bad AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefwiese (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei) .

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/innen der Sportanlagen

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	73 771.3	-12 232.5	61 538.8	77 822.9	-12 227.9	65 595.0	82 387.1	-10 357.0	72 030.1	83 889.9	-11 703.6	72 186.3

Sportamt 5070

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	34	35	37	37	38	2023: Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg; 2024: Inbetriebnahme Messehalle 9; 2025: Übernahme Klopstockwiese (Garderobengebäude) und Rasensportanlage Sunnau; 2027: Inbetriebnahme Rasensportanlage Juchhof 3 im dritten Quartal
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 798	8 194	9 020	9 140	9 450	
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	81.17%	80.34%	81.44%	85.06%	83.46%	
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
inklusiv interne Verrechnungen	*40 907.3*	*47 062.7*	*49 816.8*	*55 002.1*	*55 500.6*	
exklusiv interne Verrechnungen	*14 505.7*	*16 156.8*	*18 776.5*	*20 180.1*	*20 880.8*	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
inklusiv interne Verrechnungen	*11 256.8*	*14 476.0*	*15 778.2*	*17 028.0*	*16 685.7*	
exklusiv interne Verrechnungen	*3 785.9*	*3 948.2*	*4 150.7*	*4 427.8*	*4 443.7*	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Sportamt 5070

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 156.2
Begründung	
▪ höherer Personalaufwand: v.a. neue Mitarbeitende für Frauenfussball im Stadion Letzigrund, Inbetriebnahme Rasensportanlage Juchhof 3 und Übernahme Rasensportanlage Sunnau sowie städtische Lohnmassnahmen 2026	- 1 724.9
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Anschaffung von Unterhaltsgeräten im Einklang mit Artikel 25bis der Allgemeinen Polizeiverordnung (Verbot der Verwendung von Laubblas- und Laubsauggeräten) teilweise kompensiert durch Reduktion der Anzahl subventionierter Frauenfussballspiele im Stadion Letzigrund	- 292.4
▪ höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: Investitionen in Sportinfrastruktur	- 39.5
▪ tieferer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung	1.8
▪ höherer Transferaufwand: keine wesentliche Abweichung	- 8.3
▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. tiefere Verrechnung durch das Schulamt für Einfachsporthallen und keine Verrechnung für Rasensportanlage Witikon durch Immobilien Stadt Zürich während Instandsetzung	560.5
▪ höherer Ertrag: v.a. Stadion Letzigrund sowie Polysportive und Rasensportanlagen infolge mehr gebührenpflichtiger Nutzung	1 346.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen erhöht sich infolge der Inbetriebnahme Rasensportanlage Juchhof 3.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

- Die Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen erhöht sich infolge der Inbetriebnahme Rasensportanlage Juchhof 3.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

- Der Subventionierungsgrad dieser Anlagen weist keine wesentliche Abweichung auf.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen weist keine wesentliche Abweichung auf.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen weist keine wesentliche Abweichung auf.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Neu Enthaltene Produkte:
  - 1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen: Inbetriebnahme von Rasensportanlage Juchhof 3,
  - 1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen: Padel Tennisanlage Seebach (Padello)

  Namens- oder Betreiberänderung bei folgenden Produkten:
  - Schulsportanlagen: Nordstern (bisher: Thurgauerstrasse)
  - durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen: Frohalp betrieben durch TC Wollishofen (bisher: Freie Sportler Wollishofen), Lachenzelg durch TC Hönggerberg (bisher: TC Höngg), Überlandstrasse durch TC Schwamendingen (bisher: TC Buchegg)
  - Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen: Lerchenberg durch TC Hönggerberg (bisher: TC Lerchenberg), Riedgraben durch TC Oerlikon (bisher: TC Sulzer Escher Wyss)

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen wird voraussichtlich zunehmen.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

- Die Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen wird infolge Inbetriebnahme neuer Sportanlagen zunehmen.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

- Der Subventionierungsgrad dieser Anlagen bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen wird infolge Inbetriebnahme neuer Sportanlagen zunehmen.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen wird infolge Inbetriebnahme neuer Sportanlagen zunehmen.

Sportamt 5070

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2013 vom 15. Juni 2016 betreffend Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von 2 Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG (GR Nr. 2015/283)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*18 291.7*	*20 105.0*	*22 927.3*	*24 607.9*	*25 324.5*	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*33 872.5*	*41 433.7*	*42 667.6*	*49 222.3*	*46 861.8*	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	52 164.1	61 538.7	65 595.0	72 030.1	72 186.3	
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Kunsteisbahnen:						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	193 341	220 022	235 554	210 000	220 000	
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	82.49%	81.19%	81.98%	82.21%	82.40%	
Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:						infolge Sanierung von Rasensportfeldern stehen die folgenden Rasensportanlagen nur teilweise zur Verfügung: Heerenschürli, Witikon, Utogrund
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 964	2 010	2 049	2 050	1 950	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 894	2 994	3 185	3 100	2 950	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	768	613	688	850	690	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; Spiele finden mehrheitlich in den ersten drei Monaten des Jahres statt;
Anzahl übrige Veranstaltungen	142	145	138	150	140	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende; ab 2025: nur noch mehrtägige Anlässe zählen als Veranstaltung

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	260 631	260 986	254 206	270 000	260 000	
Anzahl Trainierende pro Jahr	798 285	815 670	869 512	830 000	830 000	Saison März-Juni, August-November
Subventionierungsgrad	92.70%	94.04%	93.48%	94.56%	92.65%	
Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	3 012	3 410	3 697	3 500	3 650	
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	686 034	713 567	843 119	750 000	745 000	
Subventionierungsgrad	93.35%	84.58%	83.98%	84.46%	81.71%	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt (Bruttoprinzip)
Stadion Letzigrund:						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	56	65	64	49	74	Anlässe mit Publikum; 2023:49 Fussballspiele, 4 Openair-Konzerte und 3 weitere Grossanlässe; 2024: 3 Openair-Konzerte, 6 Grossevents, je 18 Fussballspiele FCZ und GC; 2025: UEFA Women's EURO 2025; 2026: 3 Openair-Konzerte, 38 Superleague Fussballspiele, 8 weitere Grossanlässe; 2027: 3 Openair-Konzerte, je 19 Fussballspiele FCZ und GC, 25 Fussballspiele FCZ und GC Frauen, 8 Grossveranstaltungen (WKZ, Pink Ribbon, UBS Kids-Cup, 5 weitere)
Zuschauerzahl	652 940	790 874	841 058	570 000	784 000	dito
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	7 487 900	6 879 200	9 236 000	12 474 300	11 931 400	2024: zusätzliche Grossveranstaltungen; 2025: UEFA Women's EURO 2025; 2026: neue Dienstleistungsvereinbarung mit Immobilien Stadt Zürich
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	2 212 100	1 885 000	3 768 600	5 609 200	4 754 000	2026: neue Dienstleistungsvereinbarung mit Immobilien Stadt Zürich (Energiekosten neu bei Aufwand aus internen Verrechnungen)
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	11	9	11	22	15	mehr Zuschauer bei geringerem Nettoaufwand
Subventionierungsgrad	53.10%	47.62%	56.56%	68.70%	66.34%	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Tennisanlagen (inklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	42 274	42 545	47 468	42 000	44 000	
Auslastungsgrad	59.0%	63.0%	66.0%	60.0%	60.0%	
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	77.9%	80.8%	74.9%	81.7%	80.7%	
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	198 873	162 346	170 011	190 000	180 000	
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 043 600	1 042 800	1 043 100	1 260 700	1 112 900	
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 430 600	5 793 800	6 004 600	6 816 100	6 634 600	
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	2 717 800	2 802 400	3 587 000	3 123 200	3 383 300	Teppichersatz Kunstrasen bei Rasensportanlage Lengg (FC Seefeld)
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	5 064 800	4 837 000	5 143 500	5 828 000	5 554 900	tiefere Verrechnungen von Grün Stadt Zürich und Immobilien Stadt Zürich

Sportamt 5070

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte

2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts
Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Semestersportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1.5 Std. pro Woche).

Durchführung von Fussballkursen für Kinder und Jugendliche zur Entlastung von Fussballvereinen und Rasensportanlagen: Programm «ZüriKick» (je 1.5 Std. pro Woche)

Kund/-innen und Zielgruppen: Kinder und Jugendliche im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager
Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Kinder und Jugendliche im Volksschulalter

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	14 833.8	-6 158.9	8 674.9	23 027.7	-9 422.6	13 605.1	20 255.0	-5 925.7	14 329.3	20 050.0	-6 051.9	13 998.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	154.6	202.0	204.8	357.1	295.9	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	3 871.4	4 067.6	6 193.5	8 302.0	7 089.0	

Sportamt 5070

PG 2: Sportförderung und Beratung

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	956.8	1 063.9	1 246.8	1 227.4	1 875.3	
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	830.7	995.6	1 014.8	1 550.9	1 503.8	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	23 793	25 489	27 378	28 354	30 932	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	331.2
Begründung	
▪ höherer Personalaufwand: v.a. Freiwillige Sportkurse des Sportamts (Semestersportkurse, Talent Eye, ZüriKick) sowie städtische Lohnmassnahmen 2026	- 810.4
▪ höherer Sach- und Betriebsaufwand: v.a. Aufbau Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und mehr Entschädigung an Dritte für Durchführung von mehr Feriensportkursen, teilweise kompensiert durch Wegfall Reserve für Frauen Fussball EM 2025	- 195.6
▪ tieferer Transferaufwand: v.a. ausserordentlich hoher Unterstützungsbeitrag für Mädchen und Frauen im Sport und ausserordentlicher Betriebsbeitrag Sport-Ferienlager Fiesch in 2026, teilweise kompensiert durch höheren Beitrag Jugendsportförderung	1 213.0
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine wesentliche Abweichung	- 2.0
▪ höherer Ertrag: v.a. mehr Kursgelder bei Feriensportkursen sowie höhere Beiträge von Bund und Kanton für Freiwillige Sportkurse des Sportamts, teilweise kompensiert durch Wegfall Kantonsbeitrag für Frauen Fussball EM 2025	126.2

PG 2: Sportförderung und Beratung

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

- Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung sinken vor allem infolge Wegfall Begleitmassnahmen zur Einführung des neuen städtischen Intranets.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

- An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge sinken vor allem infolge des ausserordentlich hohen Unterstützungsbeitrags für Mädchen und Frauen im Sport sowie des ausserordentlichen Betriebsbeitrags Sport-Ferienlager Fiesch in 2026.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Freiwillige Sportkurse des Sportamts steigt vor allem aufgrund mehr Kursen infolge hoher Nachfrage sowie der Erweiterung des Programms ZüriKick auf Knaben.

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Freiwillige Sportkurse des Sportamts steigt v.a. infolge mehr Entschädigung an Dritte für Durchführung von mehr Feriensportkursen.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

- Die Anzahl erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse nimmt infolge höherer Nachfrage zu.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Präzisierung in B Enthaltene Produkte:
  - unter 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts: "Semestersportkursen" anstatt "Sportkursen", Streichung redundanter Beschreibung "Die Kurse dauern in der Regel ein Semester"
  - unter 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager, Kund/innen und Zielgruppen: "Kinder und Jugendliche im Volksschulalter" anstatt "Schülerinnen und Schüler"

PG 2: Sportförderung und Beratung

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

- Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung bleiben voraussichtlich auf gleichem Niveau.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

- An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge steigen infolge der Indexierung der Jugendsportbeiträge voraussichtlich an, können aufgrund einmaliger Veranstaltungen jedoch von dieser Entwicklung abweichen.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Freiwillige Sportkurse des Sportamts steigt infolge der höheren Nachfrage an.

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Feriensportkurse und Feriensportlager steigt infolge der höheren Nachfrage voraussichtlich an.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

- Die Anzahl erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse werden infolge der höheren Nachfrage voraussichtlich zunehmen.

PG 2: Sportförderung und Beratung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2504 vom 27. Mai 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 5439 vom 26. November 2025 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Beiträge 2025-2028 (GR Nr. 2025/251)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen
- Stadtratsbeschluss Nr. 1465 vom 22. Mai 2024 über über die mehrjährige finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen, Kenntnisnahme des Evaluationsberichts zum Pilotprojekt und Auftrag zur künftigen Umsetzung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktegruppe						
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*7 155.3*	*8 556.0*	*13 482.6*	*14 200.9*	*13 867.8*	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*104.1*	*118.9*	*122.5*	*128.3*	*130.3*	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	7 259.4	8 674.9	13 605.1	14 329.3	13 998.1	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	36	39	46	30	22	ab 2026: nur noch Medienmitteilungen des Sportamts (anstatt alle Sportamt betreffenden Medienmitteilungen aller Dienstabteilungen)
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	407	451	372			Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt
Bearbeitete Medienanfragen				100	100	neue Kennzahl ab 2026
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	294	294	294			Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt
Anzahl Klicks auf sportamt.ch/sport-tipp				7 000	8 000	neue Kennzahl ab 2026
Druckauflage Broschüren	30 100	29 550	29 637	30 000	45 000	Publikation Kurskompass sowie Sport in Zürich (nur ca alle 3 Jahre)
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	7 663	10 424	10 620	10 000	10 000	ab 2026: aufgrund Relaunch städtischer Website neu auf Seite "Sport und Erholung"
Anzahl Newsletter-Abos	34 441	32 571	34 659	32 000	35 000	
Anzahl Social-Media-Follower	3 170	3 232	3 190			Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt

Sportamt 5070

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	3 871 400	4 067 600	6 193 500	8 302 000	7 089 000	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)	*2 741 700*	*2 903 400*	*3 192 500*	*3 467 000*	*3 559 000*	ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349 (vgl. Rechtsgrundlagen)
Anzahl unterstützte Vereine	212	218	218	220	220	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	19 515	21 421	22 433	23 500	24 500	
Mädchenanteil	*37.7%*	*37.3%*	*37.6%*	*38.0%*	*38.0%*	
davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)	*160 000*	*160 000*	*160 000*	*160 000*	*160 000*	
davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)	*150 000*	*150 000*	*225 000*	*345 000*	*225 000*	gemäss GR Nr. 2025/251 (vgl. Rechtsgrundlagen)
davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)	*819 700*	*854 200*	*2 616 000*	*4 330 000*	*3 145 000*	2025-2029 jährlich wiederkehrend: 0.04 Mio. Unterhaltsbeitrag Höcklertrail und max. 0.6 Mio. für regelmässig stattfindende Veranstaltungen gemäss Eventportfolio Sport gemäss STRB Nr. 91/2020 (vgl. Rechtsgrundlagen) 2024: 0.1 Mio. Beitrag für Velokurier WM; 2025: 1.8 Mio. Beitrag für Eishockey WM 2026, Unihockey U19 WM und Diamond League Final 2025; 2026: 1.3 Mio. Beitrag für Eishockey WM 2026, Jubiläum Silversterlauf, Swisscup Kunstturnen sowie 2.0 Mio. Beitrag zur Förderung von Mädchen und Frauen im Sport; 2027: 1.5 Mio. Beitrag für Handballl EM 2028 und Diamond League Final 2027 sowie 0.2 Mio. Beitrag zur Förderung von Mädchen und Frauen im Sport

Sportamt 5070

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Semestersportkurse pro Schulwoche (Ø)	161	173	181	185	187	
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	2 330	2 522	2 683	2 767	2 817	
Mädchenanteil	*47.0%*	*47.2%*	*48.9%*	*50.0%*	*50.0%*	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	7 112	7 371	8 103	7 874	8 361	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	4.10	4.35	4.55	4.00	4.66	besser qualifizierte Kursleitende und höherer Verwaltungsaufwand
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	409	400	405	400	405	
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	10.92	12.47	13.15	12.40	20.33	Anstellung Leitende von Talent Zürich zu städtischen Konditionen
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»	981	1 023	1 061	1 055	1 061	ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	19.74	22.51	28.71	24.36	29.63	
Erteilte Std. an Teiln. «ZüriKick»				600	1 305	2025: Pilot zur Frauen Fussbal EM 2025; 2026: Ausweitung von 8 auf 16 Standorte und auf Knaben ab Schuljahr 2026/27; 2027: ganzjähriger Betrieb aller neuer Standorte inklusive Knaben
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)				14.28	7.35	dito
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	931	1 061	1 071	1 168	1 187	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	15 291	16 695	17 809	18 365	19 800	
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	16 029	17 663	18 571	19 431	20 545	
Mädchenanteil	*48.2%*	*47.6%*	*48.3%*	*50.0%*	*50.0%*	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.07	1.37	1.10	1.82	1.84	
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	604	650	650	650	650	ab 2024: ausgebucht
Mädchenanteil	*51.0%*	54.6%	*54.8%*	50.0%	*50.0%*	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	113.71	111.83	131.35	175.48	157.15	2026: einmalige Beitragserhöhung gemäss GR Nr. 2025/251 (vgl. Rechtsgrundlagen)

I Bemerkungen

- Präzisierung der Kennzahl "Anzahl durchgeführte Sportkurse pro Schulwoche (Ø)" durch "Anzahl durchgeführte Semestersportkurse pro Schulwoche (Ø)" (vgl. Anpassung unter B Enthaltene Produkte)

Sportamt 5070

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts sowie Sport und Bewegung an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte

3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen

Sportamt 5070

PG 3: Leistungen für die Volksschule

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementskonformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	21 999.3	-3 034.8	18 964.5	22 142.6	-3 373.1	18 769.5	23 520.6	-3 684.4	19 836.2	25 322.8	-3 172.0	22 150.8	25 578.5	-3 217.5	22 361.0
Abgeltung durch Schulamt		-18 964.4	-18 964.4		-18 769.5	-18 769.5		-19 836.2	-19 836.2		-22 150.8	-22 150.8		-22 361.0	-22 361.0
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	21 999.3	-21 999.2	0.1	22 142.6	-22 142.6	0.0	23 520.6	-23 520.6	0.0	25 322.8	-25 322.8	0.0	25 578.5	-25 578.5	0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	10 144.4	10 528.1	10 771.9	11 850.5	12 103.1	
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	6 250.8	5 524.0	5 921.9	6 950.3	6 939.5	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	2 569.3	2 717.4	3 142.5	3 350.0	3 318.4	

Sportamt 5070

PG 3: Leistungen für die Volksschule

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

Der Nettoaufwand dieser Produktegruppe wird dem Schulamt belastet. Daher ist der Total Saldo unabhängig vom jeweiligen Aufwand und Ertrag immer 0.
Begründet werden deshalb nachfolgend die Veränderungen vor der Abgeltung durch das Schulamt:

Begründung

▪ höherer Personalaufwand: v.a. höherer Verwaltungsaufwand sowie städtische Lohnmassnahmen 2026	- 227.7
▪ höherer Sach- und Betriebsaufwand: v.a. Mietaufwand für Sportzentrum Josef wegen höherer schulischer Nutzung	- 183.9
▪ höherer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung	- 0.2
▪ tieferer Transferaufwand: v.a. tiefere Abgeltung an Kanton bei obligatorischem Schulschwimmunterricht aufgrund weniger Schwimmlektionen infolge stagnierender Schülerzahl	133.3
▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine wesentliche Abweichung	22.8
▪ höherer Ertrag: v.a. mehr Kursgebühren und Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton für Freiwillige Sportangebote der Schulen	45.5
▪ höhere Abgeltung durch Schulamt	210.2

PG 3: Leistungen für die Volksschule

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht weist keine wesentliche Abweichung auf.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht weist keine wesentliche Abweichung auf.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen weist keine wesentliche Abweichung auf.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht steigt voraussichtlich infolge zusätzlicher Sportinfrastruktur auf Schulanlagen und steigendem Unterhalt.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote an Schulen bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Raumbedarfsstrategie Schulen (RBS Schulen) 2026, von der Schulpflege am 26. Mai 2026 genehmigt (ZSP Beschluss Nr.23/2026)
- Teilportfoliostrategie (TPS) Volksschulbauten 2021, Stadtratsbeschluss Nr. 58 vom 19. Januar 2022
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*13 995.5*	*15 184.9*	*16 138.1*	*17 656.4*	*17 889.5*	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*4 969.0*	*3 584.6*	*3 698.1*	*4 494.4*	*4 471.6*	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt; ab 2026: neue Dienstleistungsvereinbarung mit Immobilien Stadt Zürich
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	18 964.4	18 769.5	19 836.2	22 150.8	22 361.0	vom Schulamt abgegoltener Saldo

Sportamt 5070

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	29 630	30 048	30 202	30 600	30 271	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	754/768	768/774	774/775	776/797	774/779	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	16.30	16.68	16.98	18.44	19.04	Annahme: 21 Kinder pro Klasse
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	481 262	484 882	483 261	494 000	490 000	
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	6 686	7 251	8 295	8 000	8 300	
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	139 078	146 574	145 704	155 000	135 000	2023-2025: Borrweg wegen Ersatzneubau geschlossen; 2027: Riesbach aufgrund Instandsetzung geschlossen, Kapazitätsbegrenzungen in Schulschwimmanlagen infolge limitierter Wasseraufbereitung
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) erreichte Schulen	122	124	125	126	127	zusätzliche Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25: Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte); ab 2025/26: Sekundarschule Im Isengrind (2026 Umbenennung in Wolfsblick); ab 2026/27: Sekundarschule Krähbühlstrasse
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) betreute Lehrpersonen	1 823	1 908	1 928	1 965	1 965	dito
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) ausgebildete Betreuungspersonen der Volksschulen				370	380	neue Kennzahl ab 2026
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	2 390.3	2 331.6	2 447.6	3 035.9	2 875.1	2026: mehr Sportinfrastrukturen an Volksschulen
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 220.7	1 221.1	1 371.4	1 407.9	1 636.6	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	594	651	693	680	700	Halbtage
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	102 782	116 917	117 269	121 640	121 500	inkl. Mehrfachteilnahmen

Sportamt 5070

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	514	534	552	570	580	höhere Nachfrage, da Schulkinder im Tagesschulmodell mehr Zeit in der Schule verbringen
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 970	6 645	7 370	7 000	7 700	Wochendurchschnitt; dito
Mädchenanteil	*49.2%*	*48.6%*	*50.1%*	*50.0%*	*50.0%*	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	16 885	17 462	18 541	18 500	19 200	im Kalenderjahr
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	8.27	8.51	8.75	10.74	10.00	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	24	27	33	28	34	höhere Nachfrage an Schneesportlagern
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	1 035	1 192	1 489	1 329	1 550	dito
Mädchenanteil	*46.1%*	*47.9%*	*49.0%*	*50.0%*	*50.0%*	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	64.62	63.82	72.10	67.79	54.09	mehr Klassenlager bei welchen die Lager- und Verpflefungskosten von Schulen übernommen werden

I Bemerkungen

- Keine.

Sportamt 5070

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Betrieb von 22 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (7)
  Betrieb der Hallenbäder Altstetten, Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
  Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 3 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

- Freibäder (3):
  Überlassung des Seebades Enge, des Flussbades Schanzengraben und des Freibads Dolder (Dolder Bad) an private Betriebsgesellschaften.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

Sportamt 5070

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

C Produktegruppe

Produktegruppe	Rechnung 2023			Rechnung 2024			Rechnung 2025			Budget 2026			Budget 2027		
(in Fr. 1 000)	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	41 711.4	-13 814.0	27 897.4	43 666.7	-15 805.0	27 861.7	44 209.8	-14 231.5	29 978.3	45 717.6	-15 032.1	30 685.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	22	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	61.24%	65.40%	62.20%	66.15%	66.78%	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
inklusiv interne Verrechnungen	*12 150.7*	*12 730.4*	*12 871.3*	*13 537.5*	*15 477.5*	
exklusiv interne Verrechnungen	*5 028.9*	*5 638.7*	*5 701.4*	*5 242.0*	*7 121.4*	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
inklusiv interne Verrechnungen	*10 348.5*	*12 856.0*	*12 663.8*	*13 692.1*	*14 297.5*	
exklusiv interne Verrechnungen	*3 279.9*	*5 318.9*	*5 161.5*	*5 863.7*	*6 766.1*	
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	4	4	4	4	3	
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
inklusiv interne Verrechnungen	*2 250.8*	*2 311.1*	*2 326.5*	*2 748.7*	*910.5*	
exklusiv interne Verrechnungen	*784.8*	*809.9*	*823.6*	*1 130.5*	*153.7*	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Sportamt 5070

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 707.2
Begründung	
▪ höherer Personalaufwand: v.a. durch Betriebsübernahmen (Hallenbad Altstetten, Winter- und Saunabetrieb Seebad Utoquai), rechtliche Anforderungen und höheren Verwaltungsaufwand sowie städtische Lohnmassnahmen 2026	- 2 323.4
▪ höherer Sach- und Betriebsaufwand: v.a. Betriebsübernahme Hallenbad Altstetten, neue Dienstkleidung für Badangestellte, gestiegener Betriebsaufwand (Unterhaltsmaterial und Abo-Karten) und Anschaffung von Unterhaltsgeräten im Einklang mit Artikel 25bis der allgemeinen Polizeiverordnung (Verbot der Verwendung von Laubblas- und Laubsauggeräten)	- 1 016.4
▪ höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: keine wesentliche Abweichung	- 5.9
▪ höherer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung	- 9.8
▪ tieferer Transferaufwand: v.a. Wegfall Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten	749.9
▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. keine Verrechnungen für Hallenbad Altstetten und Freibad Auhof durch Immobilien Stadt Zürich während Instandsetzung	1 097.8
▪ höherer Ertrag: v.a. Betriebsübernahme Hallenbad Altstetten und allgemein höhere Anzahl Eintritte in durch das Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder, teilweise kompensiert durch tieferen Ertrag im Freibad Auhof aufgrund Instandsetzung	800.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder erhöht sich um eins infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

- Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder weist keine wesentliche Abweichung auf.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder
(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder erhöht sich vor allem infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder
(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder erhöht sich vor allem infolge der Übernahme des Winter- und Saunabtriebs Seebad Utoquai, des gestiegenen Betriebsaufwands und der Anschaffung von Unterhaltsgeräten.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder reduziert sich um eins infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen reduziert sich vor allem infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Das Hallenbad Altstetten wird ab dem 1.1.2027 durch das Sportamt betrieben. Damit erfolgt ein Wechsel von Produkt 4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen zu 4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

- Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder nimmt infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten voraussichtlich zu.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder
(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder nimmt infolge der Betriebsübernahme des Hallenbad Altstetten voraussichtlich zu.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder
(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

Sportamt 5070

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2557 vom 29. November 2023 betreffend Hallenbad Altstetten, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2019–2023, Zusatzkredit, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2024–2028 (GR Nr. 2023/365)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktegruppe						
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*9 093.6*	*11 767.5*	*11 686.6*	*12 236.2*	*14 041.2*	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	*15 656.4*	*16 130.0*	*16 175.1*	*17 742.1*	*16 644.3*	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	24 750.0	27 897.5	27 861.7	29 978.3	30 685.5	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	3 809 087	3 477 862	3 756 420	3 600 000	3 630 000	2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters; 2024: neu mit Freibad Dolder; 2027: Betriebsübernahme Hallenbad Altstetten ab Januar, Schliessung Freibad Auhof und Hallenbad Altstetten aufgrund Instandsetzung ab April 2027

Sportamt 5070

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 7 Hallen- und 15 Freibäder
Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:						
Anzahl Eintritte insgesamt	966 557	1 020 903	972 276	990 000	1 090 000	
davon Erwachsene	*743 757*	*805 135*	*773 719*	*775 000*	*850 000*	
davon Kinder (ohne Schulen)	*101 115*	*93 130*	*88 007*	*95 000*	*110 000*	
davon Schulen	*121 685*	*122 638*	*110 550*	*120 000*	*130 000*	
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	12.57	12.47	13.24	13.67	14.20	
Subventionierungsgrad	68.46%	69.25%	67.73%	70.67%	71.24%	
Anzahl Aufsichtsstunden	22 959	22 286	22 154	23 200	24 300	2026: erweiterte Tagesöffnungszeiten Wärmebad Käferberg
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	477	433	431	450	470	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
davon lebensrettende Einsätze	*1*	*4*	*1*	*1*	*1*	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	49 388	50 378	49 725	50 000	53 000	Bahn pro Stunde pro Jahr
Durch das Sportamt betriebene Freibäder:						
Anzahl «gute» Badetage	39	35	47	40	40	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz)
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 742 645	1 465 309	1 709 020	1 600 000	1 680 000	2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters; 2027: Instandsetzung Freibad Auhof
davon Erwachsene	*1 262 783*	*1 055 548*	*1 200 030*	*1 175 000*	*1 200 000*	
davon Kinder (ohne Schulen)	*418 669*	*360 241*	*446 293*	*370 000*	*420 000*	
davon Schulen	*61 193*	*49 520*	*62 697*	*55 000*	*60 000*	
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	695 267	605 741	707 865	670 000	700 000	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	4.24	6.21	5.24	6.03	6.01	
Subventionierungsgrad	54.49%	61.99%	57.53%	62.22%	62.53%	
Anzahl Aufsichtsstunden	28 249	27 487	30 447	28 500	27 500	
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	13 313	9 685	9 835	13 000	10 900	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
davon lebensrettende Einsätze	*54*	*27*	*10*	*45*	25	dito

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2023	RE 2024	RE 2025	BU 2026	BU 2027	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	265 884	282 390	282 877	300 000	0	Betriebsübernahme Hallenbad Altstetten
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 835 200	1 880 900	1 924 000	2 215 300	0	
Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:						Seebad Enge, Flussbad Schanzengraben und ab 2024 Freibad Dolder
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	138 734	103 519	84 382	110 000	160 000	2023: ausserordentlich gutes Sommerwetter; 2025: Freibad Dolder wegen Instandsetzung geschlossen, 2026: Spätere Öffnung des Freibad Dolder aufgrund Instandsetzung
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	415 600	430 300	402 500	533 400	910 500	Interne Verrechnung von Immobilien Stadt Zürich für Freibad Dolder

I Bemerkungen

- Keine.